

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 335.

Sonntag den 1. December.

1867.

An die Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Königl. Sächsischen Armee.

Nachdem es sich herausgestellt, daß noch immer einzelne Mannschaften des Beurlaubtenstandes der activen Armee, Reserve und Landwehr sich über die ihnen obliegende Pflicht der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung bei dem zuständigen Bezirksfeldwebel in Unkenntniß befinden, so ergeht hierdurch an alle mit dieser Meldung noch in Rückstand Befindlichen die Aufforderung, ungehäumt und bei Vermeidung der Strafe nach Strenge der Gesetze, ihrer Pflicht zu genügen.

Die Ortsbehörden wollen dem Ersuchen entsprechen, für geeignete Verbreitung gegenwärtigen Erlasses thunlichst Sorge zu tragen. Vorstehende Verordnung ist von allen Amtsblättern des Landes in eine der nächsten beiden Nummern aufzunehmen.

Dresden, am 27. November 1867.

Königlich Sächsisches Armee-Corps-Commando.
Albert, Herzog zu Sachsen, General der Infanterie.

Bekanntmachung.

Nach bereits im Jahre 1863 beschlossener Einstellung des Geschäftsbetriebes der **Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft** innerhalb des Königreichs Sachsen ist neuerdings bei der Brandversicherungs-Commission zur Anzeige gelangt, daß mit dem 1. November 1867 alle Policen dieser Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaft über hierländische Versicherungen abgelaufen seien.

Gemäß den Bestimmungen in §. 30 der zum VI. Abschnitte des Immobilien-Brandversicherungs-Gesetzes gehörigen Ausführungs-Verordnung vom 20. October 1862 wird dies vor Zurücknahme der erteilten Concession mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, die etwa noch ungelöst gebliebenen Versicherungsverträge und Entschädigungsansprüche binnen sechs Wochen anzumelden, unter der Warnung, daß außerdem dergleichen Ansprüche im Verwaltungswege nicht werden berücksichtigt werden.

Dresden, den 25. November 1867.

Königliche Brandversicherungs-Commission.

Oberländer.

Rudolph.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 4. December

Abends 7/8 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- 1) Gutachten des Bauausschusses über a. Kauf einer Ufermauer von Herrn Dr. Heine, b. Brücke am Rosenthalwege, c. das Verfahren bez. der Verwilligung von Reparaturaufwand bei Pfassendorf.
- 2) Budgetberathung über Conto 1B, 12B, C, N, 15, 20, 26, (Wehre) 43, 45.
- 3) Gutachten des Lagerhofsausschusses über Tarifveränderungen.
- 4) Gutachten des Gasausschusses über Bildung einer gemischten Gasdeputation.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Stockhaus sind ein **gusseiserner Cylinder**, als Privatgrube, sowie dergl. **Röhre** zu beschaffen und soll diese Lieferung in Concurrenz vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Bedingungen und Bedingungen hierüber im Rath-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis **Donnerstag den 12. December d. J. Abends 6 Uhr** daselbst versiegelt, einzureichen.

Leipzig, den 28. November 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Im Rathsgute zu Pfassendorf soll **Dienstag den 3. December d. J. von früh 10 Uhr an** eine Anzahl **alte Bauhölzer, Breter, Latten** bezieh. **Brennholz** in kleineren Partien unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen gegen Baarzahlung an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 30. November 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 13. November 1867.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Der Herr Vorsteher Dr. Joseph eröffnete die Sitzung mit dem Vortrage folgender Rathszuschrift:

„Auf Ihre Anfrage über die Modalitäten der Aufnahme der Johannishospitaliten in Betreff der Erbfolge unterlassen wir nicht, zu erwiedern, daß mit jedem Hospitaliten vor seinem Eintritt im Wege der gerichtlichen Recognition ein förmlicher Vertrag abgeschlossen wird, wodurch derselbe unter Anderem, das Johannishospital in Kraft eines Erbvertrags zum Erben seines gesamten künftigen Nachlasses bestimmt, dergestalt, daß die etwaigen Noth-erben davon nur den Pflichten erhalten, alles Uebrige aber besagtes Hospital auf Grund gegenwärtigen Erbvertrags in Anspruch zu nehmen befugt sein soll.“

Einstimmig ließ man es dabei bewenden.

Zu einer Rathszuschrift

die Einführung der Wasserleitung in die Reparationslöcher

2. Wägen der Seiten-Pavillons des neuen Theaters

ergriff Herr Lorenz das Wort und bezeichnete die Sache als nicht so einfach als es scheine. Ueberdies wundere er sich über die Dringlichkeit, welche der Rath behauptet, da die Localitäten schon länger verpachtet seien und so entweder der Rath oder die Pächter an der Verzögerung die Schuld trügen. Auch fehle der Kostenschlag und die Frage, ob die Kosten aus dem Stammvermögen entnommen werden könnten, sei eine sehr zweifelhafte. Er beantrage

Verweisung an den Bauausschuß,

was Herr Krause und Herr Bschow unterstützten, unter Bewunderung darüber, daß nicht gleich Anfangs Wasserleitung in die Localitäten gelegt worden sei.

Einstimmig wurde hierauf

Einforderung der Anschläge vom Rath und Verweisung dieser Angelegenheit an den Bauausschuß beschlossen.

Zu der Rathszuschrift

die Abordnung einiger Stadtverordneten zur Ausloosung von 4400 Thlr. Capital der Theateranleihe,

ersucht der Vorsteher Joseph den Herrn Dr. Georgi, die betreffende Anzahl Mitglieder zu wählen.

Zu einer Zuschrift des Rathes, in welcher dieser ablehnt, jetzt eine Neuwahl an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Stadtrath Förtsch vorzunehmen und sein Einverständnis in dieser Beziehung

mit der königlichen Kreisdirection angezeigt, bemerkte Herr Lorenz, daß es ihm nicht gerechtfertigt erscheine, wenn der Rath aufgefordert worden sei, die Stadtverordneten zu der Neuwahl zu veranlassen. Dies habe er früher nicht beantragt; unmittelbare Vornahme der Wahl sei beschlossen.

Zur Sache selbst halte er das Verfahren des Rathes nicht für correct, weil dieser gleichzeitig wie an das Collegium sich an die Kreisdirection gewendet habe.

Er beantrage die Sache dem Verfassungsausschuß zu überweisen.

Herr Wehner vertheidigt das Verfahren des Rathes als correct. Derselbe habe eine Aufforderung ans Collegium erlassen, dieses habe geschwiegen und somit seine Zustimmung erteilt. Auch aus Zweckmäßigkeitsgründen sei er gegen den Lorenz'schen Antrag.

Herr Lorenz hält die Berathung durch den Ausschuß für nothwendig und unverfänglich, da sich hierdurch Niemand präjudicire. Gegen 7 Stimmen wurde hierauf Verweisung an den Verfassungsausschuß beschlossen.

Hierauf berichtet Herr Dr. Georgi Namens des Finanzausschusses über

die Rückantwort des Rathes zum Budget pr. 1867.

In derselben sagt der Rath u. A.: „Der Antrag auf Beseitigung der wöchentlichen Veröffentlichungen der Productenpreise scheint seinen Grund in der Annahme zu haben, daß diese Veröffentlichungen nicht zuverlässig genug seien. Es kommt jedoch hierbei in Betracht, daß das Getreidegeschäft auf hiesiger Productenbörse seit längerer Zeit nur nach einem Gewichte gemacht wird, das dem Berliner Maße entspricht und wobei 2 Berliner Scheffel als Einheitssatz gelten. Hierauf gründen sich die Preisnotirungen der Productenbörse. Die Marktall-Expedition hat nun auf der Marktpreistabelle die Werthsätze des Getreides nach Dresdner Scheffel festzustellen, wobei vorschristmäßig das Verhältnis der letzteren zum Berliner Scheffel wie 1 : 1,96 oder 2 Berliner Scheffel = 1 1/32 Dresdner angenommen wird. Hiernach müssen die beiderseitigen Preisangaben von einander abweichen, ohne daß deshalb die fraglichen Veröffentlichungen unzuverlässig werden. Im Gegentheil dürfte der Wegfall der letzteren eher zu solchen Unzuverlässigkeiten führen, da das Getreidegeschäft zwischen Käufer und Verkäufer fast immer nur unter vier Augen abgeschlossen wird, beide Theile aber sehr häufig ein Interesse daran haben, den wahren Preis verheimlicht zu sehen.“

Wir meinen, daß dieser nicht sehr erhebliche und lediglich in das Gebiet der Verwaltung fallende Gegenstand mit vorstehenden Bemerkungen seine Erledigung gefunden haben dürfte.“

Der Ausschuß hatte beschlossen,

der Versammlung zu empfehlen, dem Rathe erklären zu wollen, daß, wenn der Rath einen Nutzen darin sehe, die Veröffentlichungen fortzusetzen, man dem nicht entgegengetreten wolle, sich aber dagegen verwahren müsse, daß dem Collegium keine Competenz zustehe, über Sachen, die das öffentliche Interesse berühren, mitzusprechen.

Einbellig trat das Collegium dem Ausschufsantrage bei.

Derselbe Referent berichtete hierauf über die folgende Zuschrift des Rathes:

„Nachdem seit Einführung des Effecten-Lombard-Geschäfts bei der Sparcasse ein Halbjahr verflossen ist, beehren wir uns, den Herren Stadtverordneten eine Uebersicht der während dieses Zeitraumes gemachten Geschäfte zu überreichen. Nach Ausweis dieser Uebersicht sind

in 64 Posten
148,517 Thlr. ausgeliehen, dagegen
18,743 = zurückgezahlt, mithin
129,774 Thlr. als Außenstände ultimo September

verblieben.

Die Neuheit des Geschäftszweigs mag die hauptsächlichste Veranlassung gewesen sein, daß die Sparcasse nicht stärker für das Lombardgeschäft in Anspruch genommen wurde; außerdem war im letzten Halbjahr die Geldnachfrage im Allgemeinen schwächer, da in Folge der dauernden Abundanz des Geldmarktes bei fast allen Geldinstituten Darlehen auf Lombard leicht und zu niedrigem Zinsfuße zu erhalten waren.

Augenblicklich ist die Nachfrage stärker, aber der Cassenbestand bei der Sparcasse ist durch Rückzahlungen auf Sparbücher zu sehr in Anspruch genommen, als daß man jetzt mehr Capital in Lombard anlegen könnte.

Jedenfalls reicht das zur Zeit für das Lombardgeschäft verfügbare Capital nicht aus um eine dauernde Kundschaft in diesem Geschäftszweige zu erhalten. Inzwischen wird sich dasselbe allmählig vergrößern lassen, je nachdem die Course der Werthpapiere, die deshalb veräußert werden müßten, sich bessern.

Dem Vorschlage des Ausschusses gemäß ließ das Collegium es hierbei bewenden.

Herr Advocat Helfer referirt Namens des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über Bau der Lössbühler Mühle. Der Rath berief sich darauf, daß zweifellose Verbindlichkeit zum Bau vorliege und lehnt ab, Concurrrenz anzuschreiben.

Das Collegium ließ es hierbei bewenden.

Es folgten hierauf Budgetberathungen.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

II. Posttaggesetz vom 4. Novbr. 1867.

w. Das „Gesetz über das Postwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes“ vom 4. November, welches gleichzeitig mit dem Bundes-Postgesetz vom 2. November am 1. Januar 1868 in Kraft tritt, handelt 1) vom Briefporto, 2) Packetporto, 3) vom Werthporto, 4) von der Abrundung und Umrechnung der Beträge, 5) vom Couvertiren an die Postanstalten, 6) vom Zahlungstermin der Postgefälle, 7) von Nachforderung von Porto, 8) Abschaffung von Nebengebühren, 9) Verkauf von Freimarken und Franco-couvertis Seitens der Postanstalten, 10) Provision für Zeitungen, 11) Tarifen für den Verkehr mit andern Postgebieten, 12) Aufhebung bisheriger Bestimmungen, endlich 13) vom Anfangstermine des gegenwärtigen Gesetzes.

Das Briefporto beträgt für den frankirten gewöhnlichen bis ein Loth schweren Brief auf alle Entfernungen im Bundesgebiet Einen Silbergroschen, bei größerem Gewicht immer nur zwei Silbergroschen (§. 1).

Die letztere Bestimmung ist so wichtig wie die erstere, da im externen Verkehr bisher bekanntlich für je ein Loth ausschließlich bis zu einer gewissen Grenze (Erreichung des Fahrpostporto) das volle Porto berechnet wurde, mochte der Brief auch das mehrfache Gewicht eines einfachen haben.

Bei unfrankirten oder nicht genügend frankirten Briefen tritt ein Zuschlagporto von 1 Silbergroschen ohne Unterschied des Gewichtes hinzu.

Dieser Zuschlag ist durch das Motiv berechtigt, auf das möglichst Allgemeinwerden des Frankirens hinzuwirken. In England, wo man schon längst das Penny-Porto für das vereinigte Königreich hat, frankirt Jedermann. Auch Oesterreich hat bekanntlich sein einstufiges niedriges Briefporto.

Das Packetporto richtet sich nach dem Gewicht in Zollpfunden und nach der Entfernung in deutschen oder geographischen Meilen. Bis 5 Meilen kostet das Zollpfund 2 Pfennige Preuß.

= 10	=	=	=	=	4	=	=
= 15	=	=	=	=	6	=	=
= 20	=	=	=	=	8	=	=
= 25	=	=	=	=	10	=	=
= 30	=	=	=	=	1 Silberg.	=	= Pf.
= 40	=	=	=	=	1	=	2 =
= 50	=	=	=	=	1	=	4 =
= 60	=	=	=	=	1	=	6 =
= 70	=	=	=	=	1	=	8 =
= 80	=	=	=	=	1	=	10 =
= 90	=	=	=	=	2	=	=
= 100	=	=	=	=	2	=	2 = zc.

Man sieht also, bis 30 Meilen wird die Progression allemal von 5 zu 5 Meilen gerechnet, von 30 aufwärts aber von 10 zu 10 Meilen mehr.

Der Minimalatz für ein Packet bis 5 Meilen beträgt 2 Sgr., für ein solches bis 15 Meilen 3 Sgr., bis 25 Meilen 4 Sgr., bis 50 Meilen 5 Sgr. und für ein Packet über 50 Meilen 6 Sgr.

Jedes Packet muß mit einer Begleitadresse versehen sein, für welche ein besonderes Porto nicht in Ansatz kommt.

Die Entfernungen werden nach Taxquadraten berechnet (wie bei den telegraphischen Depeschen). Diese Taxfelder haben je höchstens 2 Meilen Seitenlänge. „Der directe Abstand des Diagonalkreuzpunctes des einen Quadrates von dem des andern Quadrates“ bildet die maßgebende zu berechnende Entfernungsstufe ohne Berücksichtigung der etwaigen Bruchmeilen.

Die declarirten Sendungen haben folgende Taxen.

Man unterscheidet 1) das Porto; 2) die Asscuranzgebühr.

Zu 1. Das Porto von Werthbriefen steigt ohne Unterschied der Schwere je nach der Entfernung bis 5 Meilen 1 1/2 Sgr., bis 15 Meilen 2 Sgr., bis 25 Meilen 3 Sgr., bis 50 Meilen 4 Sgr., über 50 Meilen 5 Sgr.

Das Porto der Werthpactete ist gleich dem der undeclarirten Sendungen.

Zu 2. Die Asscuranzgebühr beträgt für beiderlei Werthsendungen:

	bis 50 Thlr.	über 50 — 100 Thlr.	bei größern Summen pro 100 Thlr.
bis 15 Meilen	1/2 Sgr.,	1 Sgr.,	1 Sgr.,
bis 50 =	1 Sgr.,	2 Sgr.,	2 Sgr.,
über 50 =	2 Sgr.,	3 Sgr.,	3 Sgr.,

„Uebersteigt die declarirte Summe den Betrag von 1000 Thlrn., so wird für den Mehrbetrag die Hälfte der obigen Asscuranzgebührensätze erhoben...“

Nach §. 4 hat die Abrundung und Umrechnung des Portos in 1/4, 1/2, 3/4 oder ganze Silbergroschen zu erfolgen. 3 Kreuzer rheinisch sind dem Portosatz von 1 Sgr. gleichzuachten zc.

An Postanstalten adressirte couvertirte Briefe oder andere Gegenstände zum Vertheilen zahlen das tarifmäßige Porto (§. 5).

Die Postgefälle sind bei der Aushändigung der Postsendungen an die Adressaten sogleich zu entrichten, es sei denn, daß terminweise Abrechnung verabredet ist (§. 6).

Nachgefordertes Porto hat der Correspondent nur dann zu berichtigen, wenn noch nicht ein Jahr nach Aufgabe der Sendung verstrichen ist (S. 7).

Die Bestellgebühren fallen weg bei Briefen ohne Werth, Kreuzbandsendungen, offenen Karten, Waarenproben, Mustern, recommandirten Sendungen, Paketbegleitadressen, Postanweisungen und Formularen zu Ablieferungsscheinen. Ebenso werden die Gebühren für Postschöne über die Einlieferung von Sendungen zur Post und Fachgebühren für abzuholende Briefe oder sonstige Gegenstände, desgleichen Packamergeld (S. 8) aufgehoben.

Die Postanstalten sollen Freimarken zum einfachen Werthe der Frankostempel zum Verkauf vorräthig halten, für Franko-couvertis wird außer dem Werthe, den der Frankostempel besagt, eine den Herstellungskosten des Couverts entsprechende Entschädigung erhoben (S. 8).

Die Zeitungsprovision beträgt, wie bisher, 25 Procent des Einkaufspreises; jedoch nur 12 $\frac{1}{2}$ Procent bei Zeitungen, die seltener als monatlich viermal erscheinen. (Diese Bestimmung ist neu und wichtig genug.)

Leipziger Kunstverein.

Die Ausstellung dieser Woche bringt einen großen Originalcarton von Julius Schnorr von Carolsfeld in Dresden, die letzte aus dem Cyclus der Darstellungen zum Nibelungenlied, mit deren soeben beendeter Fresco-Ausführung im neuen Königsbau zu München diese großartige, gerade vor vierzig Jahren begonnene Aufgabe ihren Abschluß gefunden hat. Es ist die letzte Hauptwand im „Saal der Klage“ mit der Darstellung, wie die Boten mit den Waffen der Gefallenen vor den Bischof Pilgrim treten und ihm das Ende der Burgunder verkünden. Im Grund des Bildes erblickt man den Priester, welcher die Todtenmesse celebriert, vorn aber hat der Künstler den Dichter des Nibelungenliedes, welcher die Erzählung der Boten aufzeichnet, und hinter demselben sein eigenes Bildniß angebracht. Die Original-Cartonskizze in Aquarell, nach welcher die Composition in Fresco gemalt wurde, begleitet den Carton.

Zwei als Weihnachts-Gaben soeben erschienene photographische Albums: Zwölf Zeichnungen zu Schefel's „Frau Aventure“ von Anton von Werner, und ein „Mintrop-Album“ mit zehn Photographien nach den Original-Cartons des eigenthümlichen Meisters der Düsseldorfer Schule, welcher — bis zu seinem 30. Jahre Bauernknecht — eines der merkwürdigsten Beispiele originaler Kunstentwicklung darbietet.

Dr. v. Zahn hält heute die zweite Vorlesung „über bildende Kunst und Kunstgewerbe auf der Pariser Ausstellung.“ — Die Verlagsbandlung von F. A. Brockhaus hat die Güte gehabt, hierzu Exemplare des reichhaltigen und schön ausgestatteten „Illustrierten Catalogs der Pariser Industrie-Ausstellung“, welcher die Holzschnitte des Londoner „Art Journal“ enthält, darzuleihen.

Kammermusik.

Die dritte Abendunterhaltung für Kammermusik im ersten Cyclus dieser Saison brachte die dankenswerthe Wiederholung der von Ferdinand David für Violine und Pianoforte bearbeiteten Sonate für Violine und ursprünglich unbezifferten Bass von Nardini, Tartini's Schüler, welcher in jener Sonate ein aus zwei Hauptsätzen und einem kleineren einleitenden Satz bestehendes Werk geschaffen hatte. Der Mangel eines Gegensatzes, welcher sich sogar bezüglich der Tonarten bemerkt machte, bestimmte wohl — so glauben wir — Herrn Concertmeister David zur Einlage eines langsamen, in Inhalt und Form kostbaren Tonstückes aus einem anderen Werke Nardini's, und sowohl der Bau dieses Tongebildes, als auch die Tonart desselben sind vollkommen geeignet, den berührten Mangel verschwinden zu machen und den nöthigen Gegensatz herzustellen. So ist nun ein aus drei Hauptsätzen mit vorausgehender Introduction zusammengesetztes Werk entstanden, mit dessen Herausgabe sich Herr Concertmeister David ein wahres Verdienst um die Praxis und Aesthetik der Tonkunst erworben hat, gleichwie überhaupt sein bei Breitkopf & Härtel erscheinendes Werk „Die hohe Schule des Violinspiels“, welchem Nardini's Sonate einverleibt ist, zu näherer Betrachtung auffordert. Die Reproduction von Seiten des Bearbeiters haben wir schon früher als eine in ihrer Wirkung zündende bezeichnet, und auch heute sind wir wiederum in der angenehmen Lage, den doppelten Hervorruf und stürmischen Beifall nach der Vorführung des genannten Tonwerkes constatiren zu können, nachdem das von den Herren Capellmeister Reinecke, Concertmeister David und Hégar vorgetragene, in jeder Beziehung reizende G dur-Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von Haydn einen solchen Enthusiasmus erregt hatte, daß sich die Künstler veranlaßt sahen, den letzten Satz des Trios zu wiederholen. Nicht minder glänzte Herr Capellmeister Reinecke als Pianist ersten Ranges während der Wiedergabe des Mendelssohn'schen Quartetts für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell, an dessen Ausführung sich außer dem Genannten die Herren

David, Hermann und Hégar theiligten, welche Letzteren auch im Verein mit Herrn Röntgen Beethoven's O dur-Streichquartett mit Meisterschaft zur Geltung brachten. Namentlich der letzte Satz mit seinen grandiosen Durchführungen war ganz dazu angethan, die Bewunderung der Zuhörerschaft hervorzurufen, welche sich ebenso an der geistigen Frische, Kraft und künstlerischen Tiefe der Quartettspieler, wie an der virtuososen Bewältigung der technischen Schwierigkeiten erfreuen konnte. — Dr. D. P.

Verschiedenes.

* Leipzig, 30. November. In der vorgestrigen Sitzung der 2. Kammer des sächs. Landtags kamen u. A. auch mehrere Petitionen zur Verhandlung, welche sämmtlich Klage über die überhand genommene Winkelschänkei führen. Petenten gestehen zu, daß das Gewerbegesetz vom 15. October 1861 dem Lande unzweifelhaft großen Segen gebracht, sie also auch keineswegs ein Zurückgehen auf den durch die neueste Gesetzgebung verlassenen Standpunkt wünschen. Nur die Bestimmung in § 3, die völlige Freiheit des Branntweinverkaufs betreffend, bedürfe einer Aenderung, wenn nicht vielfache Nachtheile für die Volkswohlfahrt hervorgerufen werden sollten. So z. B. umfasse der Gerichtsamtsbezirk Ebersbach auf 0,669 Quadratmeile 7 Landgemeinden mit 18,358 Einwohnern, wo 37 concessionirte Schankwirthschaften und Gasthöfe, außerdem aber nicht weniger als 136 Verkaufsstellen für Branntweine sich befänden. Die Behörde sei bei aller Gewissenhaftigkeit und Umsicht nicht im Stande, der raffinierten Vorsicht der Contravenienten das nöthige Gegengewicht zu schaffen, weshalb die Ständeversammlung um Abhilfe dieser Uebelstände ersucht wird. — Die Deputation, Ref. Seydel, hat sich, um zu bestimmten Vorschlägen zu gelangen, mit der Regierung in Einvernehmen gesetzt, welche die Erklärung abgab: „es sei allerdings eine allgemeine Klage darüber, daß die Bestimmungen im Gewerbegesetz, wonach das Verkaufen von Branntwein zum sofortigen Genuße bei Krämern, Kaufleuten u. verboten sei, zu leicht hintergangen und dadurch der Winkelschänkei Vorschub geleistet werde, es sei aber die betreffende gesetzliche Bestimmung auf ausdrücklichen Antrag der Ständeversammlung in das Gewerbegesetz gekommen. Gegen den bestehenden Uebelstand werde vielleicht abhelfend dadurch eingeschritten werden können, daß entweder der Branntweinverkauf als Concessionsgewerbe betrachtet, oder der ursprüngliche Entwurf des Gewerbegesetzes wieder hergestellt werde, welcher dahin gegangen sei, daß Jeder, der Bier, Branntwein, Wein u. in unverschlossenen Gefäßen unter einer halben Kanne verkauft, eine Geldstrafe bis zu 50 Thalern verwirkt habe. Nun habe die Regierung die Absicht, der Ständeversammlung in der nächsten Zeit eine Novelle zum Gewerbegesetz vorzulegen und werde dabei alles Das berücksichtigt werden, was zur Beseitigung des gerügten Uebelstandes irgend wie beitragen könne.“ Infolge dieser Erklärung schlägt die Deputation der Kammer vor: die Petitionen der Staatsregierung zur Berücksichtigung bei der in Aussicht gestellten Novelle zum Gewerbegesetz zu empfehlen, jedoch dieselben noch vorher an die Erste Kammer abzugeben.

— In der 2. Kammer ist soeben ein Gesetzentwurf, die Einführung einer allgemeinen Hundesteuer betreffend, vorgelegt worden. In dem allgemeinen Theile der Motiven zu diesem Gesetzentwurfe heißt es: „Das seit mehreren Jahren in allen Theilen Deutschlands, namentlich auch in Sachsen, epidemische Auftreten der Wuthkrankheit unter den Hunden hat die Nothwendigkeit erkennen lassen, neben den, auf dem Mandate vom 2. April 1796 fußenden sicherheitspolizeilichen Vorschriften auf Maßregeln Bedacht zu nehmen, welche für geeignet erachtet werden können, dem Ausbruche und der Weiterverbreitung jener, für den Menschen so gefährlichen Seuche, gegen deren Folgen zur Zeit noch kein durchgreifendes Heilmittel gefunden ist, auch indirect thunlichst vorzubeugen. — Als eine solche Maßregel ist die unter Andern namentlich auch von der im Jahre 1865 zu Wien stattgehabten zweiten internationalen Versammlung von Thierärzten angelegentlichst empfohlene allgemeine Einführung einer zur Zeit in Sachsen nur an einzelnen Orten als locale Einrichtung bestehenden Hundesteuer insofern anzuerkennen gewesen, als von derselben zunächst eine erhebliche Verminderung aller überflüssigen Hunde, demnächst aber auch eine größere Achtsamkeit der Hundehaltenden auf diese Thiere erwartet werden darf. — Auf dieser Erwägung beruht die Vorlage des gegenwärtigen Gesetzentwurfs, der sich an die in Preußen und Oesterreich — als den beiden, mit Rücksicht auf die geographische Lage Sachsens hierbei vorzugsweise in Betracht kommenden Nachbarstaaten — bereits bestehenden Einrichtungen insofern anschließt, als in Preußen die Hundesteuer, ohne geradezu allenthalben vorgeschrieben zu sein, doch durch Gesetz den Gemeinden gestattet, in Oesterreich aber wenigstens für einzelne Kronländer durch Gesetz allgemein eingeführt ist.“ Der Entwurf selbst will jeden über sechs Wochen alten Hund mit 1 Thlr. auf dem Lande, mit 2 Thlr. in den Städten besteuert wissen. Ausgenommen sollen sein: Ketten-, Zug-, Fleischer-, Jagdhunde u.

— Das Justizministerialblatt Nr. 11 bringt eine Anzahl von Generalverordnungen an die Gerichtsbehörden in Bezug auf den formellen Geschäftsgang bei denselben, auf Aufbewahrung

der Cassengelder u. s. w. Zugleich enthält dasselbe aber auch eine Bekanntmachung, worin den Arresthausinspectoren, Wacht- und Botenmeistern und sonstigen bei den Untergerichten angestellten Dienern, welche die zu Verrichtung ihres Dienstes nöthigen Gehülften selbst anzunehmen und zu verlohnen haben, auf den Wunsch des Kriegsministeriums und zugleich im Interesse des Dienstes anempfohlen wird, bei der Wahl solcher Gehülften (Beidiener) vorzugsweise auf gebiente Militärs Rücksicht zu nehmen.

Der vom Generalstaatsanwalt Schwarze ausgearbeitete Entwurf zu dem den Kammern vorzulegenden „Gesetz, das Verfahren in den vor die Geschwornengerichte gewiesenen Sachen betreffend“, ist erschienen und ebenfalls an die Advocatenkammer behufs gutachtlicher Aeußerung entsendet worden. Der damit im Zusammenhang stehende Entwurf: „Gesetz, die Befegung der Geschwornengerichtsbank betreffend“, ist schon vor mehreren Wochen ausgegeben worden.

Im Publicum herrschen noch immer sehr irrige Vorstellungen über die im Norddeutschen Bunde gültigen Verwaltungsnormen. Man wundert sich z. B., daß das Telegraphenwesen in die Verwaltung des Norddeutschen Bundes übergegangen und über den Thüren unserer Telegraphenämter im Lande gleichwohl „Königl. preuß. Telegraphenamt“ zu lesen ist. Es ist das aber ganz natürlich, da das sächsische Telegraphenwesen auf Grund des § 17 des Friedensvertrags zwischen Preußen und Sachsen auf ersteres übertragen worden und nunmehr das ganze preußische Telegraphenwesen in demselben Verhältnisse zum Bunde steht, wie das sächsische Postwesen vom 1. Januar ab ebenfalls. So wie nun dieses trotzdem seine besondere sächsische Bezeichnung beibehält, es nach wie vor „Königl. sächs. Postamt“ heißen wird, so wird es auch fernerhin nicht auffallen dürfen, wenn wir nach wie vor „Königl. preuß. Telegraphenamt“ betreffenden Orts lesen. Das jetzige Verhältniß unseres Postwesens im Bunde ist nur den Bemühungen des Herrn Finanzministers von Friesen zu danken, da Preußen dasselbe gleich dem Telegraphenwesen in eigene Regie übernehmen wollte, während dem sächsischen Militärwesen aus ganz besonderer Achtung für die Tüchtigkeit unsres Heeres von Preußen von vorn herein auch eine besondere ehrenvolle Stellung im Bunde eingeräumt wurde. Ueber diese beiden Thatfachen lassen die Auslassungen der Herren Minister von Friesen und von Fabrice in der Sitzung der Zweiten Kammer vom 23. November keinen Zweifel aufkommen. Es ist übrigens einfacher Combination zu verzeihen, wenn sie das Wesen des Norddeutschen Bundes, den Unterschied zwischen allgemeiner und besonderer Leitung der Bundesgeschäfte noch nicht recht zu fassen und die Einheit in der Verschiedenheit noch nicht recht zu erkennen vermag. Wird, wie es heißt, die gleiche Uniformirung aller Verkehrsbeamten im Bunde durchgeführt, so wird wenigstens wie beim Bundesheerwesen, das äußere Abzeichen das Verständniß erleichtern helfen. (Zw. W.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 27 Nov. R ^o	am 28 Nov. R ^o	in	am 27 Nov. R ^o	am 28 Nov. R ^o
Brüssel	+ 4,6	+ 3,8	Alicante	+ 7,4	+ 6,9
Gröningen	+ 3,6	+ 2,8	Palermo	+ 4,9	+ 7,0
Greenwich	+ 0,9	- 7,7	Neapel	+ 2,4	+ 4,8
Valentia (Irland)	+ 5,4	+ 5,8	Rom	- 1,9	-
Havre	+ 6,4	+ 2,4	Florenz	- 2,5	-
Brest	+ 4,8	+ 2,8	Bern	- 6,4	- 3,4
Paris	+ 3,4	- 1,6	Triest	+ 0,6	+ 2,3
Strassburg	+ 1,6	+ 1,6	Wien	- 5,5	+ 1,3
Lyon	+ 2,6	+ 2,4	Odessa	- 0,1	- 7,7
Bordeaux	+ 1,3	+ 3,0	Moskau	-	-
Bayonne	+ 4,8	- 0,8	Riga	+ 2,3	- 2,6
Marseille	+ 2,3	-	Petersburg	-	-
Toulon	+ 0,8	+ 4,8	Helsingfors	-	-
Barcelona	+ 6,8	+ 0,5	Haparanda	- 21,4	-
Bilbao	+ 2,4	+ 0,2	Stockholm	- 1,2	-
Lissabon	+ 5,8	-	Leipzig	+ 0,8	+ 0,8
Madrid	- 1,3	- 1,9			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 27 Nov. R ^o	am 28 Nov. R ^o	in	am 27 Nov. R ^o	am 28 Nov. R ^o
Memel	+ 4,2	+ 1,4	Breslau	+ 1,3	+ 0,8
Königsberg	+ 1,1	- 1,4	Dresden	+ 2,4	+ 2,0
Danzig	+ 2,8	+ 0,1	Bautzen	+ 1,6	+ 1,0
Posen	+ 2,0	- 0,6	Zwickau	+ 1,0	+ 1,2
Putbus	+ 2,6	+ 0,5	Köln	+ 4,2	+ 1,8
Stettin	+ 2,2	- 0,1	Trier	+ 1,1	+ 0,9
Berlin	+ 2,4	+ 0,8	Münster	+ 4,5	+ 1,2

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 29. November. Weizen weiß loco 89—97, braun loco 83—93, Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thlr. 7²/₃, Griesler Auszug 7, Nr. 0 6³/₄, Nr. 1 6¹/₂, Nr. 2 5¹/₂. Roggen loco 69¹/₂—73¹/₂, pr. dsn. Mon. — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 6¹/₂, Nr. 1 5¹/₂. Nr. 0 u. 1 5⁷/₁₂. Thlr. Gerste loco 50—53. Hafer loco 26¹/₂—30. Erbsen —. Widen —. Delsaaten; Raps — G. Avel 85 G. Kleesaat — G. Del raff. 11²/₃ B., Delsuchen 2 B. — Spiritus loco ohne Angebot. — Witterung: Regen.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse

vom 30. November 1867.
 Rüböl, 1 Ctr., loco: 11¹/₆ af Bf., 11 af Bz., p. Dec., Jan. 11¹/₆ af Bf., p. Jan., Febr. 11¹/₄ af Bf., p. April, Mai 11³/₈ af Bf.
 Leinöl, loco: 14¹/₄ af Bf.
 Mohnöl, loco: 19¹/₂ af Bf.
 Weizen, 2040 L. Vtto., loco: nach Qualität 93—97 af Bf., 95 af Gd.
 Roggen, 1920 L. Vtto., loco: n. Du. 73—74 af Bf., p. Nov., Dec. 74 af Bf., p. April, Mai 75 af Bf.
 Gerste, 1680 L. Vtto., loco: n. Du. 50—52 af Bf., 49 af Gd.
 Hafer, 1200 L. Vtto., loco: 30¹/₂ af Bf., 29 af Gd.
 Erbsen, 2160 L. Vtto., loco: 76 af Bf.
 Widen, 2160 L. Vtto., loco: 48 af Gd.
 Raps, 1800 L. Vtto., loco: n. Du. 80—82 af Gd.
 Mais, 2040 L. Vtto., loco: 72 af Bf.
 Spiritus, 8000% Tralles, loco: 20¹/₄ af Gd.
Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. (54. Abonnements-Vorstellung.)

Die Martinsgänse.

Schauspiel in 1 Act von Gustav Hagemann.

Personen:

Rühnow, Prediger eines Markstiedens	Herr Granz.
Marthe, seine Frau	Fräul. Göb.
Friederich, ein Schauspieldirector	Herr Claar.
Hans, ein Bauer	Herr Gitt.
Peter, { Aufwärter in einem Gasthose	Herr Neumann.
Wilhelm, {	Herr Rieter.
Görge, { Bauern	Herr Haake.
Chrlieh, {	Herr Ludwig.
Anne, { ihre Weiber	Fräul. Kreuz.
Margarethe, {	Frau Friedhof.

Zeit: 1795.

Balzer. Arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger, ausgeführt von Fräul. Gerlach, Fräul. Kurländer u. dem Corps de Ballet.

Zum ersten Male:

Bersalzen.

Häusliche Scene in 1 Act von Roderich Benedix.

Personen:

Gerichtsrath Wittlow	Herr Stürmer.
Ulrike, seine Frau	Frau Bachmann.
Arnold, sein Neffe	Herr Mittel.
Gertha, dessen Frau	Fräul. Göb.
Seeberg	Herr Granz.
Trudchen, Hausmädchen	Fräul. Schmidt.

Unter persönlicher Leitung des Componisten
Herrn Capellmeister Franz von Suppé.

Die schöne Galathea.

Romisch-mythologische Oper in 1 Act von Poly Henrion.
 Musik von Franz von Suppé.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Rebling.
Ganymed, sein Diener	Fräul. Buse.
Nidas, Kunstenthusiast	Herr Engelhardt.
Galathea, eine Statue	Fräul. Lehmann.
Jungfrauen, Jünglinge, Volk.	

Ort der Handlung: Die Insel Cypern, Pygmalions Atelier.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Concert

im Saale des Gewandhauses

Montag den 2. December 1867 Abends um halb 7 Uhr,

gegeben von **Moritz Nabich,**

unter gefälliger Mitwirkung der Herren Capellmeister **Reinecke,** Concertmeister **David, Dr. Willmann** sowie eines Männerchors des **Pauliner Gesangvereins** unter Leitung des Herrn **Dr. Langer.**

Programm.

I. Theil.

- 1) Chor: Waldlied, Gedicht von Oser, Composition v. C. Reinecke.
- 2) Concertino für Posaune von Ferdinand David, vorgetragen vom Concertgeber.
- 3) Declamation: Fragment aus „Der Fall von Babylon“ von Adolph Böttger, vorgetragen von Herrn Dr. Willmann.
- 4) a) Lied ohne Worte von Mendelssohn, } vorgetragen von
 b) „Aufschwung“ von Robert Schumann, } Hr. Capellmeister
 c) Marcia giocosa von Ferd. Hiller, } Reinecke.

II. Theil.

- 5) Chor: Wunderbar ist mir gescheh'n, Composition von M. Hauptmann.

- 6) Auf Flügeln des Gesanges von Mendelssohn, vorgetragen auf der Posaune vom Concertgeber.
 7) Rondo brillant für Pianoforte u. Violine von Franz Schubert, vorgetragen von den Herren Capellmeister Reinecke und Concertmeister David.
 8) Widerspruch. Chor mit Begleitung des Claviers von Franz Schubert.
 9) Der Himmel im Thal, Lied von Marschner, vorgetragen auf der Posaune vom Concertgeber.

Billets zu diesem Concert sind zu haben à 20 Ngr. im Bureau der Concert-Direction, in den Musikalienhandlungen der Herren Kistner, Kahnt, Klemm und Alfred Doerffel. — An der Casse kostet das Billet 1 Ngr. .

Viertes Concert
 des
Musikvereins „Euterpe“
 in Leipzig
im Saale der Centralhalle
 Dienstag den 3. December.

Maurerische Trauermusik von W. A. Mozart († 5. December 1791.)

Concert-Arie für Sopran mit obligater Violine von W. A. Mozart, vorgetr. von Fräul. Clara Priwe aus Frankfurt a. O.

Concert für Violoncell von B. Molique, vorgetragen von Herrn Julius Goltermann, Königl. Hofconcertmeister aus Stuttgart.

Sinfonie (No. I, C dur) von S. Jadassohn. op. 24.

Solostück (neu, Manuscript) von J. Huber für Violoncell, vorgetr. von Herrn Goltermann.
Air von Pergolese
Lieder von Robert Schumann und Franz Schubert, vorgetr. von Fräul. Priwe.

Ouverture zu Calderons „Dame Kobold“ von Carl Reinecke. op. 51.

Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr., für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. und für die Gallerien zu 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren C. F. Kahnt (Neumarkt 16) und Fr. Hofmeister, sowie Abends an der Casse zu haben.
 Einlass $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Soirée
 im Saale des Gewandhauses

Heute Sonntag den 1. December
 gegeben von dem Florentiner Streichquartett

Jean Becker, Enrico Masl, Luigi Chiostrì,
 Friedrich Hilpert,

unter gütiger Mitwirkung des Fräul. Josephine Rudolph
 und des Pianisten Herrn von Inten.

Programm.

- 1) Quartett in G op. 161 von Schubert.
- 2) a. Lied eines Bögels in der Dasis von Marschner } gesungen von Fräul. Rudolph.
 b. Liebesbotschaft von Schubert
- 3) Solo für Viola, gespielt von Luigi Chiostrì.
- 4) Quartett in C Nr. 6 von Mozart.
- 5) Variations serieuses für Pianoforte von Mendelssohn, gespielt von Herrn von Inten.
- 6) a. Aufrüge von Schumann } gesungen von Fräul. Rudolph.
 b. Frühlinglied von Mendelssohn
- 7) Großes Quartett in B Op. 130 von Beethoven.

Billets à 20 Ngr. sind noch heute von 10—12 Uhr in dem Bureau der Concertdirection zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Ngr. .

Einlass 6 Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Mittwoch den 4. December 1867

musikalische Abendunterhaltung

im Musiksaale des Conservatoriums zu Leipzig, gegeben von Constanze Skiwa, Pianistin aus Wien, unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein Clara Schmidt, des Herrn Concertmeister Sedmann, Herrn Grabau u. A. m.

Programm: I. Quintett von Schumann für das Pianoforte, 2 Violinen, Viola und Violoncelle, vorgetragen von den Herren Sedmann, Bär, Großheim, Grabau und der Concertgeberin. — II. a) „Am Grabe Anselmos“ von Schubert, b) „Du bist wie eine

Blume“ von Schumann, gesungen von Fräulein Schmidt. — III. a) Passepied I., II. (en rondeau) und Gigue aus den englischen Suiten von Bach, b) Große Sonate pastorale Op. 28 (Ddur) von Beethoven, vorgetragen von der Concertgeberin. — IV. a) „Der Verlust“ von Rubinstein, b) „Frage nicht“ von Franz, gesungen von Fräulein Schmidt. — V. a) Variationen von Händel, b) Mazurka aus dem „Album de Peterhof“ von Rubinstein, c) Liebeslied von Schumann, für das Pianoforte übertragen von Liszt, d) Valse de Concert von Wieniawski, vorgetragen von der Concertgeberin.

Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben.

Einlass 7 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 4. bis 9. März 1867 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktätlich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgererschule), Johannisbospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turners- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von $\frac{1}{2}$ 11—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute geometrisches Zeichnen. Nachmittags 2 Uhr declamatorischer Club, Abendunterhaltung Anfang 7 Uhr.

Verein Bauhütte. Morgen Gesang.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr

Photographisches Atelier von August Stecher, kurze Strasse No. 3, Visitenkartenportraits à Dtzd. 2 Thlr.

J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Kleider, Betten, Wäsche, Gold- und Silbersachen, sowie Hausgeräthe, sollen den 4. December d. J. und an den folgenden Tagen je von Nachmittags 2 Uhr ab in der III. Etage des Hauses Ransstädter Steinweg 20 gegen Baarzahlung versteigert werden. Leipzig, den 29. November 1867.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig. Abtheilung für Vormundschaftsachen.
 Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Der dem Ausstellungsgebäude gegenüber erbaute **Apollo-Saal** wird durch mich am 7. December d. J. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden notariell versteigert. Chemnitz, den 29. November 1867.

Rechtsanwalt Kaufmann,
 requir. Notar.

Auction

Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle.

Montag den 2. December früh von 9 Uhr an kommt eine Partie sich zu Weihnachtsgeschenken eignender Gegenstände, als: ff. Tischmesser und Gabeln, Gg- und Theelöffel, Kaffeebreter, Reisetaschen, Cigarren-Etui's und Spigen, Uhrketten, Hosenträger etc. zur Versteigerung.
J. F. Pohle.

Auction.

Montag den 2. December 1867 Vormittags 10 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von Mauersteinen auf dem Areal des vormaligen Markstalls.

Zur Notiz.

Montag den 2. December und folgende Tage

Vormittags von 9—10 Uhr

Fortsetzung der Auktion

Katharinenstraße Nr. 2.

Küchengeräthe, Steingut etc. etc.

Ruß- und Brennholz-Auktion.

Das an der Connewitzer Brücke noch vorräthige Ruß- und Brennholz soll Montag den 2. December a. c. von früh 10 Uhr an gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle versteigert werden.

Holz-Auktion.

Mittwoch den 4. Decbr. früh 9 Uhr werden bei **Stahmeln** in dem zum Rittergut **Wahren** gehörenden Wald ca. 200 Langhaufen, Eichen, Erlen, Kistern und Aspen auf dem Stamm meistbietend verkauft. **G. Zimmermann**, herrschaftl. Jäger.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr **G. A. Göbe**, **A. Hörig**, **C. Kies**, Frau **F. J. Langhammer**, **J. F. verw. Rudolph**, Herr **C. A. Schönach**, **A. Schädlich**, **D. Wigand** sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr **C. F. Herling**, **G. B. Hancke**, **Fr. P. Kubelke**, Herr **A. Thieme** ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn **A. Böhmig**, **G. Rudolph** erloschen, ausgeschlossen wurden Herr **J. A. Bremme**, **S. Graubner**, **C. Hofmann**, **C. H. Windler**, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 30. November 1867.

Der Ausschuß.

Neue elegante

Jugendschriften und Bilderbücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Cooper, Lederstrumpf-Erzählungen. Mit 6 Bildern. Nur 22½ Ngr.

Zähler, Thiere in Kleid und Schuh, mit lustigen Geschichten dazu. Mit 12 fein col. Bildern. Nur 25 Ngr.

—, Ernst und Scherz für's Kinderherz. Mit 12 fein color. Bildern. Nur 15 Ngr.

Deller, Die Kinderstube. Mit 8 fein color. Bildern. Nur 12 Ngr.

Heger, Schlicht und recht. Mit 6 feinen Bildern. Nur 10 Ngr.

St. Pierre, Paul und Virginie. Mit 6 feinen Stahlstichen. Nur 10 Ngr.

Mindermann, Die Blinde. Mit 4 Illustrationen. Nur 6 Ngr.

—, Nabel. Mit 4 Illustrationen. Nur 6 Ngr.

Jude, Klein Winkelblink. Mit 18 fein color. Bildern. Nur 5 Ngr.

—, Hans Sänschen. Mit 26 fein color. Bildern. Nur 5 Ngr.

Säschen im Kraut. Mit 8 fein color. Bildern. Nur 4 Ngr.

Neuestes Puppenkochbuch. Nur 2 Ngr.

Historiettes en Ordre alphabétique. Abécédaire français. Avec 25 gravures coloriés. Nur 5 Ngr.

Ferner empfehle die von mir zu beziehenden Sammlungen **Jugendschriften und Bilderbücher** à 10 Stück für nur 1½ Thaler, die infolge ihrer hübschen und reichen Zusammenstellung allgemein überraschen.

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße 19, dem Gewandhause gegenüber.

Bilderbücher und Jugendschriften

in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Englischer Unterricht.

Für einen Anfänger suche ich einen Teilnehmer.

Dr. D. Asher, Lehmanns Garten II r. 3. Etage.

Zwei Vacanzen für Pensionaire.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Geschichte

des Ursprungs und Einflusses der

Aufklärung in Europa

von

W. E. Hartpole Lecky.

Mit Bewilligung des Verfassers übersetzt

von

Dr. H. Jolowicz.

Erster Band.

gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Der zweite Band (Schluss des Werkes) wird auch sehr bald erscheinen.

Im Verlage von **Maendke & Lehmkühl** in Altona sind folgende Ausgaben von

J. K. A. Musäus,

Volksmärchen der Deutschen

erschienen:

No. I. **2. Prachtausgabe** in 1 Bd. mit 300 Holzschn. von Jordan, Osterwald, L. Richter, A. Schrödter und 12 grossen Titelbildern in Doppeldr., entworfen von L. Richter. Imp.-8. Preis 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr., **geb. in Prachtband** 7 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr.

- II. **3. Prachtausgabe** mit denselben Holzschnitten, jedoch ohne Titelbilder. gr. 8. 82 Bog. geh. Preis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr., **eleg. geb.** 3 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr.

- III. **Classiker-Ausgabe.** kl. 8. geh. 20 Sgr., in eleg. Leinwbd. 27½ Sgr.

- IV. **Ausgabe für die reifere Jugend**, ausgewählt und gesichtet von L. Thomas. 4. Aufl. In 6 Bdch. mit den Holzschnitten der Pracht-Ausg. u. 6 color. Titelkupfern.

1. Bändchen: Legenden vom Rübezahl. Preis 12 Sgr.

2. - Melechsala und die Entführung. 10 Sgr.

3. - Der Schatzgräber und Ulrich mit dem Böhel. Preis 10 Sgr.

4. - Bücher der Chronika u. Richilde. 10 Sgr.

5. - Libussa u. Nympe des Brunnens. 10 Sgr.

6. - Stumme Liebe. Preis 10 Sgr.

- V. **Dieselbe Ausgabe. 2 Bde.** 30 Bogen. Elegant in Farbendruck-Umschlag cart. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 18 Sgr.

Der Werth der Holzschnitte nach Zeichnungen von L. Richter, Schrödter u. s. w. in den Ausgaben mit Illustrationen ist ein anerkannter. O. Jahn sagt in seinem „Biograph. Aufsatz“ (Leipzig, Hirzel. 1866) S. 265:

„Die Illustrationen von Musäus Volksmärchen der Deutschen, zu welchen sich ausser Richter, R. Jordan, G. Osterwald und A. Schrödter vereinigten, boten ihm (Richter) die erste Veranlassung, im grösseren Maasstabe und reicherer Fülle sein eigenthümliches Talent zu bewähren. So wie er der Zahl der Zeichnungen nach vor seinen Mitarbeitern hervortritt, so wird man denselben nicht Unrecht thun, wenn man Richters Illustrationen zu Rübezahl, Stumme Liebe, Melechsala, Schatzgräber den Preis zuerkennt.“

„Der ironische Humor, mit welchem Musäus das Volksmärchen behandelt und gelegentlich ins Spiessbürgerthum versetzt, hat die köstlichsten Figuren und Scenen bei Richter hervorgerufen, und wenn der treuherzige Ausdruck biederer Gemüthlichkeit vorwaltet, so lässt er doch wahrhaft poetischer Empfindung und phantastischer Romantik an ihrem Orte freien Spielraum.“

Sächsische Zeitung.

Für Monat December werden Abonnements zu 10 Ngr. in der Expedition (Universitätsstraße, Paulinum) angenommen.

Inserate, Zeile 1 Ngr., sichern bei der weiten Verbreitung des Blattes den wirksamsten Erfolg.

Italienischen Unterricht

ertheilt

Angelo de Fogolari,
Neukirchhof No. 35, 2 Treppen.

Einladung zur Generalversammlung der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Die zweite ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft soll

Montag den 16. December 1867

Nachmittags 4 Uhr in der dazu gütigst überlassenen sog. Richterstube des Rathhauses (1 Treppe hoch) abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen sich an diesem Tage im gedachten Locale vor 4 Uhr Nachmittags einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien auszuweisen. Die Anmeldung beginnt Nachmittags 3 Uhr und endet punct 4 Uhr mit der Eröffnung der Generalversammlung, während welcher der Eintritt nicht mehr gestattet ist.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- a. Vortrag des Geschäftsberichtes;
- b. Justification des Rechnungsabchlusses;
- c. Bestimmung der Dividende;
- d. Wahl der Revisionscommission;
- e. Wahl von fünf Verwaltungsräthen.

Abdrücke des Geschäftsberichtes werden vom 9. December d. J. an bei der Casse der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt für die Actionaire bereit liegen.

Leipzig, den 29. November 1867.

Der Verwaltungsrath der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Landwirthschaftliche Creditbank für Böhmen.

Actien-Subscription.

Im Grunde der a. h. Ortes ertheilten definitiven Concession und der erfolgten Genehmigung der Statuten der landwirthschaftlichen Creditbank für Böhmen wird nunmehr zur öffentlichen Subscription auf Actien dieser Bank eingeladen.

Das Actien-Capital ist vorläufig auf 2 Millionen Gulden festgesetzt, und da hievon bereits 520,200 von den Gründern und im Privatwege gezeichnet erscheinen, so werden hiemit 1,479,800 zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Sobald auch nur 1 Million gezeichnet ist, ist die Bank constituirt, und wird ihre Thätigkeit beginnen.

Die Actien lauten auf 200 fl. und werden hiervon

10 pCt. bei der Zeichnung,

20 pCt. im Laufe des Monats December l. J. einzuzahlen sein.

Im Laufe des Jahres 1868 dürften noch 20 pCt. zur Einzahlung ausgeschrieben werden, eine weitere Einzahlung ist vorläufig nicht in Aussicht genommen.

Die Subscription erfolgt vom **29. November bis 3. December l. J.**

in **Prag** bei der **böhmischen Escomptebank,**

= - bei dem Bankhause **Moritz Zdekauer,**

= - bei dem Bankhause **Lippmann Söhne,**

in **Wien** bei dem Bankhause **Lippmann Söhne,**

in **Leipzig** bei dem Bankhause **Becker & Co.,**

in **Dresden** bei dem Bankhause **Michael Kaskel,**

woselbst auch die den Geschäftskreis der zu gründenden Bank umfassenden Programme ausgegeben werden.

Das Resultat der Subscription wird veröffentlicht.

Prag, im November 1867.

Das Gründungs-Comité der landwirthschaftlichen Creditbank für Böhmen.

Albert Graf Rostig Rhienek, Präsident,

Johann Adolph Fürst Schwarzenberg, Friedrich Graf Thun-Hohenstein, J. Dr. Johann Riemann,
A. G. Komers, Joseph Lippmann, K. Machacek, J. Moser, Werner Friedrich, Freiherr Niese-
Stallburg, J. W. Scharn.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Friedrich v. Tschudi. Das Thierleben der Alpenwelt.

Naturansichten und Thierzeichnungen aus dem schweizerischen Gebirge. Achte, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 24 Illustrationen in Lendruck und Originalzeichnungen von E. Rittmeyer und W. Georgy und dem Portrait des Verfassers in Stahlstich. Volksausgabe. Preis brosch. 2 Thlr. In engl. Einband 2 Thlr. 15 Ngr.

Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

An einem franz. Unterrichte (pr. Mon. 1 ^o) wöchentlich 2 Stunden von 4—5, kann ein intelligenter Knabe von 12 Jahren theilnehmen. Adressen unter O. K. # 14. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Unterricht im Maschinennähen

wird gründlich ertheilt Roststraße Nr. 9, parterre rechts (früher Dörrienstraße Nr. 5).

Hiddemann.

Illustrationen zu Fritz Reuter's Werken.

Erschienen ist soeben die 2. und 3. Lieferung à 1 $\frac{1}{2}$ *apf.* Die Stromtid ist hiermit abgeschlossen und kostet in eleg. Calicomappe mit Goldprägung 5 *apf.* Die Stromtid ist hiermit abgeschlossen und kostet in eleg. Calicomappe mit Goldprägung 5 *apf.* G. Grote'sche Verlags-Buchhandlung in Berlin.

Payne's Illustrirter Familien-Kalender für 1868

ist außerordentlich reichhaltig. Er enthält neben vielem Anderen eine große genau revidirte

Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa, auch einen schönen Stahlstich,

und kommen dabei Zwölfhundert Thaler in Baarem und in Stahlstichen zur Vertheilung. Preis 5 Ngr. Leipzig.

A. H. Payne.



Der Ameisenkalender ist da!

Gegen Fortbestehung des Concordats haben sich in Wien 33,000 Personen erklärt und wollen nichts mehr davon wissen. Für Beibehaltung des Ameisenkalenders aber haben wiederum 60,000 Abonnenten in Deutschland, Rußland, Amerika und Australien gestimmt, denn Alle wollen wissen, was er abermals Neues und Schönes in Erbauung, Belehrung und Unterhaltung bringt. Bei der großen Concurrnz glaubt vielleicht Mancher, der Ameisenkalender werde sich zurückziehen wie Garibaldi auf seine Ziegeninsel. Fehlgeschossen! er ist wieder da in seinem bekannten grünen Kleide. Redigirt von Theodor Drobisch, dem bekannten humoristischen Schriftsteller, bringt der Ameisenkalender auf 1868 außer einem trefflichen Bilde in Holzschnitt: „Die Christnacht“ in dem Unterhaltungstheile eine echt im Volksthume stehende Erzählung: „Der Regiments-schneider“, welche sich unbedingt dem Besten anreicht, was Drobisch in diesem Genre geschrieben und wodurch er sich seit Jahren Liebe und Anhänglichkeit im Volke erworben hat. Tiefe Blicke in Zeit und Leben künden sich in Belehrung und Betrachtung, während der mit vielfachen Illustrationen versehene humoristische Theil Neues und Ergögliches bietet, wo, wie Herr Hofrath Dr. Gräffe bereits im Dresdner Journal erwähnt: „Hans Michel im irisch-römischen Bade zu Dresden“ voller Witz und Laune ist u.

1868.

Vorüber ist die Industrie-
Ausstellung in dem Lande,
Wo zu vereinter Harmonie
Europas hin sich wandte
So manch gekröntes hohes Haupt
Gehüllt in Purpurmäntel,
Dieweil des Haffes Baum entlaubt
Und aus der Zwietracht Händel.

Wie lang die Einigung wohl währt?
Dies kann uns Niemand sagen,
Denn Keiner hat noch aufgeklärt
Solch dichterhüllte Fragen.
Hinweg, Paschol, mit diesem Streit,
Es gilt, auf den Ameisen-
Kalender für die neue Zeit
Anjeto hinzuweisen.

Auch er hat eine Ausstellung
Gesezt ins Werk für Alle,
Und somit hier, für Alt und Jung,
Geöffnet eine Halle,
Wo Schnurren, Eulenspiegel'e'n,
Novellen, Anekdoten,
Mit Illustrationen fein
Wird aller Welt geboten.

Als Prüfungs-Commission ist da
Die Zahl der Abonnenten,
Die 60,000, fern und nah
Sich wieder zu uns wenden.
Wenn wir auch bei der Concurrnz
Nicht Preismedaillen kriegen,
Der Leser Gunst — Poß Schwenzelenz,
In ungeschwächter Permanenz,
Ersetzt uns dies Vergnügen.

Der Ameisenkalender für 1868, Auflage 60,000, ist für 5 *apf.* durch jede Buchhandlung zu beziehen und bei allen Buchbindern zu haben. Leipzig, im December 1867.

F. A. Geissler, Neumarkt Nr. 10.

Kameraden und Freunden sächsischer Militair-Bereine die Nachricht, daß Bereins-Kalender für 1868

à Stück 5 Ngr. (wovon wie bekannt, der 5te Neugroschen der Invalidenstiftungscasse zufließt) bei mir zu haben sind; auch kann das Vereinsorgan „der Kamerad“ durch mich bezogen werden.

O. Th. Winckler, Mitterstraße 41.

Monsieur Fr. Courvoisier,
après une absence prolongée en Suisse pour
cause de santé, recommence dès ce jour, le
cours de ses leçons particulières. — Mühlgasse
No. 4. (Rez-de-chaussée.)

Der Unterzeichnete, nach längerer Abwesenheit in der Schweiz seit wenigen Tagen wieder nach hier zurückgekehrt, beabsichtigt den Unterricht in der französischen Sprache in der früheren Weise wieder aufzunehmen. Fr. Courvoisier, Mühlgasse 4 part.

Mailänder 10 Frcs.-Loose.

Ziehung 4 Mal jährlich. Hauptgewinne Frcs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000 u., nächste Ziehung am 16. December a. e.,

bin ich beauftragt bis zum 7. December zum Emissionscours von 2. 10. pr. Stück zu erlassen. Für später wird eine Erhöhung des Preises eintreten. S. Fränkel sen.

Stadt Mailänder 10 Francs-Loose,

nächste Ziehung 16. December c., Hauptgewinne von 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000 Francs u. verkauft bis zum 7. December c. à 2 *apf.* 10 *apf.* pro Stück

Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.

Loose 1 Classe

73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

deren Ziehung den 9. December stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.

Die Buchbinder-Serberge wird vom 1. December 1867 ab nach der Restauration zur „Sternwarte“ verlegt bei Herrn Franz Bernecke, Sternwartenstraße Nr. 18 a.

Dies zur Notiz aller Betheiligten.

Der Gehülfsen-Vorstand.

Emil Müller, Clavierspieler,

Alexanderstraße 1 parterre,
empfiehlt sich mit oder ohne Violine zu Tanz- und
Unterhaltungsmusik.

Das photograph. Atelier v. Moritz Gleditzsch,

Tauchaer Straße Nr. 8,
empfiehlt sich zur Aufnahme von 11—3 Uhr auch bei trüben Tagen.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 335.]

1. December 1867.

Der Dilettanten-Orchester-Verein

hatte am Sonntag den 24. ds. im großen Saale des Schützenhauses seine letzte Aufführung in dem eben ablaufenden Vereinsjahr und seine erste unter der Leitung seines neuen Dirigenten Herrn E. Claus veranstaltet.

Wir freuen uns dem Verein sowohl als seinem neuen Director Glück zu dieser Aufführung wünschen zu können; denn auf der einen Seite bewiesen die vom Verein vorgetragene Orchesterstücke, daß die Strebsamkeit desselben eine ernste und vom Director unabhängig eingewurzelte ist, während andererseits die Ausführung gleichzeitig Zeugniß gab, daß der neue Dirigent es verstanden, diese Strebsamkeit zu erwärmen und seinem Stäbchen unterthan zu machen, da alle diese Vorträge von seinem freundlichen und seine Leistungen richtig würdigenden Publicum ihren wohlverdienten Beifall empfingen. Ueberhaupt schien es uns, als wenn das Vernehmen zwischen Dirigenten und Orchester die früher unter Herrn von Bernuth so gern wahrgenommene wohlthuende Harmonie bekunde, durch welche ein solcher Verein allein sein wichtiges Ziel erreichen kann.

War schon der frische und präcise Vortrag der „Overture aus Don Juan“ mit reichem Beifall aufgenommen worden und die Begleitung der Arie aus „Rossini's Barbier“ lobend anzuerkennen, so zündete namentlich der Vortrag des für Streichquartett arrangirten „Wiegenlied von Reber“, an welchem sich das gesammte Streichquartett des Vereins betheiligte; denn die Partikeln und Reinheit der Ausführung ließ kaum etwas zu wünschen übrig und der lautloseten Stille der Zuhörer folgte der rauschendste Applaus. Da wir diesmal nur den Verein als solchen im Auge haben, unterlassen wir die Beurtheilung der zur Ausschmückung des ersten Theils des sehr gutgewählten Programms zu Gehör gekommenen, zumeist ebenfalls mit großem Beifall aufgenommenen Solo-Vorträge für Gesang und Pianoforte und erwähnen nur noch, daß die den zweiten Theil ausfüllende Vorführung der herrlichen „Odur-Sonnie von Beethoven“ im Ganzen von dem Verständniß der Ausführenden und der tüchtigen Einübung das beste Zeugniß ablegte und vom Publicum reich belohnende und verdiente Anerkennung fand.

Fährt der Dilettanten-Orchester-Verein so fort, immer Tüchtigeres zu leisten, was wir auch unter seinem neuen Director nach der eben besprochenen Aufführung voraussetzen Grund haben, so wird es ihm nicht fehlen, sich nicht nur seine alten Freunde zu erhalten, sondern auch fortwährend neue zu gewinnen.

Verschiedenes.

Leipzig, 30. November. Eine Wanderung durch Del Vecchio's Kunstausstellung ist jetzt mit besondern Kunstgenüssen verbunden. Im Vordergrund steht noch das interessante Gemälde: Luther in Erfurt von Clara Denike in Berlin, welches schon deshalb die größte Beachtung verdient, weil aus dieser Zeit Luther's kein größeres Gemälde vorhanden ist. Die Züge Luther's offenbaren in trefflicher Weise Entschiedenheit und Klarheit des Geistes; aber es scheint uns im Gesicht, auf welchem zwar ein Hauch von Angegriffenheit zu spüren ist, nicht genug jene Abspannung der leiblichen Kräfte durch unaufhörliches geistiges Arbeiten ausgedrückt zu sein. Das stille Forschen in dem entdeckten vollständigen Gotteswort ist treu wiedergegeben und fesselt ungemein; freilich wäre hier das Ueberraschende, Staunende im Blicke auch am Orte gewesen. Das vortreffliche Gemälde wird noch manchen Beschauer anziehen und fesseln. Nächst demselben ist nun die Brautfahrt im bairischen Oberlande von Köster in München zu erwähnen. (Preis 900 Thlr.) Es ist ein reizendes Gemälde, reich an Farbenanmuth, reich an Naturwahrheit und überhaupt an Effect. Die stille Seligkeit der Liebenden, die schelmisch hinter ihnen lauschenden Brautjungfern, die beiden vergnügten Alten, gewähren ein Bild von einem häuslichen glücklicher Menschen, welches man nicht ohne Nahrung betrachten kann. Ein recht ansprechendes Bild ist auch das: „Großmutterstäbchen“ von Thiel in Tilsit. Der Enkel, dessen Züge freilich nicht recht kindlich sind, hat vorgelesen und schaut wie die Großmutter beim Stricken sanft entschlummert ist. Von heiterer Wirkung ist: der „Kaufer vor Gericht“. Die ergötliche Scene, von Schau-

mann in München ausgeführt, zeigt einen Hund, der den Liebling einer Frau, ein Käzchen gebissen hat, und nun von dem Herrn einen harten Urtheilspruch bekommt, den er mit eingezogenem Schwanz und abgewandten Blick demüthig hinnimmt, während der Hahn als Zeuge dieser Scene stolz dabei zuhört und das Pferd dem Richter das Frühstück aus der Kocktasche herausscholt. Die Landschaftsgemälde sind diesmal sehr reichlich vertreten. Wir nennen nur: Das Salzachthal mit Salzburg, der Baginsee bei Salzburg (von Wer), der Zülicher See (von Studer in Genf), Abendlandschaft von Roden in Hannover, Strandansicht von Scheveningen in Amsterdam. Die Abendlandschaft und die Strandansicht sind interessante Bilder, die durch eine sorgfältige Charakteristik sich auszeichnen. Als ein ganz neuer Kunstgenuß wird dem Beschauer überraschen eine Sammlung von Blumen-Photographien aus dem Thallwitzer Garten. Dieselben sind naturgemäß colorirt und zeigen neben brillanter Farbenschönheit eine bis ins Kleinste und Unscheinbarste gehende Genauigkeit und Treue, wie sie der Maler kaum auszuführen im Stande ist. Aber die Exemplare der Blumen (Rosen, Georginen u.) sind an und für sich als einzig in ihrer Art schon der Betrachtung werth, und Herr E. A. Peters hat sich durch Ausführung dieser Blätter ein Verdienst erworben. Nicht minder interessant sind die „Resultate der Schreibe-Akademie“, welche der Schreibe-Meister Händel ausgestellt hat. Jedes Document besteht aus 2 Blättern; auf einem steht die frühere Schrift des Schülers, auf dem andern die erworbene Schrift. Man muß in der That staunen, wenn man auf der ersten Seite die kritzeltartige Schrift und auf der andern die gefälligen, das Auge erfreuenden Züge sieht, obwohl auch mitunter die Anlage zum guten Schreiben schon auf der ersten Seite durchblickt.

Leipzig, 30. November. In vergangener Nacht bald nach 12 Uhr kamen eine große Anzahl Studenten aus einem Kneip-Local in der Nicolaistraße. Draußen mochten sie nun wohl ihrer heiteren Laune etwas zu freien Lauf lassen und dadurch die Nachtruhe stören; denn alsbald war ihnen der Nachtwächter auf dem Halse, der seiner Pflicht gemäß die Herren zur Einstellung ihres allzulauten Wesens und Beachtung der nächtlichen Ruhe aufforderte. Wie es aber bei solchen Gelegenheiten zu geschehen pflegt: die gewünschte Ruhe konnte nicht herbeigeführt werden, sei es, daß zu Viele auf einmal sprachen oder die Einmischung des Nachtwächters als ungerechtfertigt abgelehnt wurde, kurz, es entspann sich ein Erzeß, der sich nach der Grimma'schen Straße hinzog und dort höchst bedenkliche Dimensionen annahm. Es schritten noch mehrere Nachtwächter ein und ebenso zog der immer lauter werdende Tumult eine Polizeipatrouille herbei, der schließlich kein anderes Mittel übrig blieb, als einige Arreturen vorzunehmen. Leider kam es hierbei Seiten der Studenten zu Thätlichkeiten und heftigen Acten der Widersehung, dennoch wurden 5 der Unruhigsten ergriffen und nach der Polizeiwache abgeführt. Dort ließ sich bedauerlicher Weise einer der Arrestanten von der Hitze so weit hinreißen, daß er einem Polizeibeamten in das Gesicht schlug und ihn blutig verletzte, ein Verfahren, wofür er sofort festgenommen und bald darauf hinter Schloß und Riegel versetzt wurde.

Ein hiesiger Padträger hatte in diesen Tagen das Herz seiner Geliebten, eines Dienstmädchens, so zu erweichen gewußt, daß ihm letztere ein ihre Ersparnisse enthaltendes Sparcassenbuch mit der Ermächtigung einhändigte, 5 Thaler für sich darauf zu erheben. Der Padträger machte sich aber diese Erlaubniß in weiterem Umfang zum Vortheil, er entnahm 30 Thaler und verwendete das Geld in seinen Nutzen. Für diese ungetreue Handlungswiese kannte seine Geliebte keine Schonung mehr, sie machte Anzeige und veranlaßte, da der Padträger keinen Ersatz zu leisten vermochte, seine gefängliche Einziehung.

Leipzig, 1. December. Wir halten es für unsere Pflicht darauf aufmerksam zu machen, daß dem Programm der heutigen Soirée, gegeben von dem Florentiner Streichquartett, das herrliche Quartett in G von Schubart zugefügt worden ist. (Siehe den Inseratentheil.)

Leipzig, 30. November. Neben der bereits an die Staatsregierung abgesandten Petition einer Mehrzahl hiesiger Nähmaschinenbesitzer und bez. Fabrikanten gegen Besteuerung dieses Artikels haben die Petenten, wie uns mitgeteilt wird, sich auch

noch in einer besonderen Vorstellung an die hiesige Handels- und Gewerbekammer gewandt.

— In der letzten Sitzung der Stadtverordneten zu Dresden begründete Stadtverordneter Adernann folgenden Antrag: Unter Hinweisung auf die überall zu hörenden Klagen über Quantität und Preis der Bäckerwaaren in hiesiger Stadt den Stadtrath zu ersuchen, Erörterungen darüber anzustellen, ob diese Klagen begründet sind und im Bejahungsfalle, ob und wie diesen Klagen zu begegnen sei. Redner erwähnt, daß die Klagen über zu geringes Gewicht der Bäckerwaaren allgemein seien. Seit Aufhebung der Taxen für Brod (1847) und Weißwaaren (1860) hätte der Stadtrath nichts thun können, als Recherchen zeitweilig anzustellen und das Resultat bekannt zu machen, sowie privatim zu untersuchen, wie sich der Preis der Weißwaare unter Berücksichtigung des Weizenpreises stellen würde, wenn die Taxe noch existirte. Von 1860 bis 1864 habe das schwerste Gewicht der Weißwaare ziemlich mit der Taxe harmonirt, wenn sie noch bestanden hätte, von 1865 bis 1867 aber sei das Gewicht der Weißwaare ganz außerordentlich geringer geworden. Die Klagen des Publicums seien also begründet. Zwar wünsche er nicht auf Wiedereinführung der Taxe zurückzukommen, was das Gewerbegesetz an sich nicht verbiete, denn es sei anzuerkennen, daß seit Aufhebung der Taxe nie in Dresden ein Brodmangel geherrscht habe, auch sei die Waare im Allgemeinen gut, aber vielleicht empfehle sich, ein festes Gewicht für die Bäckerwaare zu bestimmen. In keinem Geschäfte sei es der Fall, daß der Verkäufer Gewicht und Preis zugleich bestimme. Die Bäcker mögen also den Preis festsetzen, aber gehalten sein, richtiges Gewicht zu führen. Strenge Revisionen seien dann vorzunehmen. Stadtv. Seyffarth gab noch einige Ziffern über die Kleinheit des Schwarzbrodes. Das Collegium nahm den Antrag einstimmig an.

— Das progymnastische Institut zu Meissen feiert am 9. Januar 1868 sein 25 jähriges Bestehen. Die ehemaligen Schüler der Anstalt wollen an diesem Tage zu Meissen eine Festfeier veranstalten und fordern zur Betheiligung auf. Professor Dr. Milberg in Meissen übernimmt Anmeldungen und Quartiere sollen beschafft werden.

— In der Einleitung zum Jahresbericht für 1866 nimmt die Darmstädter Handelskammer Veranlassung, sich sehr entschieden für den Eintritt des gesammten Großherzogthums in den norddeutschen Bund auszusprechen.

— Von der Hempel'schen „National-Bibliothek der Deutschen Classiker“ sind bisher dreiunddreißig Bändchen zur Versendung gelangt, in welchen nicht weniger als fünfzehn Werke unserer älteren Meister vollendet vorliegen. Wir begegnen: Bürger, Chamisso, Gellert, Hauff, Jean Paul, Penau, Lessing, Musäus, Seume, Voß und Wieland. Und der Preis für diese ganze kleine Bibliothek beträgt nur 2³/₄ Thlr., mithin ebenso viel oder noch weniger, als manches einzelne dieser Werke früher gekostet hat. Auch mit der Herausgabe Goethe's ist der Anfang gemacht: die uns vorliegende erste Lieferung enthält (zum Preise von 2¹/₂ Sgr.) auf acht Druckbogen in gefälliger Ausstattung sämmtliche „Lieder“ und „Gesellige Lieder“, sowie bereits einen Theil der „Vermischten Gedichte“ in derjenigen Auswahl, welche Goethe selber für die von ihm veranstalteten Gesammt-Ausgaben getroffen. Es werden nämlich, wie die Vorrede bemerkt, zunächst die Gedichte seiner eigenen Auswahl und sodann diejenigen gebracht, welche später die Heraus-

geber seiner Werke in dieselben aufgenommen haben. Hieran reihen sich alle die Gedichte, welche bisher an den verschiedensten Orten zerstreut waren und erst von dem Veranstalter der Hempel'schen Ausgabe (zum Zweck der Aufnahme in diese) gesammelt worden sind. Wir haben daher in den folgenden Lieferungen jene beiden anderen Kategorien zu erwarten, deren letzte voraussichtlich als eine erhebliche Text-Vereicherung sich darstellen wird. Die Text-Revision ist offenbar von sachkundiger Hand mit großer Gewissenhaftigkeit vorgenommen, und ebenso verrathen die zahlreichen, den Gedichten beigefügten Anmerkungen einen gründlichen Kenner der Goethe-Literatur. Dieselben werden ohne Zweifel vielen Lesern überraschende Aufschlüsse über die Bedeutung so manchen Gedichtes bieten, dessen Sinn von ihnen bisher ganz anders aufgefaßt oder für unklar gehalten wurde.

Vorsicht. Ein Kaufmann in Königsberg schickte in voriger Woche etwa vierhundert Portemonnaies auf Bestellung nach Oesterreich. Dieselben sind von der Grenze aus mit Protest zurückgekommen, nicht etwa, weil man in dem geldarmen Oesterreich nicht wisse, was mit den Portemonnaies anzufangen, sondern weil „durch diese Lederwaaren die Kinderpest eingeschleppt werden könnte.“ Buchstäblich wahr.

Nordhäuser Korn.

Als Nachtrag zu dem in voriger Nummer abgedruckten Aufsatz über den Nordhäuser Kornbranntwein erhalten wir folgende zwei Zusendungen:

„In Nr. 334 des Tageblattes befand sich ein Aufsatz über die Verfälschung des Nordhäuser Kornbranntweins, der so viel Wahres enthielt, daß wir uns demselben vollständig anschließen und können zur Vervollständigung jenes Artikels, einer uns aus dem Jahre 1866 vorliegenden authentischen Mittheilung zufolge, nachweisen, wie sehr der Herr Einsender mit seiner Behauptung, daß in den Brennereien Nordhausens schon eine Verfälschung durch Beimischung von Kartoffel- und Rüben-Spiritus stattfindet, Recht hatte, denn es fanden sich damals in Nordhausen ca. 50 Brennereien, diese producirten täglich ca. 320 Drgost oder ca. 960 Eimer, von denen jährlich ca. 95000 Drgost oder ca. 285000 Eimer ausgeführt, dahingegen von denselben Brennereien ca. 45000 Drgost Spirit eingeführt wurden, aus welchen eben der „reiner Korn-Branntwein“ sein sollende Nordhäuser hergestellt wurde.“

Dagegen geht uns von anderer Seite folgende Verwahrung zu: „Wenn heute in einem Referate Ihres geschätzten Blattes über die Verfälschung des Nordhäuser Kornbranntweines gesagt wird, daß die Zeit längst schon vorbei sei, wo der Nordhäuser Kornbranntwein wirklich nur aus Getreide gebrannt wurde, und daß es nur noch vereinzelt Brennereien sind, welche eine sogenannte alte reine Waare liefern, die, wie es scheint, auch nicht mehr die Reinheit besitzt, welche ehemals derselben eigen war“, so muß ich Sie wenigstens insoweit um Berichtigung bitten, als allerdings die Firma Carl Chryselius hier, welche dafür bekannt ist, nur **ächte** und gute Qualitäten zu führen, auch jetzt noch, trotz allen Verfälschungen, einen **reinen, ächten, unverfälschten und unverdünnten** Nordhäuser Kornbranntwein führt, welcher bestimmt den Fabrikaten aus früheren Decennien in keiner Beziehung nachsteht.“

C. Louis Taenber's Lotterie-Collection

Theaterplatz 7

hält sich für den Ankauf von Loosen erster Classe, deren Ziehung am 9. December Statt findet, geneigter Berücksichtigung ganz ergebenst empfohlen.

Annoncen aller Art werden in sämmtl. Blätter des **In- u. Auslandes** zu **Originalpreisen** ohne Anrechnung v. Porto oder sonstigen Spesen täglich befördert.

Bernhard Freyer
Agentur- & Annoncenbureau
Leipzig, Neumarkt 11.

Aufträge für Geschäfts-Vignetten, Cliché, so wie **Drucksachen** aller Art werden auf das Solideste besorgt

Petroleum-Lampen-Reparatur.

Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen eines neuen Brenners unter Garantie für hellstes Licht für 12¹/₂ Ngr. reparirt, so wie auch alle Arten Lampen billigst zu Petroleum eingerichtet werden.

Gleichzeitig halte meine neuen bestconstruirten

Petroleum- und Solaröl-Lampen

bei Bedarf gütiger Abnahme empfohlen.

Richard Schnabe!

Schützenstraße Nr. 11, Eckhaus der Schützenstraße und des Bahnhofgäßchens.

Christbuden.

Den Kunden der Budenverleiherin Witwe Schob hier zeige ich hiermit an, daß ich deren Geschäft käuflich erworben habe und bitte ich hiermit, Aufträge auf Christbuden in meiner Wohnung Kohlenstraße Nr. 10, 3. Etage, Stadt Zwickau, abzugeben.

Wilhelm Kästner.

Für Hausbesitzer!

Listen zur Volkszählung werden billig angefertigt. Näheres bei **G. Särting**, Neumarkt 14.

Volkszählungslisten werden sofort fehlerfrei billig ausgefüllt durch **G. Voerckel**, Brühl 82 Gewölbe.

Volkszählungslisten werden prompt und fehlerfrei ausgefüllt und Aufträge dazu angenommen im **Inseraten-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.**

Die Photographie u. Steindruckerei

von **A. Bindt**, Neudnitz, Chausseestr. 253,

fertigt Albumbilder 12 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., sowie Familienbilder billigt unter Garantie treffender Ähnlichkeit, Visitenkarten in Steindruck 100 Stück 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Adressarten von 15 Ngr. an, sowie alle Photographie und Steindruckarbeiten billigt in bester Ausführung.

Ich empfehle meinen bequemen und eleganten Salon zum

Haarschneiden und Frisiren

dem hochgeehrten Publicum ergebenst an und mit der Versicherung, daß die Art und Weise meiner Bedienung nicht zu wünschen übrig lassen werde.

Lage der besten Parfumerien.

H. mann Backhaus
Grimma'sche Str. 16.

Preis des Haarschnitts 5 Ngr.

Preis des Haarschnitts 5 Ngr.

das Duzend Marken, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.

das Duzend Marken, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.

Tapezier- Arbeiten

für bevorstehende Weihnachten werden geschmackvoll u. zu billigsten Preisen angefertigt bei **Emil Schmidt**, Georgenstraße Nr. 19, I. Bestellungen auch angenommen Ritterstraße 27 in der Lack- u. Farbandhandlung von F. Schmidt.

Anfertigungen von Stickereien

zu Hosenträgern, Taschen, Gürteln u. s. w. werden gut und pünktlich ausgeführt zu den billigsten Preisen von **Th. Knobloch**, Niemer, Peterssteinweg 5.

Galanterie- u. Lederarbeiten, Garniren u. Einlegen von Stickereien

empfehle ich bei billigster und prompter Bedienung **Friedr. Wapler**, Poststraße 4, 3. Etage. Fächer werden neu gemacht und reparirt.

Petschafte, Stempel, Thürschilder,

Gravirungen von Namen u. Schriften in alle Metalle, Eisen u. s. liefert gut und billig **Robert Seltmann**, Graveur, Hainstraße 24, goldner Hahn, im Durchgange parterre.

Kissen

zu Stickereien, Fußbänken, Lehnstühle, Sessel, Fensterkissen fertigt u. überzieht sauber, Teppiche, Lambrequins so wie alle anderen Stickereien garnirt billig, Ruhe- Fuß- u. Fensterkissen in allen Größen vorrätig. **E. Schneidnbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Einrahmungen

von Bildern, sowie Reparaturen und Vergoldungen von alten Rahmen und Spiegeln werden pünktlich ausgeführt im **Spiegel-, Bilderrahmen- und Tafelglasgeschäft** von **C. H. Reichert**, Hainstraße 27.

Wird geschmackvoll und billig in und außer dem Hause gefertigt **Grimma'scher Steinweg Nr. 15, 1 Treppe.**

Welsachen, getragen und neu, werden schön und billig aufgearbeitet und verfertigt.

S. W. Friedemann, Kürschnerstr., Katharinenstr. 19, 2. Et.

Stickereien zu Reisetaschen, Gewehrriemen, Hosenträgern und Gürteln werden pünktlich und sauber gearbeitet.

Alle Art von Ausschlagen wird angenommen bei **Ernst Becker**, Sattler, Ritterstraße 46 im Gewölbe.

Eine geübte Friseurin

empfehle ich den Damen zu Bällen oder sonst bei vorkommender Gelegenheit. **Leffingstraße Nr. 11, 4 Treppen.**

Wird gut und billig in u. außer dem Hause gefertigt. Zu erfragen **Hall. Gäßchen Nr. 1. Madam Hängel**, Wurstgeschäft.

Für Krüppel und leidende Füße wird praktisches Schuhwerk gefertigt so wie Herren- und Damenarbeit, Gummireparaturen liefert prompt und billig **F. Türpe**, Neudnitz, Seitengasse Nr. 63.

Gummischuhe werden dauerhaft und sauber reparirt **Friedrichstraße 43 part. rechts. Hermann Süßeped.**

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Frehse**, Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt **Antonstraße Nr. 16 parterre.**

Feine schwarze Fracks

sind zu den bevorstehenden Bällen billig zu verleihen in der Dampf- und Kleider-Reinigungsanstalt für Herrengarderobe von **L. Brenner**, Königsplatz Nr. 18.

Für Unterleibs-Bruchleidende.

Schon seit langen Jahren ist der Unterzeichnete im Besitze einer Bruchsalbe, die er in seiner Umgebung mit außerordentlichem Glück vielfach angewandt hat. Fortwährenden Aufmunterungen von Geheilten nachgebend, trete ich damit vor einen weiteren Wirkungsbereich und empfehle dieses vorzügliche, durchaus keine schädlichen Stoffe enthaltende Mittel allen Bruchleidenden. Es ist einfach Morgens und Abends einzureiben, und ist man bei Anwendung desselben keinerlei Unannehmlichkeiten ausgesetzt. Einzig zu beziehen in Töpfen zu 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. preuß. Ct. oder 2 $\frac{1}{4}$ fl. österr. Währung beim Erfinder

Gottlieb Sturzenegger in **Herisau** (Schweiz).

NB. Nach Oesterreich kann keine Nachnahme stattfinden.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 Ngr. und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene Backhaus' Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus,

Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38. **Geb Brüder Augustin**, Zeiger Straße 15. **Radler Fischer**, Grimma'sche Straße 24.

A. R. Günthers Benzoë-Seife.

Diese chemisch-reine Seife ist das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel und beseitigt in kurzer Zeit ganz sicher alle, auch veraltete Hautkrankheiten, enthält die feinsten heilkräftigsten Wohlgerüche und ist daher auch eine ganz vorzügliche Rasir- und Badeseife, giebt der Haut die jugendliche Frische, Weichheit und Zartheit wieder und befördert auch, als Kopfhaut-Reinigungsmittel angewendet, durch ihre nervenstärkenden Bestandtheile den Haarwuchs unzweifelhaft. Vorrätig à Stück 5 Ngr. in der **Hofapotheke zum weissen Adler.**



Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form } Verkaufsstellen } **Otto Meissner**, Grimma'sche Straße 24,
 von Dr. Liebe in Dresden } für Leipzig } **Paulus Heydenreich**, Weststraße 17,
 für Säuglinge und Reconvalescenten. } & Fl. 12 } **Aug. Hübner**, Kirchstraße 8.

Gegen jeden veralteten Husten, Verschleimung, Keuchhusten, Heiserkeit und Brustleiden ist nur durch seine Bestandtheile, die jedem andern Syrup fehlen, „das sicherste Mittel“ der

Dr. med. Hoffmannsche weisse Kräuter-Brust-Syrup,

von dem in Flaschen à 1 fl. , à 15 fl. und à 7 $\frac{1}{2}$ fl. für Leipzig Lager halten die Herren:

Louis Aplitzsch, Grimma'scher Steinweg, | **Julius Hoffmann**, Peterssteinweg,
 und **Hugo Weyding**, Barfußgäßchen.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Reichhaltigste Auswahl in Damen-Mänteln:

Belours-Jaquets und Paletots 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 18, 20, 25, 30 fl. .
 Jaquets und Paletots in Phantasiestoffen 3, 4, 5, 7, 8, 10, 12, 15, 20, 30 fl. .
 Paletots in schwarzen Doublestoffen 5, 6, 7, 8, 10, 14 fl. .
 Radmäntel in Belours und in schwarzen guten Stoffen 10—40 fl. .
 Mäntel mit Kragen, Kindervaletots für Mädchen.
 Jacken 2, 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 3 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5 fl. .

Billigste Preise!

Avis.

Wie alljährlich, habe ich auch für diese Wintersaison von **Paris** verschiedene Neuheiten meiner Geschäftsbranche erhalten, worunter sich besonders neueste Modelle von **Chignons**, Locken und Diadèmes auszeichnen.

Auch bietet mein Lager eine große Auswahl der feinsten Parfümerien, Netze, sowie der neuesten Pariser **Bandelettes** und **Chignonkämme**, welche ich zu billigsten Preisen ergebenst empfehle.

Eduard Kellner, Coiffeur,
 No. 30. Grimma'sche Strasse No. 30.

Die von unserem Lager ausfortirten Waaren haben wir auch dies Jahr wieder in unserer ersten Etage zusammengestellt und werden solche daselbst zu sehr niedrigen Preisen vom 1. bis 24. December verkauft.

Grimma'sche Strasse No. 34.

Lömpe & Rost.

Die Leinwand-Handlung

von

Wilhelm Hertzog,

Petersstrasse 36,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von:

Shirtings die Elle von 2 fl. an,
 Stangenleinwand und Biqués zu 3 $\frac{1}{2}$ fl. die Elle,
 $\frac{6}{4}$ breite weißgarnige Leinwand von 4 $\frac{1}{4}$ fl. an,
 $\frac{5}{4}$ = desgleichen zu 3 $\frac{1}{2}$ fl. ,
 Halbleinen von 2 $\frac{3}{4}$ fl. an,
 Carrirtes Bettzeug von 3 $\frac{1}{2}$ fl. an,
 Bettdecken (3 Ellen breit, 4 Ellen lang) das Stück 1 fl. 5 fl. ,
 sowie alle andere leinene und baumwollene Waaren zu verhältnißmäßig billigen Preisen.

Nein leinene Taschentücher das Dgd. von 1 fl. 12 $\frac{1}{2}$ fl. an,
 = = Batisttücher = = = 3 fl. an,
 = = Kindertücher = = = 1 fl. an,
 Weiße abgepaßte Handtücher
 das Dgd. von 2 fl. 5 fl. an,
 Tischtücher und Servietten
 in verschiedenen Größen und Qualitäten,
 zu verhältnißmäßig billigen Preisen.

Anzeige.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir von jetzt an alle General-Agenten angewiesen haben, unsere



Lit. A. Familien-Nähmaschinen

unter Gratis-Zugabe von Säumer, Schnurein- und Annäher, Mattirer, Kräusler, Soutacheur, Bundeinfasser, verstellbarem Säumer zc. zu dem Nettopreise von

62 Thlr. excl. Fracht und Steuer zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

The Singer Manufacturing Comp.
in New-York.

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlaube ich mir wiederholt auf die

**anerkannt besten und bis jetzt unübertroffen dastehenden
Singer'schen Nähmaschinen**

aufmerksam zu machen und empfehle solche dem geehrten Publicum zur angelegentlichsten Berücksichtigung.

Rudolph Ebert,

General-Agent der Singer Manufacturing Comp.

Damenkleiderstoffe

und sonstige Schnittwaaren
zu äußerst billigen Preisen
Nicolaistraße Nr. 52 der Kirche gegenüber.

D. F. Stoelzel Sohn

3. Katharinenstraße 3.

empfehle eine reiche Auswahl von neuesten feinsten

Stickereien und Spitzen

zu Fabrikpreisen.

George Steudner,

Grimma'sche Straße 1 parterre, Auerbachs Hof.

Jaquettes in Velour und Phantasiestoffen à 3 bis 30 Thlr.,
Paletots von 4 Thlr. an in schwarzen Doublestoffen,
Madmäntel und Mäntel mit Kragen,
Jacken von 25 Ngr. an.

Ausverkauf v. Schnittwaaren

Reichsstraße 43.

Reichsstraße 43.

Eine große Partie modernster Frauenkleiderstoffe passend für Weihnachtsgeschenke offerirt zu enorm billigen Preisen

B. Schneider, Reichsstraße 43.

Woldemar Simon,

Mühlgasse Nr. 3, I. am Obstmarkt,

empfiehlt gebleichte Leinen in allen Breiten, Dress- und Damasttaschen, Handtücher, weiße und gedruckte Taschentücher zu Fabrikpreisen, Commissionslager Bielefelder Leinen zu Fabrikpreisen. Senden nach Maas in jeder Qualität werden unter Garantie des Gutsigens nach den neuesten Façons gefertigt, in wenig Tagen geliefert und zu sehr billigen Preisen berechnet.

August Markert,

Grimma'sche Strasse Nr. 28, neben der Salomonis-Apotheke,

empfiehlt sein vollständig assortirtes

Handschuh-, Mode- und Strumpfwaaren-Lager,

Glacé- u. Winter-Handschuhe in allen Gattungen, Camisöler für Herren u. Damen, Patent-Tricot-Gesundheitsjacken, Unterbekleider in Wolle und Baumwolle, gestrickte u. gewebte Damenstrümpfe und Socken, Gamaschen, Leibbinden, Shawls, Cachenez, Fanchons, Unterärmel, Pulswärmer, Kragen, Seelenwärmer, Kinderjacken, Schuhe u. s. w., so wie eine grosse Auswahl von

Herren- Cravatten und Schlipsen

unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Carl Winter,

Grimma'sche Straße 5, schräg über dem Naschmarkt,

empfiehlt zu bevorstehenden

Weihnachts-Einkäufen

sein reichsortirtes Lager aller Arten Tischlampen zu Petroleum und Solaröl, Salon-, Tisch- und Hängelampen in den elegantesten Mustern unter Garantie des guten Brennens, Holz- und Kohlenkasten dauerhaft und in modernsten Formen, Ofenvorleger, Ofengeräthe und Ständer, Kühl- und Wassereimer, Brodkapseln, Botanistrommeln, alle Artikel zu Stickerei, Vogelkäfige, Thee- und Kaffeemaschinen, Berzeliuslampen und Kessel, Schlüsselchränke, Kaffeebreter in feinsten Malerei, Spar- und Wachsstockbüchsen, Nacht- und Wärmelampen, Sand- und Tafelleuchter, sowie alle Artikel von Messing, Neusilber und lackirten Metallwaaren für Küche und Hausbedarf zu billigen Preisen.

Kinderspielwaaren in größter Auswahl.



Jaquets, Paletots

mit und ohne Pelserinen, großes Lager in

Stoffjacken

empfiehlt von feinsten bis zum billigsten, so wie vom Neuesten das Neueste.

MAGAZIN für DAMEN
und
KINDER GADEROBE

C. Katscher,

Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Jaquets und Paletots

für Mädchen und Kinder,

ganze Habitchen für Knaben,

Ueberzieher

mit und ohne Grimmer unter Garantie guter Stoffe und sauberer Arbeit.

Füllöfen und Coaksöfen in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Etagenöfen und Aufsätze, Kochöfen, Windöfen u., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Kofte, Kofstübe, Falzplatten u., Grabkreuze, Dachfenster, Essenschieber u., Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluss, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirre, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest habe ich mein Lager durch persönliche Einkäufe in Paris aufs Reichhaltigste und Neueste assortirt und empfehle solches der geehrten Damentwelt.

Samuel Pflugradt.

Wollne Fanchons, Châles

in den beliebten Sorten, Seelenwärmer, Schleier von 4 Ngr. an empfehlen

☛ Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Corsetts, Crinolins,

1. Qualität neue Façons, Rockvolants, neue Besätze empfehlen

☛ Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Buckskinhandschuhe,

Glacéhandschuhe von 7¹/₂ Ngr. an empfiehlt das Band- und Weisswaarengeschäft von

☛ Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Verkauf ausrangirter

Blousen, Hauben, Stulpen, Kragen, wollener Fanchons etc. nur in dieser Woche.

☛ Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Frauenhemden

von 25 Ngr. an.

Auch wird jede beliebige Wäsche unter Garantie des Gutsigens nach Maas in wenig Tagen gefertigt und liefert bei guter Arbeit die billigsten Preise

Oberhemden

von 1 Thlr. 5 Ngr.

Arbeitshemden

von 1 Thlr. an.

Adeline Hahn neben der Post.

En gros und en detail.

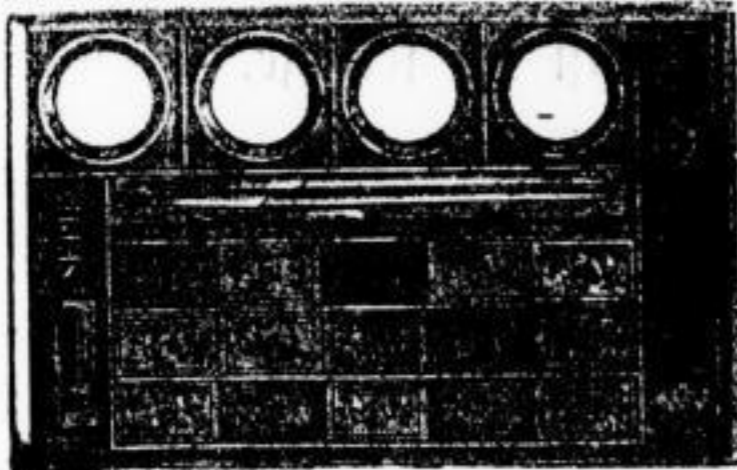
Creta Policolor Etuils
mit 12 bis 100 Farbtönen.



Crayons
mit Pfeffer, Saltem x. beffer
Confonction.

sowie alle anderen vorzüglich guten u. feinsten Zeichen-Materialien,
Schreib- und Mal-Requisiten, insbesondere auch:

Tuschkästen,
feinste Aquarellfarben.



eigener Fabrik und
Invention

sind billigst zu beziehen

Petersstraße 19, Ottomar Grünthal,
größtes Engros-Lager dieser Branche am hiesigen Plage.
Niedrigste Preise.

Die Respirations-Organ

des Menschen sind es, welche auch dem Stärksten zu schaffen machen, wenn der in unserer Zone heimische ewige Temperatur-Wechsel im Frühling und Herbst sein eisernes Recht behauptet, und Husten, Verschleimung und Heiserkeit sind die Attribute, mit denen die Natur den armen Sterblichen reichlich bedenkt und beschenkt. Dafür aber ließ sie, die alte gute und weise Mutter Natur auch wieder vegetabilische Substanzen entstehen, deren kunstgerechte Bereitung und Zusammensetzung allerdings die Aufgabe des Sach- und Fachkundigen ist. Diese Aufgabe ist nun wohl selten besser gelöst worden, als durch den **Apotheker Herrn H. F. Daubig** in Berlin, denn durch seinen nach ihm selbstgenannten Liqueur hat er Tausenden ein Labfal geboten, und in dem von ihm neuerdings erfundenen **Brust-Gelee** ein Hausmittel geschaffen, das seines Gleichen sucht. Das **Daubig'sche Brust-Gelee** ist von angenehmem Geschmack und erfrischender Wirkung, während es sich gleichzeitig calmirend äußert und sehr bald den Reiz zum Husten in der Kehle beseitigt. Die Lösung des Schleimes erfolgt allerdings etwas langsamer, aber dafür desto sicherer.

Zu haben bei **Jul. Kratze Nachfolger**, Leipzig,
Petersstraße Nr. 2.

Das Pianoforte-Magazin

von
Robert Seitz,
Petersstraße Nr. 14,

empfiehlt einem geehrten Publicum zur bevorstehenden Weihnachtszeit sein reichassortirtes Lager von Flügeln, Pianino's, tafelförmigen Instrumenten aus soliden Fabriken zu annehmbaren Preisen.

Gebrauchte Instrumente werden beim Ankauf eines neuen mit angenommen.

Feinste Schneeberger

Neusilber-

Es-, Thee-, Dessert-, Saucen-, Gemüse-, Terrinen- und Punschlöffel, Messer und Gabeln, Messerbänke u. s. w. empfiehlt billigst

F. A. Lindner,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Haupt-Dépot

der echten patentirten von Gold nicht zu unterscheidenden kurzen und langen

Talmi-Gold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten geschmackvollsten Mustern für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Zu sehr billigen Preisen

**Journal-Taschen
Garderobehalter
Cigarren-Kästen**

Stock- u. Regenschirm-Ständer
Handtuch- und Schlüsselhalter, Cigarrenständer und viele Neuheiten zum Garniren mit Stickereien bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Cigarren-Etuils,

Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnaies,

Schreibmappen,

Taschenfeuerzeuge u. mit und ohne Stickereien zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Angefangene und fertige

Glockenzüge,

Lampenteller, Flaconteller in prachtvollen Mustern und reicher Auswahl empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.



Billige Schreibmaterialien.

Ritterstraße

41

Ritterstraße

Briefpapier in Quart und Octavformat fein weiß, blau und bunt mit Verzierungen, Buchstaben und Namen geprägt 24 Bogen = 3 \mathcal{M} , 4 \mathcal{M} und 5 \mathcal{M} .

Brief-Couvert 25 Stück = 6 \mathcal{S} , 1 \mathcal{M} , 1 1/2 \mathcal{M} u. 1000 Stück von 22 1/2 \mathcal{M} an.

Papeterien mit Briefbogen, Couverts und Karten à Stück von 1 \mathcal{M} .

Schulschreibebücher à Dgd. 4 1/2, 6, 7 1/2, 10 \mathcal{M} u.

Schiefertafeln in Holzrahmen à Stück 6 \mathcal{S} , 8 \mathcal{S} , 1 \mathcal{M} u.

Federkasten und Pennale à Stück 8 \mathcal{S} , 1 \mathcal{M} , 15 \mathcal{S} , 2 \mathcal{M} u.

Federhalter 60 Sorten à Dgd. von 7 \mathcal{S} an und beste

Bleistifte von A. W. Faber Dgd. 2 \mathcal{M} , 3 \mathcal{M} , 4 \mathcal{M} , und beste

Stahlfedern ca. 200 Sorten à Gros 3 \mathcal{M} , 4 \mathcal{M} , 4 1/2 \mathcal{M} , u. beste

Brief- u. Schreibmappen, Tintenfässer, Lineale,

Zeichnen- und Maler-Utensilien aller Art.

Trotz äußerst billiger Preise liefere ich nur gute brauchbare Waaren.

O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Petroleum- u. Ligroine-Lampen

in allen Größen und Mustern, als: Tisch-, Wand-, Hand- und Hängelampen, Handlampen von 3 1/2 \mathcal{M} an und Tischlampen von 17 1/2 \mathcal{M} an mit Milchgloden und Cylinder,

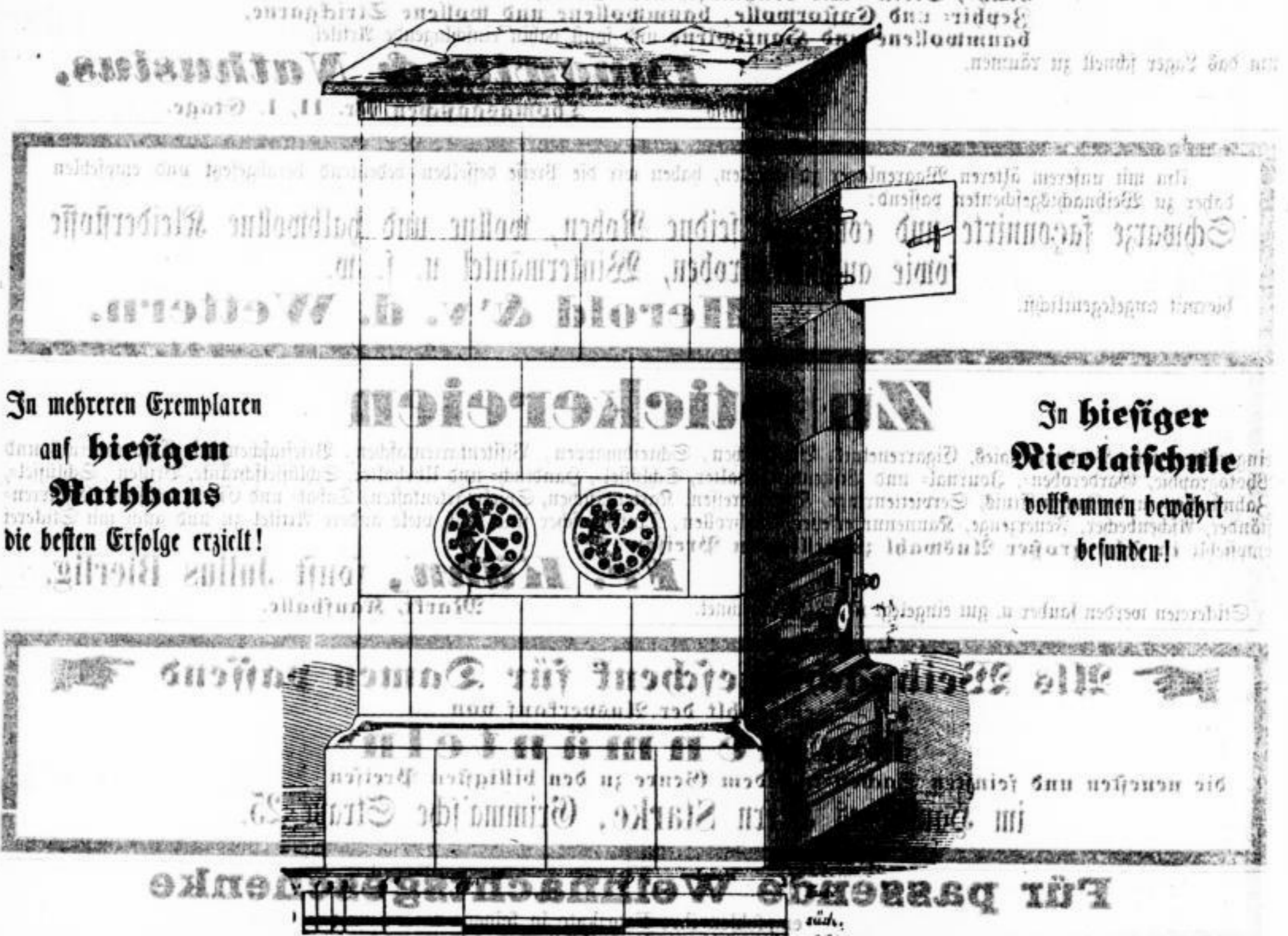
Petroleum, ff. Prima-Waare, per Bund 26 \mathcal{S} empfehlen

Herrmann & Sencke,
Lampenfabrik.

P. P. Kretschmann
Die seit 1 1/2 Jahren von mir eingeführten sog.

Cylinder-Ofen

haben sich so ausgezeichnet bewährt, so daß ich selbige



In mehreren Exemplaren
auf hiesigem
Mathhaus
die besten Erfolge erzielt!

In hiesiger
Nicolaischule
vollkommen bewährt
besunden!

nachdem ich durch eine
verbesserte Construction

(wie im neuen Theater zu Leipzig mit bestem Erfolg angewandt)
die Heizkraft bedeutend vermehrt und kleine Unannehmlichkeiten voll-
kommen beseitigt habe, auf das Gewissenhafteste für Contors, Expe-
ditionen, Hotels, Wohn- und Schlafzimmern etc. empfehlen kann!

Preis complet gesetzt **100 Thlr.** Garage Nr. 32. loco Leipzig.

Paul Kretschmann,

Schillerstraße Nr. 3.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 335.]

1. December 1867.

Zu ganz besonders ermäßigten Preisen

verkaufen wir wegen Aufgabe des Geschäfts unsere sämmtlichen Waaren, als:

Näh-, Strick- und Nähmaschinen-Seide,
Zephir- und Castorwolle, baumwollene und wollene Strickgarne,
baumwollene und Hanfwirne und sonst dahin einschlagende Artikel,

um das Lager schnell zu räumen.

Lungwitz & Nathusius,

Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Um mit unserem älteren Waarenlager zu räumen, haben wir die Preise desselben bedeutend herabgesetzt und empfehlen daher zu Weihnachtsgeschenken passend:

Schwarze façonnirte und couleurte seidne Roben, wollene und halbwoolne Kleiderstoffe
sowie auch Ballroben, Wintermäntel u. s. w.

hiermit angelegentlichst.

Herold & v. d. Wettern.

Zu Stickereien

eingrichtet, als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Schreibmappen, Visitenkartentaschen, Brieftaschen mit Cigarrenetuis und Photographie, Garderoben-, Journal- und Visitenartenhalter, Schlüssel-, Handtuch- und Uhrhalter, Schlüsselschränke, Brillen-, Schlüssel-, Zahnstocher- und Kamm-Etuis, Serviettenringe, Kartenpressen, Kartenkästchen, Spielmarkenkästen, Tabak- und Cigarrenkästen, Cigarrenständer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Rannenunterseher, Löschrollen, Tintenwischer und noch viele andere Artikel zu und auch mit Stickerei empfiehlt in sehr großer Auswahl zu billigsten Preisen

Fr. Kühn, sonst Julius Bierlig,

Stickereien werden sauber u. gut eingelegt u. billigt berechnet.

Markt, Kaufhalle.

Als Weihnachtsgeschenk für Damen passend
empfiehlt der Ausverkauf von

Damenmänteln

die neuesten und feinsten Sachen in jedem Genre zu den billigsten Preisen

im Hause des Herrn Starke, Grimma'sche Straße 25.

Für passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen ihre Fabrikate in feinen

Holz- und Elfenbein-Schnitzwaaren

Gebrüder Blasisker & Frank,

Stieglitzens Hof No. 17.

Von der so schnell vergriffenen

grossen Partie Corsetten mit Schloss von 15 Ngr. an

empfang nochmals einen größern Posten und verkaufe dieselben, so weit der Vorrath reicht, zu eben so ungewöhnlich billigen Preisen als die ersten.

Rudolph Taenzler (Markt Nr. 12, Engel-Apotheke).

Aug. Polich,

Manufactur- und Modewaarengeschäft,

Schloßgasse Nr. 16, vis à vis der Peterskirche,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Partie äußerst billiger Kleiderstoffe, Paletots, Buckskins, Cachenez u. 1/4 br. Grosgrains, Cretonnés à Elle 2 1/2 Sgr.—5 Sgr., 1/4 br. Linsey, Popeline chiné, Lustre à Elle 5 Sgr., 1/4 br. gedr. Nessel à Elle 2 1/2—3 1/2 Sgr., 1/4 br. Kattune à Elle 3 1/4 Sgr., 1/4 br. franz. Organdys de laine à Elle 5 1/2 Sgr.

Echt nützl. **Werkzeuge**, passend für jede Haushaltung, als:



Tisch-Desertmesser, Tranchirbesteck, Tafelmesser für Erwachsene und Kinder, Essereten, Messer mit u. ohne Schutz, nebst Streichmesser, Sämmel. Waren sind in den verschiedensten Façons mit Geschmack gearbeitet, und mit der möglichsten Genauigkeit ausgestattet. Alles eignet sich für jeden Haushalt für jedes Verkauft. **Moritz Wünsche**, Unterstadtstr. 5.

Perlen

sowie Glöckchen, Behänge, Scheiben, Besatzsteinchen etc. empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen **Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.**

Knöpfe

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen **Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.**

Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, angezündet, heftbrennend, aus der Fabrik von **Henning & Janson** in Berlin, sowie

Stearinkerzen

Prima-Qualität (Sommerwaare) empfiehlt zu billigsten Preisen **Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**

Hutverzierungen

empfehlen die neuesten geschmackvollsten Pariser Muster in großer Auswahl **Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.**

Die **Eisenhandlung** von **Hermann Lingke**, **Josef Carl Wagner**, **Mitterstraße Nr. 5**, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Oefen, Kochröhren und Kochgeschirren** zu den billigsten Preisen.



Gegenstände f. Stickereien

als polne Cigarren-, Thee- u. Zuckertäschchen, Seider-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Eckbrettchen für Lambrequins in polirt u. antik geschmückt, Kugeltaschen oval und rund in Gold oder polirt, Schirm- und Stockhalter, Bettungshalter etc. hält in schöner Auswahl vorräthig das

Spiegel-, Bildergaleries- und Goldleisten-Geschäft von **C. H. Reichert**, **Mitterstraße 27.**

für Damen. Ruhebetten von **Wagner & Co.** Nr. 13 u. 14 in jeder Größe vorräthig. Stühlen werden in **Wagner & Co.** sauber überzogen und garnirt. Im Matratzen- und Kissengeschäft desenthalb. 1 p.

Anton Kappmann, **Juwelier und Goldarbeiter**, **Neumarkt No. 36**, empfiehlt den Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren.

Spiegelgläser in Kristall, weiß und halbweiß, und **Tafelgläser** in allen Dimensionen und guter Qualität.

Gold- und Politurleisten, Glaserdemante etc.

empfehlen zu gros und zu klein billigt: **F. W. Mittenzwey**, **Mitterstraße Nr. 15.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt alle Sorten Haarschneiderei als: **Plombirer, Brochen, Scherpe und Ketten** in den neuesten Mustern. Für schnelle und billige Bedienung wird stets Sorge getragen **Joseph Willitz**, **Eisenbahnstraße 7.**

Auch werden Bestellungen entgegengenommen bei **Handschuhmacher Lambert**, **Mitterstraße 100 u. Hof.**

H. Backhaus, **Glycerin-Schönheits-Seife** à St. 2 1/2 $\%$, 3 St. 7 $\%$.

H. Backhaus, **saure Bitter-Mantel-Seife** à St. 2 1/2 $\%$, 3 St. 7 $\%$.

C. Lehmann, **Tapezierer**, **Petersstraße 40**, empfiehlt **Eisenlehnhähle**, zu Stickereien sich eignend, **Dreh-, Nacht- und Ottomaneuhähle**, **Fußbänken** mit und ohne Wärmflasche etc., **Eisenbetten** mit Spiralfeder-aufzug nebst Matratzen zu billigen Preisen.

Neuester allerliebster !Christbaum schmuck!

als: **Blumen** für den Christbaum, gefertigt aus Draht, feinsten bunten Papieren und Flittern, das Duzend 7 1/2 $\%$.

Gold- und Silber-Sterne das Duzend 10 $\%$ und viele andere hübsche Gegenstände empfiehlt billigt die **Papier- und Stahlfederhandlung** von **Gustav Rössiger**, **Auerbachs Hof 15.**

Krimmer in grau und schwarz die Elle 25 $\%$ desgleichen **Velvet** schwarz mit Tupfen und andern Mustern empfiehlt zu Besatz sowie schöne baumwollene und wollenen Matze zu den billigsten Preisen bei

Ferd. Blauhuth, **10. Mitterstraße.**

Uhrketten in Talmi-Gold. Wer diesen Artikel haben will, muss ihn mit meinem Fabrikzeichen „Tallois“ verlangen. **Tallois** 1867

Div. Gegenstände passend als Weihnachtsgeschenke mit und ohne Besatz empfiehlt zu den billigsten Preisen **Wm. Dietz**, **Mitterstraße 3.**

Wengozelbnete graue Decken

auf ... Pauline ... Reichstraße Nr. 52.

Zephyr, Castor, Mooswolle, Canevas, Stickseide etc.

empfehlen zu den billigsten Preisen

Crümmer ... E. L. Metz, Neumarkt 41, gr. Feuer ...

Wilhelm Woelker, Salzgässchen im Börsegebäude.

Flanelle, Flanelhemden, Unterjacken, Unterhemden, Haupt aller Arten Flanel-Unterkleider.

Zephyr, Castor und Moos-Wolle

Canevas, Stickseide, angefangene Schuhe mit reichlicher Zuthat

Weiche Filzhüte à 1 Thlr., Ed. Habersang, Nicolaisstraße 45.

Nicolaisstraße 45. Ed. Habersang Nicolaisstraße 45.

Louise Zimmer

empfehlen als passende ... Thomasgässchen Nr. 2.

Feinsten weißen und gelben Wachsstock so wie Wachswaaren

aller Art offeriren Louis Eltz ...

Sammetband

in schwarz, schwarzweiß und rot, in schwarz ... von 2 Hgr. an

Christbaumdillen

zum Einschrauben in den Stamm ... Albert Schliche, ...

Knöpfe, Perlen

Brillant Petroleum, Prima Photogene

Salon-Solaröl

Carl Weisse, Schützen- und Querstrassen-Ecke

Unterjacken

E. Schneidembach, Tapezierer, Grimm, Str. 31, Hof 1

Am Mittwoch den 4. December cr. trifft eine große Quantität feines

Thüringer Polsterwerk

auf dem Thüringer Bahnhof, ein und werden geneigte Abnehmer ...

Für Fabrikbesitzer

für Zuckerfabrikanten

Nachdem ich das ... in Alt-Scherbis bei Schkendis

Dampfmaschinen, Dampfessel, Dampfpumpen, Handpumpen, Filter, Montjues, eiserne Reservoirs

zu außerordentlich billigen Preisen

Sämtliche Gegenstände liegen in Schkendis, Bahnstation

zwischen Halle und Leipzig

Beste weiße Kerntalg-Seife 8 lb. 1 sp., 25 lb. 3 sp., Soda à lb. 1 sp. ...

Das Meubles-Lager von J. M. Sauer,

Stadt Gotha, große Fleisberggasse Nr. 21, empfiehlt sich im Verkauf u. Einkauf neuer und gebrauchter Meubles bei nur billiger und pünktlicher Ausführung. Achtungsvoll der Obige.

Berliner Goldwaren, zu Goldschmiedereien passend, werden zu Fabrikpreisen verkauft Markt Nr. 9

Nester in Wolle und Halbwohle, passend zu Kleidern, sind wieder angekommen und werden billig verkauft Petersstr. 33, 1 Tr.

Ebonseifen 100 Stück 7 1/2 % verkauft Hermann Melger.

Hotelerverkauf.

In einer volkreichen Stadt ist ein höchst frequentes Hotel sofort mit 6000 % Anzahlung zu verkaufen. E. Finger in Halle a/S.

Kaufsempfehlung.

Ein Grundstück von 8 1/2 Morgen (4 sächs. Acker) Flächeninhalt, mit 2 Wohnhäusern, Nebengebäuden und Gartenanlage, ist wegen Geschäftsaufgabe billig mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe liegt 3/8 Meile von der Thüringer Eisenbahnstation Köschau und eignet sich auch zu Fabrikanlagen, da Wasser, Brenn- und Baumaterial und Arbeitskräfte am Orte reichlich und billig zu haben sind. Adressen unter D. H. 25. durch die Expedition dieses Blattes.

Vorteilhafter Hausverkauf.

Ein Wohnhaus mit Schlosserwerkstelle, Garten und 2 Baustellen ist in Lindenau veränderungshalber zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Eisen- und Kurzwaarengeschäft große Fleisberggasse Nr. 23.

Ein Hausgrundstück mit 2 Geschäftsläden, schönem Garten u. in guter Lage einer lebhaften Stadt, im weitestgehenden Geschäft passend, ist Verhältnisse halber bei ca. 1000 % Anzahlung sofort billig zu verkaufen. Näheres Lindenau, Hofmarkt 21, 1 Treppe links.

Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes, gut rentirendes Haus, für jedes Geschäft passend, in frequenter Lage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen mit R. G. sind in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Bauplätze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Bauplätze unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren Sierische & Nitter, beim Georgenbade.

Bauplatz-Verkauf in Plagwitz.

Ein schöner Bauplatz, zumal 1900 m² enthaltend und dicht neben der Insel Helgoland gelegen, ist billig zu verkaufen. Alles Näheres Burgstraße 5 bei J. C. Schwabe und in Plagwitz bei Herrn Gastwirth Junke.

Ein Material- u. Producten-Geschäft in der Nähe des Kopplatzes hat zu verkaufen Gustav Ulrich, Peterssteinweg Nr. 49.

Eine schwunghaft betriebene Buchbinderei verbunden mit Buchhandlung in einer lebhaften Gegend Sachsens ist Krankheit halber zu verkaufen. Käufer wollen ihre Adresse unter P. P. in der Expedition dieses Blattes franco abgeben.

Zu verkaufen ist ein Zeitungsgehalt, Petersstr. Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Eine reparirte Tyrolergeige soll für 10 % verkauft werden Gohlis, Pöhlstraße Nr. 1, 1. Etage.

Eine sehr schöne silberne Ancre-Uhr mit prachtvoller goldener Kette, passendes Weihnachtsgeschenk, ist für einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Hermann Röhle, Peterssteinweg Nr. 11, grüne Linde.

Ein schöner Regulator, als Weihnachtsgeschenk passend, ist billigst zu verkaufen Grünmatische Straße Nr. 12, 3. Etage.

Für Weihnachten.

Ein antiker Damen-Schreibtisch, innen und außen reich und künstlerisch schön ausgelegt, holländische Arbeit von Anfang des vorigen oder Ende des vorvorigen Jahrhunderts, gut erhalten, ist für den sehr billigen aber festen Preis von 60 % zu verkaufen. Reflectirende wollen ihre Adressen unter A. v. Wg. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Ein guterhaltenees Sopha, Mahagoni-Gestelle, steht zu verkaufen Neukirchhof Nr. 7 im Kohlengeschäft.

Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Meudnis, Täubchenwegs- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, eine abermalige Preisermäßigung eintreten zu lassen und prächtige Fächerpalmenwedel (Latania borbonica) mit Bouquets von 2-15 %, Sagopalmenwedel (Cycas revoluta) mit Bouquets von 1-5 %, Breite Sagopalmenwedel (Cycas circinalis) mit Bouquets von 3-6 %, Phönixpalmenwedel (Phoenix farinifera) mit Bouquets von 3-10 %, Zamiepalmenwedel (Zamia Lehmanni) mit Bouquets von 4-6 % zu liefern. Außerdem werden Myrthenkränze von 25 % bis zu 3 %, Kronen von 2 % bis 6 %, franz. Brautbouquets von 1-15 %, Lorbeerkränze von 1-4 %, Sterbekränze von 20 % bis 3 %, Kopfspeise von 20 % bis 5 %, Guirlanden und alle in die feine Bindeerei einschlagende Kränze zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen bis ins kleinste als auch im Kernbr'schen Hause (Pöhlstr. 3-4) im Blumen- und Bouquet-Gewölbe abgehoben. — Im Blumengewölbe befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Der Preisverzeichniß von Rosen, Geranien und Fruchtsträuchern, welche durch die Meudnis'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erbeten. Im Blumen- und Bouquet-Gewölbe bis in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten nach auswärts wird bei Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen Palmenwedel mit Bouquets u. Kränzen pünktlich an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Von der so beliebten

En gros Duxer Schwarzkohle, En detail

profitabelste Küchen- und Stubenheizung, tragen erbetene Zusendungen ein. Bestellungen erbitte mir unfrankirt per Stadtpost nach meinem Comptoir.

Theodor Noeske,
(Kleine Funkenberg)

Neue rheinische Wallnüsse

verkauft eine größere Partie à Pfund 18 Pf. Gustav Ulrich, Peterssteinweg Nr. 49.

aus der

Das Medicinische Labor von M. J. ...



Eisenhaltige

Malz-Branntwein



Dampf-Fabrik von Robert Freygang in Leipzig

besteht vor andern Branntweinen, wie Nordhäuser Korn etc., welcher jetzt meistens verfälscht (mit Kartoffel-Sprit versetzt, oder aus Essenz bereitet etc. etc.) in den Handel kommt, die großen Vorzüge, daß er **gesünder, billiger** und auch **schmackhafter** als dieselben ist. Er ist

Gesünder, vermöge seiner **ernährenden** und **stärkenden** Bestandtheile: **Eisenlösung, Malz, Zucker** und **Pflanzenbitterstoff**.

Billiger, weil im Detail-Verkauf 1 Quart preussisch höchstens 6 Sgr., 1 Kanne sächsisch höchstens nur 5 Ngr. kostet, und

Schmackhafter, da er nach dem Genuß nicht den so fatalen Schnapsgeruch hinterläßt, was nur durch seine Reinheit und Güte möglich wird.

Es ist demnach dieser **eisenhaltige Malz-Branntwein** namentlich für die arbeitende Bevölkerung ein ausgezeichnet **stärkendes, ernährendes** und **kräftigendes** Genußmittel, welche ausgezeichneten Eigenschaften denselben zu einem wahren **Volks-Gesundheits-Branntwein** machen.

Die vorstehenden Vorzüge von den Herren **Prof. Dr. Joch, Prof. Dr. Strenbel** und der **medizinischen Gesellschaft zu Leipzig** etc.

Daß der **eisenhaltige Malz-Branntwein** eine Veredelung und zugleich ein Fortschritt der Branntwein-Fabrikation ist, wird aus Vorstehendem hinreichend erwiesen, wodurch demselben die **allgemeinste Beachtung** und **Verbreitung** zu Theil werden muß.

Der Preis per Orhost = 180 Quart richtet sich nach der täglichen Sprit-Notiz und berechnet sich um ca. 1/4 bis 1/2 billiger, als der Preis des sogenannten echten Nordhäuser Kornbranntweins.

Der Versandt geschieht von 1/4 Eimer an und auch in Champagner-Flaschen à 7 1/2 Ngr., pr. Dgd. 2 1/2 Lhr.

Alle Gebinde und Flaschen sind mit nachstehendem Stempel geschlossen.

Alle Etiquetts führen beifolgendes Facsimile:



Dampf-Fabrik von eisenhaltig. Malz-Branntwein von Robert Freygang.



Leipzig, Niederlage: Halleische Straße Nr. 1.
Fabrik u. Comptoir: Färberstraße Nr. 6.

Dr. ...

Verkaufsstellen:

- Detail-Geschäft Halleische Straße Nr. 1,
- Jul. Klessling**, Grimma'scher Steinweg,
- P. Heydenreich**, Weststraße,
- W. Thum**, Burgstraße,
- C. Weise**, Schützenstraße;

- H. Habitzsch**, Curtisch,
- Rob. Berndt**, Gohlis,
- W. Beischold**, Connewitz,
- J. Wieschügel**, Lindenau,
- Fr. Kühn**, Neu-Neuditz,

Carl Möblus, Neu-Bismarck

Gehr. Ullig, Neu-Schönefeld

Wohlgeschmeckter Malz-Branntwein

Preis-Notizung heute pr. Orhost 180 Quart pr. 3 Mt.; pr. Eimer 8 1/2 resp. 8 1/3 excl. Faß.

Kommoden in Birkenem und Kirschbaumholz, Kleider-... in weiß und ahornartig lackirt, empfiehlt sich... billigsten Preise.

Schreib- u. Kleidersecrete in mahag. u. Kirschbaum, Waschtische, feine u. ord. Bettstellen, Stahlfeder- u. Strohmattagen, Sophas neue und gebr., ovale u. andere Tische, Kleider- u. Pflanzschränke sind billig zu verkaufen Sternwartenstraße 13, 1. Etage.

Chiffonieren in Mahagou, Kirschbaum und Birkenholz, ovale Tische und Sopha's, Secrete, Stühle, Kleider-, Küchen- und Glaskränke, Kommoden u. d. m.

Verkauf billiger große Fleischergasse 21, 1 Tr.

Zu verkaufen sind gebrauchte Sopha, Secretair, Kleidersecrete, Kleiderschränke, 1 großer Küchenschrank mit Aufsatz, Stühle, Tische, Pulte, Spiegel, Federbetten, Salzschalen Nr. 1, 1 Treppe.

Zwei seidene Kleider, ein weiß Reide- und ein blau brochirt, beide von schwerem Stoff und wenig getragen, sind billig zu verkaufen. Reflectirende wollen ihre Adressen unter 80 in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Zu verkaufen sind billig neue Knaben- und Mädchensachen, getragene Herrensachen große Fleischergasse 6, 1 Treppe rechts.

Eine Partie neuer **Damast-Tafelgedecke** sind verhältnißhalber billig zu verkaufen Ritterstraße 33, 1 Treppe.

Ein sehr großes **Schaukelpferd**, was 12 $\frac{1}{2}$ gekostet, soll für 5 $\frac{1}{2}$ verkauft werden. Auskunft ertheilt gütigst Herr Kaufmann Königsdorfer in Plagwitz, Zschoversche Straße.

Zu verkaufen ein großer überzogener Koffer Wiesenstraße Nr. 15, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Eine mittlere **Brücken-Waage** nebst Gewichten und ein Handwagen ist zu verkaufen. **Werner**, Hall. Straße 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen 2 Winterfenster, gut erhalten, 3 Ellen 9 Zoll hoch und 1 $\frac{3}{4}$ Elle breit, Bahnhofstraße 17 parterre.

Pferd zu verkaufen.

Zu verkaufen ist sofort Veränderung halber ein starkes Reitpferd (Fuchs), welches sich auch zum Einspämer eignet. Zu erfragen Weststraße Nr. 31 b parterre.

Ein Transport neumilchende Kühe mit Kälbern, Schwarzschecken, sind zum Verkauf **Cutrisch, Gut 40.**

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine in Altfeilerhausen Nr. 34 an der Dresdner Straße.

Habt Acht!

Zu verkaufen ist, Verhältnisse halber, billig ein echt Neufundländer Hund, die größte Race, ganz schwarz, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, gut gezogen, Ranslädter Steinweg Nr. 70, 1 Treppe.

Ein junges **Hund, Männchen**, welches höchstens 8 Zoll hoch wird und passend für Damen, ist billig zu verkaufen. Sternwartenstraße 18 b, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein wachsender weißer Seiden-Pudel Ulrichsgasse Nr. 74 im Hofe 1 Treppe bei Rind.

Zu verkaufen ist ein schöner Affenputzscher, gut dressirt, ein Jahr alt, Zeiger Straße 18 b im Hofe.

Zu verkaufen sind 3 ganz zahme Perlhähne, Brühl Nr. 77 bei C. Wäthler.

Mehrere **Canarienvögel** und eine **Wachtel** mit fettem Bauer sind zu verkaufen H. Fleischergasse 6, Hof rechts 3 Tr.

Goldfische

empfehlen zu billigsten Preisen in den schönsten Exemplaren **F. Gerhardt, Buchhofgasse 2.**

Reife Ananas sind zu haben beim **Sandweggärtner Mosenhain sen.** in Cutrisch.

Böhm. Patent-Braunkohlen.

Außer der hinlänglich bekannten vorzüglichen böhm. Braunkohle führe ich hier **Duxer Schwarzkohle**, welche ich angelegentlich empfehle.

Leipzig, Eduard Oehme.

Echt Böhm. Schwarzkohle à 50 Pf. 13 Mgr.

aus den 1. u. 2. Privatgruben, sowie alle anderen Sorten böhmische Brauns- und auch beste Bwicker Steinkohle aus den renommiertesten Schächten empfiehlt

A. Welsch, Neudorf Nr. 7.

Bwicker Steinkohlen und Bwicker Braunkohlen

worin Maschinenkohle in Kesselöfen besonders zu empfehlen ist, in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Pomer. beste Qualität, billigste Preise.

W. Schumann, Leipzig, Emilienstraße 13 (Dampfmühle).

Havana-Ausbruch-Cigarren

Cuba-Ausbruch-Cigarren

Friedr. Theod. Müller, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Cigarren!

Als eine fein brennende und gut gelagerte Cigarre kann ich mein Lager von **Cassida Nr. 3 à Stück 5 $\frac{1}{2}$** bestens empfehlen.

Hermann Meltzer, No. 88.

La Ambalema mit rein Havana-Einlage empfiehlt als ausgezeichnete alte 5 $\frac{1}{2}$ Cigarre, Nr. 43 à Stück 4 $\frac{1}{2}$ und Nr. 38 à Stück 3 $\frac{1}{2}$ ebenfalls ganz vorzüglich bei

Jul. Thielemann, Petersstraße 40.

Cigarren

in alter Façon in leicht und schwerer Waare, welche pr. Mille 10 und 12 $\frac{1}{2}$ gekostet haben, verkauft, um schnell damit zu räumen, 25 Stück für nur 5 Mgr.

C. F. Zeibig, Hainstraße 19.

Dampf-Röst-Kaffee

in rein und kräftig schmeckenden Sorten à $\frac{1}{2}$ 10-16 $\frac{1}{2}$, grün

Friedr. Theod. Müller, Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Dampf-Röst-Kaffee

in rein und kräftig schmeckenden Sorten à $\frac{1}{2}$ 10-16 $\frac{1}{2}$, grün

Gustav Hortschansky, Petersstraße 19.

Pflaumen

türkische in ausgezeichneter schöner Waare à $\frac{1}{2}$ 30 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Gustav Hortschansky, Petersstraße 19.

Stearinkerzen

in vorzüglichsten Qualitäten und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Gustav Hortschansky, Petersstraße 19.

Cigarren

in den verschiedensten Qualitäten und vollständig gelagert empfiehlt

Gustav Hortschansky, Petersstraße 19.

Süßfrüchte

grüne und gelbe, Cistern, Schokolade, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gustav Hortschansky, Petersstraße 19.

Echte Franz. Roth- und Weissweine,

H. Forster Traminer à 12 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$, Marcobrunner = 10 $\frac{1}{2}$, Hochheimer = 12 $\frac{1}{2}$, Medoc St. Julien = 12 $\frac{1}{2}$, Pontet Canet = 10 $\frac{1}{2}$, Medoc Margaux = 12 $\frac{1}{2}$, Chateau Lafite = 13 $\frac{1}{2}$, Haut-Brion = 15 $\frac{1}{2}$.

Museat-Lügel, Portwein u. Madeira, empfiehlt Ernst Werner, Grimmsche Straße 22.

Täglich frisches Wild, böhmische Hasanen, Hebe, Schweine, gestreifte Hasen, besonders schön und billig, Petersstraße Nr. 8, Bartholomäus.

Cacao's u. Chocoladen.

Lager aus der Fabrik

Jordan & Timaeus, Dresden.

Durch wöchentliche Zusendungen im Besitz stets frischester Waare empfehle alle Sorten Cacao's, Trink-, Speise- u. Dessertchocoladen, sowie reiche Auswahl in Bonbonnièren, Attrapen etc.

Depot echt chinesischer Thees.

Schwarze Thees: elegant in Staniol & 1/1, 1/2, 1/4, 1/10 Zoll-Pfund.

Peeceblüthen-Caravan, à 100%	Souchong I. à 55 %	Imperial No. 1 à 50 %
Peece No. 1 80	Souchong II. 40	Imperial No. 2 40
Peece No. 2 70	Orange Peece 35	Gunpowder-Perl 60
Peece No. 3 60	Gold 40	Gunpowder No. 1 50
Peece No. 4 50	Conge II. 30	Gunpowder No. 2 40
Peece-Souchong 45	Pouchong 25	Gunpowder No. 3 25
Peece-Conge 45	Grüne Thees:	Haysan 35
	Imperial-Caravanen à 60 %	Tonkay 30
	1867er Bourboner Vanille à Loth 8—15 %	
	à Schote 3—6 %	
	Echt import. Jamaica-Rum und Cognac à Bout. 1 apf.	Arac de Goa à Bout. 3/4 apf.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Echt Nürnberger Lebkuchen

von Heint. Haerberlein, Nürnberg, Königl. bayer. Hoflieferant,

sind heute eingetroffen und empfehle dieselben als **Marzipan-Biskuits**, Baseler in Packeten à 6 Tfl. à Pack 5, 7 1/2, 10, 12 1/2, 20 % und **Marzipan-Lebkuchen** in eleganten runden Dosen mit 6 Tafeln à Dose 15 %.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Für Wiederverkäufer!

Die Honigkuchenfabrik von Franz Keil in Halle a/S.,

gr. Klausstraße, nahe am Markt, empfiehlt sich zu bevorstehenden Weihnachten. Rabatt pro 1 Tblr. — 16 Sgr. *)

Echt Halle'schen Pfefferkuchen empfiehlt H. Frauenheim in

Blagwitz. Wiederverkäufer erhalten auf 1 Tblr. Rabatt 12 Sgr.

Stollenmehle.

Kaiser-Auszug.
Griesler-Auszug etc.

empfehle zu den billigsten Preisen in bester Güte

die Nonnenmühle.

Nordhäuser Kornbranntwein

empfehle echt gute Qualität in Originalgebinden en gros ab Nordhausen, abgezogen ab hier,

Feinste alte Waare

in Steinflaschen à 15 % à Dsd. 5 apf

Herrn Kabitze, Grimm, Steinweg 57.

Alten echten

Kornbranntwein

der renommiertesten Fabriken Nordhausens empfehle in Gebinden, 1/1 und 1/2 Originalflaschen, sowie ausgemessen

Carl Schindler,

Gehaus der Querstraße u. Grimm'scher Steinweg. Lager hierdon in 1/1 und 1/2 Originalflaschen hält fortwährend in bekannter Güte

Herr Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Ausverkauf

der Weins und Spirituosen-Verkäufe der Weinhandlung von Joh. Jacob Duff zu bekömmlicher Preisen. Local: Universitätsstr. 19, Paulinum, Leipzig. Die Wäsche-Verwaltung.

Rheinische Wallnüsse à Schock 2 % gut kochende Linfen à Kanne 20—30 % Heide- und Birke-Holz à Kanne 20 bis 28 % Magdeburger Sauerkraut à 11 % gutes Weizenbrot à 12 %

bevorstehender Winter-Saison

empfehle ich dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung mein vielfach bekanntes Lager von:

- echt import. Jamaica-Rum,
- Arac de Goa,
- ff. Rothwein-Punsch-Essenz
- ff. Punsch-Essenz
- ff. Grog-Essenz aus Rum oder Arac
- ff. Liqueuren, dopp. u. einfachen Aquaviten
- echt Dänischen Kornbranntwein.
- echt alten Nordhäuser do. 1864er, 65er, 66er u. 67er,
- Haffmanns Magenbitter,
- Französische und Rheinweine,
- billige Tisch- und Dessertweine,
- insbesondere Weine für Kranke und Genesende,
- und sichere im Ganzen und Einzelnen billigste Preisnotirung zu.

Friedrich Bernick, Dannebergstraße 7.

Beste fränkische Brünellen

sowie **Bamberger Zwetschgen**, erstere in Schachteln von 10 bis zu 30 Pfund, letztere in beliebigen Quantitäten versendet unter billigster Berechnung gegen Nachnahme

Fd. Eyselen in Bamberg.

Alle Sorten leicht weich kochende Hülsenfrüchte, ausgezeichneter Pflaumenmus, sehr gutes Magdeburger Sauerkraut, Preijelbrot, feine Tafelbutter empfehle

Witwe Franz.

Colonialwaaren-Handlung

Ernst Ahr
in Leipzig,
Lauchaer Straße Nr. 29

Comptoir

und

**Niederlage in Leipzig
bet Ernst Ahr, Lauchaer Straße 29.**

Ferner alle zur Stollen-Bäckerei erforderlichen Waaren in den vorzüglichsten Qualitäten, als wirkliche **prima Schmelzbutter, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat, Gewürze, gemahlten Zucker, Brodzucker** &c.

Von nächsten Mittwoch den 4. December liegen gute **hausbackne Stollen** von dem von mir empfohlenen **Welzenmehle** zur gefälligen Ansicht resp. zum Verkauf aus, und nehme ich auch Bestellungen zu Lieferungen von Stollen zum **Weihnachtsfeste** an unter der Zusicherung, daß ich in Betreff der Güte und des Preises der Stollen das Möglichste thun werde.

Ernst Ahr,

Colonialwaaren-Handlung in Leipzig und Lösnig, Brod- und Mehlfabrik in Lösnig.

8008

Stollen-Bäckerei

in Leipzig,
Lauchaer Straße Nr. 29

Ernst Ahr

Lauchaer Straße Nr. 29

Lauchaer Straße Nr. 29

Lauchaer Straße Nr. 29

WEIZENMEHLE

die Mühle zu Lösnig



Die feinste
Brotfabrik
in Leipzig
Lauchaer Straße Nr. 29

in

Lauchaer

Straße

Nr. 29

von

Ernst Ahr.

Lauchaer

Straße

Nr. 29

von

Ernst Ahr.

in
Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

in
Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

in
Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

in
Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

in
Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

von
Ernst
Ahr.

Lauchaer
Straße
Nr. 29

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonntag [Dritte Beilage zu Nr. 335.] 1. December 1867.

Auerbachs Keller.

Die 37. Sendung Holsteiner Austern.
Neuen Ausr. Caviar.



- Frische Holsteiner Austern,
- Whitstaber Austern,
- schottische Austern,
- Rhein-Lachs,
- Schellfische, holländische,
- böhmische Hasen,
- wilde Enten,

frischen Algier. Blumenkohl, frische franz. Parrigord-Trüffel, Strassb. Gänseleber- u. Rebhuhn-Pasteten, Kieler Sprotten und grosskörnigen Astrachaner Caviar, fetten geräucherten Winter-Rheinlachs, geräuch. Specksal Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Kieler Sprotten, Speckpöcklinge, frische Sendung empfiehlt C. L. Bäßler fr. J. G. Erfurth, Petersstr. 41, Hobu. 5

- Pflaumen, türkische à 20 S,
 - böhmische à 25 S,
 - Preiselsbeeren à 25 S,
 - Pflaumenmus à 25 S, Schmelzbutter à 8 S,
 - Walnüsse à Schd. 20 S, Dauertraut, Wagnob., à 13 S
- empfehlen Karl Hofmann, N. Windmühlenstraße 11.

Heute frisch gebratene Dresdner Gänse werden im Einzelnen abgegeben Ritterstraße 20 im Gewölbe.

Außer meinem echt Bayer. Bier à Fl. 2 1/2 Ngr., pr. Dbd. 1 Thlr., echt Zerbißer Bitterbier à Fl. 21 Pf., pr. Dbd. 25 Ngr., führe ich jetzt noch ein leichtes

Böhm. Bier à Fl. 2 Ngr., pr. Dbd. 3/4 Thlr., welches ich besonders als ein vorzügliches Hausbier empfehlen kann.

Herrmann Wilhelm,
Ranstädter Steinweg Nr. 18

Gef. Mohrenköpfe und Kaisers à 1 Ngr.

Canditoria Leipzig, Taugenauer.
Eingang-Laden: gr. ...

Empfehlen stets frisch zum Ausschneiden
Baumkuchen, Maronen,
Torte, Nuss-,
Apfel-Crêpes,
Macrouen- und Sandvite,
sowie
Stollen und Roschen.

Gefüllte Windbeutel à Stück 6 Pf.

Die feinste Tafelbutter

à Kanne 20 Ngr. empfiehlt
J. W. Dittlich, Taugenauer Straße Nr. 29.

Wiener Dampfmehl Wiener Dampfmehl Wiener Dampfmehl

zu Stollenbäckerei trifft in den nächsten Tagen die erste Sendung ein und empfiehlt dasselbe in plombirten Originalsäcken und ausgewogen zur gest. Abnahme

W. Schumann, Leipzig,
Emilieystraße 13 (Dampfmühle).

Ein kleines Haus mit 800 Thlr. Anzahlung und jährliche Abzahlungen wird zu kaufen gesucht in guter Lage. Auch würde eine Restauration ohne Inventar pachtweise übernommen werden. Geehrte Selbstverkäufer resp. Verpächter werden gebeten ihre Adressen mit Preisangaben Johannesplatz 13 im Productengeschäft parterre Dresden unter B. T. franco niederzulegen. Unterhändler bleiben unberücksichtigt.

In der innern Stadt wird ein Haus zu kaufen gesucht, wo ein kleines in Reubitz mit als Anzahlung genommen wird.
Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1 b, II.

Gesucht wird eine kleine gangbare Restauration innerhalb der Stadt. Adressen bittet man niederzulegen Kohlenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Einkauf von Büchern Neumarkt 5.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte 14 karät. lange goldne Uhrkette. Offerten mit Preisangabe sind unter Z. Exped. des Tageblattes niederzulegen.

Gesucht ein großer feuerfester Geldschrank, Adr. abzugeben bei Ahlmann & Co.

Ein noch brauchbares Sopha wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe durch Herrn Otto Klein unter Sopha-Gesuch.

Eine gekrümmte, in gutem Zustande befindliche, doppelwirkende Brunnen-Druckpumpe mit eisernem Gehäuse wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre S. E. II. 5. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine Brückenwaage von 19 Ctr. Tragkraft. Adressen bittet man sich K. II. 3 in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Einige gute Leder-Berücken sowie andere Theater-Berücken sind zu kaufen gesucht. Offerten unter V. II. 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleiner Kochofen ohne Aufsatz. Promenadenstraße 9 im Gewölbe.

Eine Schmittglas-Brocken kauft Heinrich Schaub, Sternwartenstraße 3.

Bitte an einen edlen Menschenfreund.
Eine junge, fein gebildete Dame, die sich in augenblicklicher drückender Lage befindet, bittet um ein Darlehen von nur 25 bis 30 Thlr. Offerte bittet man unter Buchstaben M. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte an alle Menschen.
Sollte ein Herr oder Dame geneigt sein, einem hiesigen ordentlichen Bürger 10 \mathcal{M} auf 2-3 Monate gegen Zinsen zu leihen, so wolle man gefälligst Adressen unter W. II. 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

250 Thlr. werden von einem hiesigen Kaufmann auf eine Lebenspolice von 1000 \mathcal{M} gegen gute Verzinsung zu morgen gesucht. Gef. Adressen unter A. B. II. 250 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Geld! Geld! Geld! zu jeder Höhe auf courante Waaren, Gold, Silber und Werthsachen aller Art bei G. Voerckel, Denkirchhof 33, 2.

Gold gegen Unterpfand ist zu haben bei **Sander, kleine Windmühlengasse Nr. 11**

Rechtschulz auf Leibhauseine, Wertpapiere, Contrakte werden zu jeder Zeit gegeben **Burgstraße, weißer Adler Nr. 11**

Heirath-Gesuch Eine anständige Witwe, welche eine sehr schöne Wittenschaft hat, wünscht sich wo möglich wieder mit einem Beamten zu verheirathen; Alter Mitte 30. Adressen in der Expedition d. Bl. unter M. M. Antonine Adressen werden nicht berücksichtigt

Ein junger Kaufmann in einer Residenzstadt Thüringens hat ein schönes, gut rentirendes Geschäft, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen, ansehnlichen, gebildeten Dame mit etwas Vermögen zu machen und werden Adressen nebst Photographie unter Zusicherung strengster Discretion erbeten **Kommissionsbureau C. Hofmann, kleine Windmühlengasse 11**

Sollten edel denkende Leute ohne Kinder gesonnen sein, von einem armen Mann ein kleines reizendes hübsches Mädchen an Kindesstatt anzunehmen, so werden sie gebeten, sich **Volkmarndorf Nr. 47** zu bemühen

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich, Austr. Zeitung — Flieg. Blätter — Kladderadatsch — Gartenlaube — Victoria (Modenzig.) — Europa — Hausblätter für monatlich 10 u. bei Ueberbringung und Abholen circuliren läßt, sucht noch einige Theilnehmer. Anmeldungen unter T. P. H. 3. Werkstätten Expedition d. Bl., worauf Näheres folgt

Wer legt gut und sauber Stidereien in Leder- u. Galanteriewaren ein. Adressen sub A. B. 12 abzugeben in der Expedition dieses Blattes

Gesucht wird ein guter Pianofortspieler und ein junger Mensch, der sich als Komiker eignet **Weststraße Nr. 66 in der Restauration zum Amthal**

Commis-Gesuch Für eine Colonialwaaren-Handlung wird ein gewandter, gut empfohlener junger Mann als Verkäufer gesucht. Nur solche junge Leute, welche diesen Ansprüchen genügen, wollen sich unter Chiffre S. S. No. 4. poste restante melden

Ein gut empfohlener Commis, der mit dem Zuschneiden der Wäsche vertraut, findet zum 1. Januar oder 1. Febr. n. J. in einem Leinen- und Wäschegeschäft Stellung. Offerten unter B. S. nimmt Herr Bernhard Maurer, Leipzig, entgegen

Für Xylographen!
Zur Ausführung von Prachtwerken haben wir geschickte Xylographen zu engagiren. Das höchste Salair und auf Wunsch Contract für eine Reihe von Jahren werden zugesichert. Probedrucke franco! **Stuttgart. Claus & Kall**

Copisten-Gesuch Ein junger Mann, der schon mit kaufmännischen Arbeiten verkannt ist, kaufmännische Handschrift schreibt, kann unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder vom 1. Januar Beschäftigung finden. Offerten = Abgabe, Expedition dieses Blattes, Nr. 11

Maschinenmeister gesucht per 15. December für Berlin. Nur solche können Berücksichtigung finden, welche illustrierten Druck verstehen. Weiterer Auskunft ertheilt in Leipzig **X. Rittler, Querstraße 34**

Für Schriftgießer. 2 tüchtige Gießer in **Wilhelm Woellmer's Schriftgießerei in Berlin, Dorotheenstraße 8**

Tüchtige Mechaniker, welche im Justiren kleinerer Maschinen bewandert, finden sofort ein gutes Engagement **Rabmachinenfabrik von Richard Schmitt, Hamburg und Altona**

Ein tüchtiger Schlosser wird sofort oder später gesucht, welcher im Anschlagen von Decimalkaagen erfahren, oder sich dar auf einzurichten gedenkt. Die Stelle ist bleibend. Näheres **Waldstraße 35 parterre**

Ein Schneider für Ausbesserung aller Arten Kleider wird auf die **Stube gesucht, Berlin, Straße**

Ein geübter Cigarrenfortirer findet dauernde Beschäftigung im gutem Lohn bei **Joh. Chr. Mehter & Co. in Gileburg**

Zwei geübte Cigarrenfortirer können dauernde Beschäftigung bei uns finden **Apel & Brunner**

Lehrling-Gesuch Ein Sohn von achtbarer Familie (wo möglich von hier) findet in einer hiesigen Tabak- und Cigarrenhandlung (en detail) per 1. Januar 1868 Stellung. Näheres Auskunft wird ertheilt Sternwartenstraße **W. S. C. 9**

Gesucht wird ein Lehrling für ein kaufmännisches Fabrikgeschäft zum alsbaldigen Antritt. Bei solidem Wesen und rüstigem Fortwärtstreben erhält derselbe Unterhaltung. Selbstgeschriebene Bewerbungen sind unter Chiffre B. C. 9 poste restante franco niederzulegen

Lehrling-Gesuch Ein gut erzogener Knabe kann unter günstigsten Bedingungen nächste Oftern in Lehre treten **Duchfanderei von S. Crusius, Poststraße 17**

Ein junger Mensch vom Lande, militairfrei, der mit Pferden gut umzugehen weiß, und zu allen häuslichen Arbeiten sich eignet, wird zum 1. Januar a. J. gesucht. Näheres **Dresdener Straße Nr. 31, 1. Etage**

Ein Kellnerbursche wird gesucht am **Goldnen Weinsäß**

Ein Hausbursche im Alter von 14-16 Jahren wird gesucht. Zu melden Montag früh zwischen 9-11 Uhr bei **Schwerdfeger & Co.**

Ein ordentlicher, mit guten Zeugnissen versehener Kaufbursche wird gesucht. Zu erfragen **Reudnitz, Chausseestraße 73 parterre** Sonntag früh zwischen 11 und 12 Uhr

Ein anständiges Mädchen, im Nähen geübt, kann das Schneidern unentgeltlich lehren **Weststraße 49, 1. Etage** links

Geübte Canvas-Stidereien finden Beschäftigung im Tapissier-Geschäft von **Bertha Rudolph, Reichstraße Nr. 11**

Eine Kröserin sowie auch Lernende werden sofort oder zum 1. Januar angenommen in der **Blasenfabrik von Mathilde Scheller**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches Schneidern kann, **Weststraße Nr. 61, 2. Etage im Hof**

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen für Kinder passend. Zu melden in **Blagwitz, Bismarckstraße vis a vis dem Bessener Keller, im Garten Seitengebäude bei Emil Grahn**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewilliges Mädchen für Kinder. Näheres **Dresdener Straße Nr. 23 rechts**

Ein ordentl. Mädchen von geistigem Alter, welches im Waschen u. Nähen nicht unerfahren ist, wird sofort oder Neujahr zu häusl. Arbeit gesucht **Weststraße Nr. 8, 1. Etage in Goschwig**

Ein Hausmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen **Gute Quelle Brühl 22**

Ein Siegler, welcher die besten Zeugnissen hat, sucht Arbeit in seinem Fach **jede Art Arbeit zu übernehmen**

Ein tüchtiger **Abendstunden** wünscht ein junger Mann ein-igen Nebenverdienst zu beschaffen. Adressen unter B. C. H. 3 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

Ein tüchtiger **Schlosser** sucht Condition und Stelle. Adressen bei **Herrn Balliger, Friedrichstraße**

Ein tüchtiger **Autobesitzer** sucht seinen Sohn nächste Oftern als Lehrling in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft zu placiren. Erwünscht wäre Kost und Wohnung beim Principal, und bittet man, gel. Offerten unter Angabe der Bedingungen unter B. T. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

Ein in geübten Nähen stehendes, an einem berühmten Mädchen sucht Dienst für Alles. **Poststraße**

Eine junge, elegante Frau... gungen eine Stelle in einer Familie oder einem Institute; sie lehrte Englisch, Französisch, Italienisch, Hebräisch und die Wissenschaften in ihrer Muttersprache. Nähere Auskunft und Empfehlung ertheilt Sprechstunde 12-2 Uhr! Otilie v. Steyber, Adingstraße 22.

Zur gefälligen Beachtung.

Eine fein gebildete Dame... sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Gesellschafterin oder auch als Repräsentantin des Hauses. Adressen abzugeben an die Expedition d. Bl. unter V. T. H. 33.

Wirthschafterin = Gesuch.

Eine moralisch gebildete, schon in gelehrten Familien nachgelassene, berlesse Dame sucht die selbstständige Leitung des Haushalts, Gesellschaft und Pflege eines gebildeten Herrn oder Dame zu Neujahr 1868 zu übernehmen. Von Gehalt wird abgesehen, dagegen anständige Behandlung erbeten. Gefällige Adressen mit Z. H. 1. bez. wird die Expedition dieses Blattes entgegen nehmen.

Stelle-Gesuch.

Ein sehr anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches gute Zeugnisse besitzt, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, auch in der feinen Küche sehr vertraut, sucht als Wirthschafterin oder sonst eine ähnliche Stelle. Werthe Adressen bittet man unter A. B. H. 30 in der Exped. dieses Bl. niederzulegen.

Schweizerin, 34 Jahre alt.

Sucht Stelle bei einer Dame oder bei ein paar einzelnen Leuten. Antritt jetzt oder Weihnachten. Fr. Offerten bitte unter der Adresse St. 100 poste restante Halle a. S. einzufenden.

Eine Amme, von der Herrschaft und ärztlich aufs Beste empfohlen, sucht Dienst. Adressen unter A. X. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine große trockne Niederlage

in der Nähe von Rochs Hof wird zu mieten gesucht. Offerten beliebe man in der Papierhandlung von J. A. Große, Rochs Hof niederzulegen.

Größere Localitäten

zum Betriebe eines Fabrik-Geschäfts werden zu mieten gesucht und würde man gefällige Offerten mit Z. H. 100 an die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht

wird ein Lokal, Partee der 1. Etage, 1-2 Stuben, zu Comptoir und trockenen Lagerraum passend, im Preise von 100-150 Thlr., sofort oder bis Ostern. Offerten erbeten man unter G. S. H. 3 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von zahlungsfähigen Leuten ein Lokal für Materialgeschäft und Restauration (sofort oder später) mit 10-12 Adressen Rathenstraße Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Januar von pünktlich zahlenden Leuten ein hübsches nicht zu großes Logis in Leipzig oder Reudnitz, nahe der Stadt. Offerten mit Preisangabe bittet man abzugeben bei Herrn A. Ehrig, Reudnitz, Grenzstraße.

Gesucht wird 1. Januar eine meublirte Wohn- u. Schlafstube wohnlich mit Mittagstisch. Nr. R. R. H. 2 in der Exped. d. Bl.

Ein Student sucht zu einem billigen Logis (mit Clavier) einen Stubenburschen Poststraße 13.

Gesucht wird vor 1. Januar 1868 ein fein meublirtes Garçon-Logis, sep. Eingang, in der Dresdner Vorstadt, am liebsten Lange, Dresden oder Jungferstraße. Adressen unter C. A. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für zwei Gymnastiken wird, zu Neujahr ein meublirtes Logis incl. Koch-, Heizung und Licht gesucht. Darauf Reflectirende werden gebeten ihre Adressen nebst Bedingungen unter der Chiffre A. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein fein meublirtes Garçonlogis in der Nähe des Schlosses 1. oder 2. Etage wird sofort oder später zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine heizbare unmeubl. Stube von 2 pünktlich zahlenden Leuten zum 1. Jan. Nr. 100 in der Exped. d. Bl.

Eine Dame vom hiesigen Stadttheater sucht ein gut meublirtes Zimmer, wo möglich mit Koch, zum 15. December bezugsbar. Adressen werden erbeten unter Logisgesuch in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Mädchen ein schön meublirtes Zimmer mit Hauswirthschaft. Adr. erbetet man u. Fleisberg 7 part. Ein oberirdiges Mädchen hat eine meublirte Stube. Adressen niederzulegen Johannisgasse Nr. 30 links.

Zu vermieten oder zu verpachten sind 2 Pianoforte Querstraße Nr. 1, 3 Treppen. J. D. Wünsch.

Netten sind zu vermieten. Zu erforschen, Kirchstraße Nr. 6 im Quergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten

und zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen ist eine nicht zu große Restauration. Näheres Thalfstraße 12 in der Bäckerei.

Fabriklocale und Werkstätten

in einem zu erbauenden Gebäude mit darüber befindlichen Wohnungen, am 1. Juli oder 1. October n. J. bezugsbar, sind zu vermieten. Auf speciells Bedürfnisse der Reflectanten wird beim Bau Rücksicht genommen. Die Miethpreise werden billig gestellt. Adressen werden unter Chiffre U. Z. 519 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermieten sind zwei heizbare Zimmer mit Vorfaal, separater Eingang und Verschlag, passend zu Expedition oder Comptoir. Grünmache Straße Nr. 11, 1. Etage.

Eine große helle Werkstätte sowie kleine und größere Logis sind in der Nähe des Steinweg 7 zu vermieten. Näheres 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind einige freundliche Logis an der Sonnenseite für 90 Thlr. mit Wasserleitung. Körnerstraße 17.

Dresdner Straße 33/34 zu vermieten ist in 2. Etage ein neu hergerichtes Logis für 95 Thlr. jährlich. Näheres im Grundstück und Carolinenstraße 14.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis vornheraus Webergasse 3, 3 Tr. an ein paar pünktliche Leute ohne Kinder, Preis 27 Thlr. Daselbst 1. Treppe rechts zu erforschen.

Zu vermieten vom 1. April n. J. oder auch früher ist ein freundliches Logis. Näheres hohe Straße Nr. 3, nächst der Zeiger Straße, 2. Etage.

Die zweite Etage

Beim Hofe 46, in der Nähe des Marktes, ist sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann Boigt, Peterstr. 3. Adv. Hagemann.

Die erste Etage, Ostend-Adelsstraße 18 (Ecke der Waldstraße) mit Wasserleitung ist von Ostern ab für 180 Thlr. zu vermieten. Adv. Hagemann, Brühl Nr. 14.

Zu vermieten ein Logis für einzelne Leute, Stube und Kammer ohne Meubles, vorn heraus, jährlich 30 Thlr., kleine Windmühlengasse Nr. 13, 3. Etage.

Sofort oder später verm. eine feine Wohnung zu 300 Thlr. und eine dergl. (1. Etage) 110 Thlr. Robert Bauer, Bauhoffstraße 1.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen ist eine freundliche in Wasserleitung versehene Familienwohnung von 5 Stuben nebst Zubehör Bachstraße Nr. 1 A. 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Weihnachten Brandweg 15 die hohe Hans 3 Stuben, 2 Kammern u. Zub. Näheres im Partee.

Zu vermieten verhältnißmäßig zum 1. Jan. 68 ein freundliches Logis, 54 Thlr., Eisenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Die mit Gas und Wasserleitung versehene 3. Etage in Nr. 14 in der Jungferstraße ist zu beziehen und sehr gut gehalten. 5 Stuben, Zubehör und Garten, ist zum 1. April zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erforschen.

Wahlgasse Nr. 8 parterre ist eine kleine Familienwohnung für 60 Thlr. jährlich vom 1. Januar 1868 ab zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann Reinstein.

Ein sehr freundliches, im besten Stand befindliches Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern und alles Zubehör, ist verhältnißmäßig vom 1. Januar 1868 zu beziehen Centralstraße Nr. 12 im Hofe 1. Etage bei S. Dehme.

Zu vermieten und Neujahr bezugsbar 2 Logis zu 80 und 52 Thlr. 1 Treppe hoch, bestehend aus 7 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres Lützowstr. 10 in der Restauration.

Ein freundliches Logis erste Etage auf Seelitz mit Garten ist sofort oder später zu vermieten. Preis 100 Thlr. Nr. 100 in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten

ist wegen halber zu Neujahr unmittelbar am Schützenbänke eine sehr außerordentlich gut gehaltene Familienwohnung, die sich auch als Garçonwohnung eignen würde. Näheres zu erforschen Bräuerstraße Nr. 9, 1. Etage.

Obst-, Eisenbahnstraße 133 ist ein Logis, Stube, 2 Kammern, Küche, zu 34 Thlr. sofort oder 1. Januar zu beziehen.

Zu vermieten ist vom 1. Januar an ein freundl. Garçon-Logis, 2 Stuben u. Schlafstube, auf Wunsch meublirt und mit Gartenbenutzung, zu billigen Preise. Näheres Bergstraße 16.

Zu vermieten ist ein eleg. Zimmer, Aussicht nach der Promenade, in 1. Etage Hofplatz Nr. 10.

Zu vermieten ein freundlich gelegenes Garçon-Logis mit Doppelfenstern u. Hausschlüssel Erdmannsstr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten sofort oder später eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet Sternwartenstraße 12a, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Gerichtsweg Nr. 8, hohes Parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Ulrichsgasse Nr. 50.

Zu vermieten sind in der Nähe des neuen Theaters zwei gut meublirte Garçonlogis mit hohem Parterre u. Hausschlüssel. Johannisgasse Nr. 25, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 Stuben für Mädchen mit separatem Eingang und Hausschlüssel, Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alfoven, vorn heraus, mit Stuhl- u. Haarschl. Zu erfragen Gewandgäßchen 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen Reudnitz, Heinrichstraße 256 Q.

Zu vermieten ist ein heizbares meublirtes Stübchen Köpfiger Straße 5, 2 Treppen, an der Sophienstraße.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Zeiber Straße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer an Herren Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte nach der Promenade gelegene Stube Halle'sche Straße 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große heizbare Parterrestube mit Gas, was sich zu jedem Zweck eignet, Weststraße-66, Restauration.

Zu vermieten ist ein meublirtes Garçon-Logis, Stube mit Kammer, p. l. Monat 3 fl, Thalstraße 8, 4 Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. Debr. eine meublirte Stube mit Hausschlüssel und sep. Eingang. Näheres bei Herrn Kaufmann Bernia, Lanchaer Straße 9.

Zu vermieten an solide Herren ein elegantes Garçonlogis, Wohn- u. Schlafstube, schönste Lage d. Marienpl. lange Str. 19, 1.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube an Herren oder Damen mit und ohne Kost Schletterstraße 11, 2. Etage.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel, sofort oder später zu beziehen, Dörrienstr. 5, 4. Et.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche fein meubl. Stube mit Alfoven für 1 oder 2 Herren Albertstraße 25, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anständige Herren Georgenstraße Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten sofort eine meublirte Stube nebst Kammer, Sonnenseite und Garten-Aussicht, auch passend für zwei Herren Kaufmanns-Gewandweg Nr. 20 im Hofe links 1 1/2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 15. eine gut meublirte Stube und Schlafkammer, Doppelfenster, Saal- und Hausschlüssel Reudnitz-Str. Nr. 11, Treppe vornheraus.

Zu vermieten eine meublirte Stube nebst Kammer an einen anständigen Herrn. Gemeindegasse Nr. 284, 2 Tr.

Zu vermieten an 2 Herren ein meubl. Wohn- und Schlafzimmer, vornheraus u. weisfrei, Reichstraße 8-9, Tr. r., 4. Et.

Zu vermieten ist eine mahag. meubl. Wohn- u. Schlafstube Eingang sep., Hausschl. Hohe Str. 12, 2 Tr. l., Reymanns Restaur.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Erkerstube Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Sofort zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren Reudnitz-Str. Nr. 29, 3. Etage.

Billig zu vermieten ist eine schöne heizbare Stube vor hohem bes. freundlichen Leuten. Dary'sche Straße Nr. 7, 1. Et.

Münchberger Straße Nr. 4, 4. Etage rechts sind 2 gut meublirte Stuben mit Hausschlüssel zu vermieten und sofort zu beziehen.

Sofort eine freundliche, fein meublirte Stube nebst Schlafstube an Herren zu vermieten. Dary'sche Straße 29, 3. rechts.

Eine freundliche geräumige Parterrestube nebst Kammer mit separatem Eingang, gut meublirt, an 2 Herren sofort zu vermieten Hospitalstraße Nr. 24.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafcabinet vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten, desgleichen ein kleines heizbares Stübchen nahe am Hofe, Sternwartenstraße 12, 3 Treppen rechts. Näheres bei Herrn Kaufmann Bernia, Lanchaer Straße 9.

Sofort zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstube mit Saal- und Hausschlüssel, an einen Herrn, Albertstraße 14, II. v. h.

Garçon-Logis

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet in angenehmer ruhiger Lage, erster Etage mit ganz separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort oder später billig zu vermieten Hofplatz 5, 1. Etage.

Für einen Herrn freundliche Stube mit Kammer, Aussicht Moritzstraße, sofort zu vermieten Weststraße 88, 1. v. h.

Ein elegantes Garçonlogis mit schönster Promenadenansicht ist zu vermieten Place de repos Hauptgebäude 3 Treppen rechts.

Eine schöne meublirte Stube vorn heraus 2 Treppen ist zu vermieten und sofort oder auch später zu beziehen Dary'sche Str. 5.

Eine Stube ohne Meubel ist zu vermieten Petersstraße Nr. 13 parter. rechts.

Eine unmeublirte Stube vorn heraus ist zu vermieten Weststraße Nr. 18 u. parter. bei Herrn Kaufmann Bernia, Lanchaer Straße 9.

Ein meubl. heizb. Stübchen ist sofort billig zu vermieten Brühl, Leinwandhalle 3-4, 3 Tr. rechts vorn heraus. Weststraße 5.

Eine gut meublirte Stube ist sofort zu vermieten an einen oder zwei solide Herren Dreyßner Straße Nr. 23. Näheres bei Herrn Kaufmann Bernia, Lanchaer Straße 9.

Sofort oder später schöne Zimmer zu vermieten, auch eins dergl. zum Mitbewohnen Brühl 70, III.

Eine größere und eine kleinere Stube mit oder ohne Kammer ist zu vermieten Windmühlenstraße 35, 1. Etage.

2 heizbare meublirte Stuben nebst Schlafstube sind zu vermieten. Zu erfragen Gohlis im Waldschlößchen beim Oberkeller.

Eine freundlich meubl. Stube, sep. Eingang, Hausschlüssel u. Saal- u. Haarschl., Aussicht nach dem Königsplatz, ist sofort zu vermieten Mühlgasse Nr. 2 Treppen rechts.

Wiesenstraße Nr. 7 sind 2 freundliche feine Stübchen billig in erster und zweiter Etage zu vermieten. Sonnenseite mit schöner Aussicht nach dem Johannaquart und guten Betten versehen, durch H. v. v. Griesbach Nr. 5.

Lurgensteius Garten 5a, 2 Tr. rechts, sind 2 fein meublirte Stuben mit separatem Eingang zu vermieten.

Ein schönes Zimmer mit Schlafzimmer, Aussicht nach dem Markte, ist sofort an solide Herren zu vermieten Markt 8, rechts 2. v. h.

Eine freundlich und gut meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Burgstraße 18, 4. Etage.

Eine hübsch meublirte Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten Grenzgasse Nr. 2 parterre.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Parkstraße 4, 2 Treppen rechts.

Für 1 oder 2 Herren ist eine freundlich meublirte Stube zu vermieten Dösenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Ein oder zwei fein meublirte Zimmer mit Cabinet sind zu vermieten Emilienstraße 1, 3. Etage rechts.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 29, 3. Etage.

Petersstraße 22, 2. Etage ist ein schönes Zimmer mit Cabinet, messbar, sofort an eine anständige Person zu vermieten.

Eine heizbare Stube ist an einen soliden anständigen Herrn zu vermieten December oder Januar Erdmannstraße 26 parterre.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder zum 15. December zu vermieten Casarstraße 12 parterre.

Berhards Garten. Ein Garçon-Logis ein meublirt ist sofort zu vermieten, Burgstraße 18, II. v. h.

Eine große gut meublirte Stube sofort zu vermieten Kanalstraße 10 parterre.

Eine Stube ohne Meubel mit Kochofen steht zu vermieten Köpfiger Straße Nr. 11 parterre.

Eine freundliche Stube, separat, mit Hausschlüssel und Saalschlüssel, mit oder ohne Meubel, oder als Schlafstube, ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube, als Schlafstube mit Hausschlüssel, Reudnitzhof Nr. 30, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstube, sep. mit Hausschlüssel, an einen Herrn, Albertstraße 14, II. v. h.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstube, Näheres, Reudnitzhof 10 parterre links.

Eine leicht heizbare Stube, ist als Schlafstube an einen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 14. Hof links.

Ein freundl. heizb. Stübchen ist als Schlafstube an einen Herrn sofort zu vermieten, Reudnitzhof 7, 2 Treppen links.

Eine ausmeublirte Stube ist zu vermieten
Elisenstraße Nr. 13a, Vorderhaus 1. Thür 2 Treppen.

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle mit
Handschlüssel offen, Erdbeimstraße 8, Hinterhaus, 1. Treppe.

In einer schön meublirten Stube sind 2 Schlafstellen offen für
solide Herren Königplatz 4, vorn heraus, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für solide Herren beim
Restaurateur Bollert genannt Wolf Schillingstraße Nr. 9.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren
Kleine Fleischergasse 4, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen
Laybrosstraße 12, 2 Treppen.

Eine freundl. Schlafstelle ist zu vermieten Neudnitz, Seiten-
gasse Nr. 63 links untern Thorweg 2 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten, freundlich,
Sternwartenstraße Nr. 18b, 2 Treppen rechts.

Schlafstelle für 2 pünktliche Leute, auf Wunsch mit Kost,
Rosenthalgasse 3, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen kann eine gute Schlafstelle haben in
Hofstrasse Markt 17, Könighaus beim Garsmann.

Offen eine Schlafstelle für 1 Herrn oder Dame, Neudnitz,
Neudnitz, Gemeindegasse 10, 1. Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren
Friedrichstraße 35, 1. Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen Sternwartenstr. 23, Hof,
Sternwartenstr. 23, Hof, 2. Thüre 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einem kleinen hübschen mit
Verichtsweg 4, hinten im Hofe quer über parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang,
Königsplatz Nr. 9, 2 Treppen, 2 Thüre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Kleine Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren kleine Windmühlengasse
Nr. 11, unten Hofe rechts parterre beim Schneider Hoffmann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen
Herrn Peterssteinweg Nr. 55, 1 Treppe vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube
Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist ein freundl. sep. Stübchen als Schlafstelle in Haus-
schlüssel an einen soliden Herrn Köpplag 9 im Hofe 2 Tr. rechts.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen Karlstraße Nr. 8, bei
G. Müller im Hofe 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Nürnbergger Straße 3, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, Beckstraße
Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, Stube und Kammer,
separat Laubger Straße 27, 3. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle mit Hand-
schlüssel in Plunengasse 4, im Garten quer über 1. Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Webergasse 12, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang nach Garten
schlüssel, Plunengasse 4, im Garten quer über 1. Tr. rechts.

Offen steht eine heizbare Schlafstelle
Gewandgasse 20, 2 Treppen hinten heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren und ein Stübchen ohne
Bett lange Straße 25 im Vorderhaus links, 1. Treppe.

Offen ist eine freundliche heizbare Stube mit zwei Schlafstellen
für Herren, Weichels, Gemeindegasse 18, 8 Treppen links.

Offen ist für ein paar Mädchen eine freundliche Schlafstelle
Johannplatz 3, Hof, im Hofe Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Offen ist für ein paar Mädchen eine freundliche Schlaf-
stelle Albrechtstraße Nr. 20, Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Königsplatz 8, Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube vorn heraus
d. a. H. 1. Hofe Straße 11, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube mit Garten, nach
Hauschlüssel, Kleine Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle in freundl. Stübchen
für Herren, Eingang im Brühl 41, 3 Treppen.

Besuch wird in Schlafstellen der Teilnehmer in einer freund-
lichen heizbaren Stube, Hof, beide Thüren, Webergasse 18, 3 Tr.

In einer sehr hübschen Stube
ist für einen Teilnehmer eine Schlafstelle mit Matragbett offen
Katharinenstraße 8, Hof 3 Treppen.

Ein junger Comptoirist sucht einen gefälligen Kollegen als Theil-
nehmer in ein freundliches billiges Stübchen große Windmühlen-
straße 14, Gartenhaus I. bei J. Kröber.

Zu vermieten ist noch für einige Tage der Woche ein großes
Local mit Billard und Spielischen

"Hotel de Pologne.

"Hotel de Pologne.

Glasstereoskop- Ausstellung

in der Petersstraße Nr. 16 parterre.

Heute Sonntag unwiderruflich zum letzten Male zu
sehen, da noch heute Nacht zur Abreise gepackt wird.

Für den gütigen Besuch danken
A. Zeller u. F. Nedobiti aus Wien.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 6 1/2 Uhr Gothischer Saal, Mittelstraße 9.
Quadrille à la cour.

Heute Ball

im Salon Windmühlenstraße 7.

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Anfang 7 Uhr. Ende 1 Uhr.
Werner.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannisg. 6-8.

E. Müller, Tanzlehrer.
Heute 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage.

Extrastunden (Privatunterricht) ertheile ich zu jeder beliebigen
Tageszeit. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr
Salon zur grünen Schenke.

NB. Morgen 7 1/2 Uhr Salon zum Johannissthal.

G. Kraft. Heute 5 Uhr
Salon zu den drei Mühren.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr
3 Pisten in Neudnitz.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert letzte Tanzmusik vor den Feiertagen.

Gohlis.

Zum neuen Gasthof.

Heute Sonntag Concert von Fr. Riedel, Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concerte Ballmusik, Anfang 6 Uhr.

Plagwitz, Insel Helgoland.

Heute Sonntag Concert vom Musikchor des Schützen-
Regiments, Anfang 3 Uhr. Curée 4 Person 2 1/2 Ngr.

Von 6 1/2 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Lindenau.

Schulze's Salon.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik von den Signa-
liten des 1. Schützenbataillons. Dazu dabei bei einer Auswahl von
Speisen und Getränken ergebenst ein
Der Obige.

Forsthaus Rauhthurm.

Heute Sonntag den 1. December
Großes Concert, ausgeführt vom Musikcorps des k. pr. 6. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 52
unter Leitung des Musikmeisters Herrn Rode.
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Meyer.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 1. December
Großes Concert, ausgeführt von Hautboisten (24 Mann) des k. pr. 6. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 52.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Paul Tittel.

Schletterhaus Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert.

Heute grosse humor.-musikal.-declamatorische Abendunterhaltung
ausgeführt durch die Gesangsgabretten Fräulein Pohl und Brandt und die Gesangskomiker Herren Dittrich, Carlsen und
Hannemann. Zur Aufführung u. A.: der Weihnachtsabend, Declam.: Tannhäuser-Parodie, Chestands-
Exercitien, der Weiberfeind, der sächsische Strampfwitler und die Berliner Matherin etc.
Anfang 7 Uhr. Entrée in Saale 2 1/2 Ngr., im Salon und Nebenzimmer nach Belieben.

Auswahl Speisen, Bairisch und Lagerbier extrafein. O. Weinert.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend von 5 Uhr an humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Gesellschaft Karion unter Mitwirkung der
Violinisten Herrn Millert aus Dresden. Programm zeitgemäß.
Hierbei eine reichhaltige Speisekarte und feine Getränke. W. Wenn.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

Odeon.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Herrmann.

Gohlis, zum neuen Gasthof.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.**
Hierbei empfiehlt die kalte und warme Speisen, ff. Lager- und Bairisch NB. Heute Schlachtfest.
Gleichzeitig empfehle eine Marmorkegelbahn, sowie französisches Billard zur gefälligen Benutzung mit Kugel
licht ein. F. Kell.

Göhren.

Montag den 2. December
Kirmes
wozu ergebenst einladet
Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen und Getränke ergebenst
J. Kröber.

Gasthof Meusdorf.

Samstag den 1. u. Montag den 2. December
Kirmes u. Ballmusik
wozu ergebenst einladet
G. Ankersmann.

Commenis.

Goldene Krone.
Sonntag
Concert und Ballmusik
wozu ergebenst einladet
H. Hempel.

Thekla.

Heute Sonntag den 1. December
Kirmes
wobei eine Auswahl feiner Speisen und Getränke. Ergebenst
M. Krebs.

Gute Quelle

Brühl 22.

Humor.-musik. Abendunterhaltung

von der **Leipziger Singstielgesellschaft** unter Leitung des Herrn **R. Engelhardt**.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Die Liebe ist der Böttcherwerkstatt.“ „Ein Stündchen auf dem Comptoir.“ „Grade wie gewisse Leute.“ „Isaak Stern, der Schacherjude“ etc.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Mark.

In dem vorderen Locale kein Concert.

Heute Speckfischen

sowie alle Tage **Mockturtle** u. **Kartoffelsuppe**, **Ragout** an bei einer großen Auswahl anderer Speisen, von 10 Uhr an warmes **Gabelstübli**, wobei ich vorzögl. **Schwebater prima** Qualität und **Gainsdörfer Lagerbier** empfehle.

A. Grün.

Goldnes Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute **musikalisch humoristische Soirée** der **Completten** **Moris Eidel**, **Charles** und **Elise Senzel** nebst Gesellschaft. 3. A. kommen: Das theure Vaterhaus v. Gumbert, Der lustige Drabthinder, Musikalisches Potpourri, Der politische Schlaupf, Der saige Kerut, Eine schreckliche Begebenheit, Der Sonntagsjäger. — Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Mark.

NB. Heute **Mockturtle Suppe**.

C. W. Seidel's Restauration

Elsterstraße Nr. 27.

Heute **Concert** und **humoristische Gesangsvorträge** der **Gesangstomiker Herrmann** und **Peters** und der **Sängerin Fr. Arnoldi**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Warme und kalte Speisen, Bier etc.

Heute musikalische Abendunterhaltung

wobei ich zu Gänse- und Hasenbraten herzlich einlade. Lagerbier u. Weißbier. **C. Bräutigam**, Buchstabe

Hohe Wille Neumarkt Nr. 14.

Heute **Wehrmann** und die **Andern**. Anfang 5 Uhr.

TRIVOLI

Heute Sonntag den 1. December

Concert und Tanzmusik

Abendessen an **Wittke** u. **Zer** von **Wittke** u. **Zer**. **Completten** **Wittke** u. **Zer**. **Carneval** - **Rheinländer** von **Berggeromsky** (neu). Anfang 3 Uhr.

Wiener Saal

Heute Sonntag **Concert** und **Tanzmusik**. Das Musikchor von **M. Wenck**. Anfang 4 Uhr.

Colosseum

Concert u. Ballmusik.

NB. **Schachtelfest**, wobei ich **Bratwurst**, **frische Wurst** bestens empfehle. Bier ff. Anfang 4 Uhr.

Apollo-Saal

Heute **Concert** und **Ballmusik**. Anfang 4 Uhr.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag **stärkeseite Concert** und **Ballmusik**. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner**.

Gosenthal.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik**, wobei wir warme und kalte Speisen, Gose und Lagerbier ff. bestens empfehlen. **Bartmann & Krahl**.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag **Concert** und **Ballmusik**. Anfang 4 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne**.

Lindenau.

Gasthof zum deutschen Hause. Heute Sonntag **stärkeseite Tanzmusik**. Anfang 4 Uhr.

GOHLIS.

Zum neuen Gasthof. Heute Sonntag **stärkeseite Ballmusik**. Anfang 6 Uhr.

Crottendorf

Zum goldenen Stern, früher die **Nolle** genannt. Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik**, dabei empfiehlt div. warme und kalte Speisen und Getränke, ff. Kaffee und Kuchen, ff. Lager- und Brauner und ladet ergebenst ein **Julius Klessling**.

Gasthof Lützschena.

Heute Sonntag **stärkeseite Ballmusik**. Für div. Speisen, warme und kalte Getränke, f. Pfanntuchen, gute Weine und ff. Lagerbier ist bestens geforgt. **F. Wetze**.

Brandbäckerei.

Spezial: **Apfelsuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner** **Stollen**, **Kaffeebrot**, **Brot** für **Stollen** werden **angenehmer** und **pfeiflich** besorgt. **Eduard Hentchel**.

Drei Mohren.

Heute Sonntag und Hasenbraten, **feine Gose**, ff. **Lagerbier** und **Lagerbier**. So ladet **freundlichst** ein **F. Rudolph**.

Schlössig zum Elsterthal.

Heute Sonntag ladet zu einer ff. Tasse **Kaffee** und **Kuchen**, **Speisen** und **Getränken** ergebenst ein **W. Felgentreff**.



Heute Sonntag **stärkeseite Ballmusik**. Anfang 4 Uhr.

Eutritzsch.

Heute zur Klein-Kirmes
Ballmusik,
wozu höflichst einladet
F. Schreiber im Helm.

Thonberg.

In Werners Salon
Heute Sonntag Ballmusik von C. Sellmann, wobei mit div. Speisen, Kuchen,
ff. Bier bestens aufwartet F. Werner.

Gross-Zschocher

Heute Sonntag Klein-Kirmes
Ballmusik von C. Sellmann,
Im Gasthof zum Trompeter. wobei zu feinen Speisen und Getränken ergebenst einladet W. Trab.

Sanssouci in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich Kuchen und Kaffee, div. Speisen, warme u. kalte Getränke,
feines Bier, und ladet ergebenst ein P. verw. Höber.

Möckern, Gasthof und Omnibus-Station.

Heute Klein-Kirmes bei Concert und Ballmusik. Es ladet freundlichst ein E. Manz.

Restauration zum goldnen Arm, Petersstrasse 15.

Heute Sonntag den 1. December großes Prämien-Kegelschieben, bestehend aus Reh, Schinken, Dresdner Gänsen und
Hasen. Als Prämie ein großer Karpfen. Einlage 5 Ngr. Anfang früh 10 Uhr, wozu ergebenst einladet J. G. Jacob.
Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen, Bayrisch und Lagerbier ff. D. D.

Heute Sonntag großes Prämientegeln in Weils Restauration, Marienstrasse Nr. 9.

Anfang 3 Uhr.

Restauration und Marmor-Kegelbahn Manstädter Steinweg Nr. 22.

Heute zur Einweihung meiner Marmor-Kegelbahn empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter
Speisen, worunter Hasen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch etc.
Es ladet hierzu ein geehrtes Publicum freundlichst ein F. Barthel.

Eldorado.

Heute beginnt ein neues Abonnement zu meinem Mittagstisch (Table d'hôte) und bitte um zahlreiche Theilnahme. Gleichzeitig
empfehle ich meine Vocalitäten zur gefälligen Benutzung. W. Roessliger.

Weils Restauration

Heute Hasenbraten, Gänsebraten etc., Lager-
und Bayerisch ausgezeichnet.
Für geschlossene Gesellschaften
offerire separate Zimmer ohne Be-
rechnung von Spesen.

Marienstrasse
Nr. 9.

Restauration zur Leinwandhalle

Heute Abend Mockturtle-Suppe, Nürnberger Bier von Henninger, Schwedater bester Qualität.

Ragout fin en coquilles empfiehlt von 10 Uhr an C. Haring, Hainstrasse Nr. 14.

Restauration von Hellmundt, Nürnberger Strasse 17,

empfehlte für heute Abend Karpfen polnisch und blau. Außerdem eine reichhaltige Speisefarte.
Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Restauration von J. G. Köhn, Teubners Haus vis à vis der Post,

empfehlte heute von früh 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Trunkels Restauration, Poststrasse 12, empfiehlt heute Gänsebraten mit Weinkraut. Bier wie bekannt fein.

Walters Restauration und Kaffeegarten, Karlstrasse No. 7,

empfehlte zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte. Bayerisch und Lagerbier famos.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,

empfehlte heute wie täglich eine reichhaltige Speisefarte, worunter heute Karpfen polnisch.
NB. Bayrisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

Münzgasse Nr. 3 Zur Germania. Münzgasse Nr. 3.

Heute Hasenbraten mit Weinkraut. Tägl. Mittagstisch im Abonn. à 3 1/2 Ngr., Bier vortr., um zahlr. Besuch bittet A. Mersburger.

Heute Abend Karpfen polnisch.

NB. Schwedater, Bayrisch und Thüringer Lagerbier empfiehlt M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 6.

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Samstag, den 1. December 1867. [Vierte Beilage zu Nr. 335.]

Zur gefälligen Beachtung.

Einem vielseitig geäußerten Wunsche entsprechend, richte ich einen Theil meines Weinkellers in der Georgenhalle vulgo Esterhazy-Keller für Sitzgäste ein; nachdem mir jedoch in Folge dieser improvisirten Weinstube eine bedeutende Menge erwächst, ich jedoch die Qualität meiner Weine durchaus nicht vermindern will, so muß ich mir, vom 1. Decbr. d. J. angefangen, von Sitzgästen die auf meinem Preis-Comptoir möglichen Bestellungen von 12 Gläsern für die Flasche bezahlen lassen, unsonst, als ich bei Eröffnung meines Geschäfts mit dem Verkauf ein großes und leeres Glas im Auge hatte.

Weidlich danke ich verbindlich für den mir so zahlreich gewordenen Zuspruch und gebe die Versicherung, daß ich immer bemüht sein werde, die p. p. Bewohner Leipzigs mit vorzüglichem Original-Weinen aus meinen Kellereien in Ungarn und Oesterreich zu versorgen.

August Schneider,

Weinhandl. und Weinproducent.

Bayerische Bierstube Stadt Dresden.

Heute Frühst. 8 u. Zing. Delicatessen u. Abends Ochsenschwanzsuppe, Saseu, Gänsebraten, Wildschweinskopf. **Edmund Franke.**

Tafel, Schützenstraße 10, Hrn. Fürst's Haus.

Heute Frühst. 8 u. Zing. Delicatessen u. Abends Ochsenschwanzsuppe, Saseu, Gänsebraten, Wildschweinskopf. **Edmund Franke.**

Goldne Säge, wärmen und kalten Speisen **Lorenz Meinhardt.**

Dresdner Straße.

Café à l'Esperance, Thonackstraße.

empfehle Suppe, Nudel, schwedische Apfeltorte, Stäffchen und Schokolade, täglich Bouillon mit Pastetchen und ein neues Billard zur gütigen Beachtung. **Christ. Bern. Krüger.**

Restauration zum Annathal, Weststraße Nr. 66.

Ich lade meine werthen Gäste zu einem feinen Glas Bayerisch, sowie Lagerbier freundlichst ein. Und überse billige Weine. Ihre gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Bedienung durch Thüringer Damen.

Speckfuchen empfiehlt von 1/2 10 Uhr an **F. A. Thomas.**

Moritz Vollrath,

empfehle einen guten Nudel, im Abonnement 3 Ngr. Abends eine billige Speisekarte, echt Nürnberger Bier von 12 Ngr. ninger, Wiener Bier erste Sorte von A. Dreher in Schwachau, zur gefälligen Beachtung.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen

empfehle **Louis Gerth, Windmühlstraße 13.**

Böttcherstraße 20, Speisehalle

empfehle täglich Mittagessen, 12 Uhr an.

Speckfuchen heute früh nach 10 Uhr bei Gösswein.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. W. John, Brühl Nr. 6.**

Restauration & Cafe am Rosenthal

von **Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.**

Heute Sonntag früh von 10 Uhr ab Speckfuchen. Abends ein feines Suppengericht Filet de Boeuf, Goulasch, Saseu und Gänsebraten, feines Lagerbier aus der Vereins-Bierbrauerei a Glas 13 &.

G. Vogels Bierhaus

empfehle früh 10 Uhr Speckfuchen und Zwiebelfuchen, vorzügliches Lagerbier zu 13 & und Bayerisch Bier zu 15 &.

Heute Speckfuchen von 10 Uhr an bei Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Auch empfehle ich jeden Morgen ein Käsebraten, sowie ein Töpfchen ausgezeichnetes Bier.

Zill's Tunnel.

empfehle Speckfuchen mit Zwiebelfuchen. Lager- und Bayerisch Bier ausgezeichnet.

empfehle Speckfuchen mit Zwiebelfuchen

ausgezeichnet. **Franz Müller.**

Abends Muckturte-Suppe a la Wilckens. **Paul Tittel.**

Restauration zur Thiem'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, guten und kräftigen **Mittagsbraten**, Abends reichhaltige Speisefarte, worunter **Wildschweinskeule**, Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut. NB. Bier vorzüglich.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, Bayrisch und Crostiger Lagerbier empfiehlt bestens **C. Prager.**

Heute Speckfuchen im Kaffeebaum.

F. L. Stephan.

1 Thlr. Belohnung.

Eine silberne Cylinderuhr ist verloren gegangen vom goldenen Sieb bis in Lehmanns Garten. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe im Gasthof zum goldenen Sieb abzugeben.

Verloren

wurde am 28. dieses Monats auf dem Wege von Reichels Garten bis in die Reichsstraße ein **Medaillon** von Gold, rund, mit grünem Stein und Portrait. Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben an der Pleiße Nr. 7, mittlerer Eingang 2. Etage links.

Verloren wurde Donnerstag Abend Saal- u. Hausschlüssel, zusammen, lange Straße, Neudnitz bis Feldgasse. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 4, 4 Tr. bei **Lehmann.**

Verloren wurde ein Buch, betitelt „Sophiens Reisen“, abzugeben gegen Belohnung Wiesenstraße Nr. 7 parterre links.

Verloren wurde gestern auf dem Markte ein grünseidener Regenschirm mit braunem Holzgriff, abzugeben gegen Belohnung in Lücke's Geschäft, Hainstraße Nr. 30.

Verloren wurde Donnerstag Abend auf dem Wege nach Neudnitz eine braune Ledertasche mit wolknem Kopfstuch. Gegen D. u. B. abzugeben Quersstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Verloren wurde auf dem Wege vom Brühl bis nach der Wiesenstraße eine Fehbauchpelerine, deren Zurückgabe gegen Dank und Belohnung Brühl Nr. 59, 1. Etage erbeten wird.

Verloren gegangen ist am Donnerstag Abend von einer armen Frau ein weißes Tisch Tuch vom Neustädt Hof b. zur Dorotheenstraße. Gegen Dank abzugeben kleine Fleischergasse 18 parterre.

Verloren wurde Donnerstag Nacht vom Brühl bis in die Gegend vom Markt ein Stod mit Namen und verschiedenen Zeichen. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung Brühl Nr. 31 parterre abzugeben.

Den 28. ist ein **Belzhandschuh** von einem Kinde verloren worden. Abzugeben neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein schwarz emailirter Hemdenknopf wurde verloren. Gegen 1 Thlr. Belohn. abzug. bei Herrn Gnausch, bayerische Str. 18 part.

Ein schwarzer Schleier wurde am Sonntag von Cutriß bis Cohlis verloren, abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 22, 1 Tr.

Vermist wird seit einiger Zeit ein **grünseidner Regenschirm**, am Griff gezeichnet: Dr. v. Zahn. Gegen Dank und Belohnung im städtischen Museum abzugeben.

Verlaufen hat sich in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag ein brauner Wasserhund mit Steuerzeichen 2063. Wer denselben kleine Fleischergasse Nr. 29 bei Neuthardt wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zugelaufen ist ein großer schwarzer Wasserhund, gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen bei **Julius Wiese** in Lindenau.

Als Gütervertreter in dem zum Nachlaß des Buchhändlers **Gustav Pöncke** weil. hier eröffneten Creditwesen erlaube ich Alle, welche dem Verstorbenen schulden, binnen 14 Tagen an mich Zahlung zu leisten. Leipzig, am 29. November 1867.

Abw. Moritz Degen, Markt, große Feuerstraße 2 Etage.

Sonntag den 1. December Abends 6 Uhr

wird der hiesige Zweigverein zur Gustav-Adolph-Stiftung in der Nicolaitirche eine kirchliche Jahresfeier abhalten, wobei der Herr Dr. **Ahlfeld** die Predigt übernommen hat und der Unterzeichnete eine Ansprache an die Gemeinde richten wird. Die Gemeinde wird zu dieser gottesdienstlichen Feier eingeladen durch

den Vorstand:

Dr. Wille, Vorsitzender.

An die Herren Kramer!

Behufs einer Vorberathung über die am 4. December 1867 zu wählenden Beamten der **Kramer-Innung** bitten wir die Herren Kramer ergebenst,

Montag am 2. December 1867 Abends 8 Uhr im Saale des Kramerhauses

(nicht im Hôtel de Pologne)

erscheinen zu wollen.

Leipzig, 26. November 1867.

Das Comité der Kramer-Innung.

C. E. Belnecke, Vice-Vorsitzender.

Sofrath Kleinschmidt

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereins beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß mit unserer nächsten Aufführung am 15. December d. J. ein neues Vereinsjahr beginnt und ihnen Behufs fernerer Betheiligung eine neue Subscriptionsliste von unserm Vereinsdiener dieser Tage vorgelegt werden soll.

Zur Anmeldung weiterer activer wie inactiver Mitglieder werden bei den Herren

H. Flinsch, Univeritätsstraße 20,

Otto Fricke, Brühl 60, und

Otto Weickert, Grimma'sche Straße 35,

Listen ausliegen. Alles Uebrige wird f. Zt. durch das Tageblatt bekannt gemacht. Leipzig, den 24. November 1867.

Der Vorstand des Dilettanten-Orchester-Vereins.

Mittwoch den 4. December a. e.

Gesellschaftsabend bei C. Zahn, Restauration am Rosenthal.

Anfang 1/8 Uhr.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersucht

D. V.

Singakademie.

Sonntag den 1. December Vormittags pünktlich 10 1/2 Uhr Probe in der am 8. December in der Thomaskirche stattfindenden Aufführung des **Samson**.

Wir hoffen zuversichtlich, dass Niemand der geehrten Mitwirkenwollenden eine einzige der nur noch sehr wenigen Proben versäumen werde.

Der Vorstand

Centralhalle, Entschol., Ueber Spatencultur-Verhältnisse

Verammlung: Montag den 2. December Centralhalle, Entschol., Ueber Spatencultur-Verhältnisse

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Heute Sonntag Abendunterhaltung Anfang 7 Uhr. Mitglieder und deren Gäste sind hierzu freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angelegte Gemälde:

- Lazaroni-Familie von D. Schwerdtgeburst f.
- Der Schloßhof in Heidelberg von C. Weisser in Karlsruhe.
- Größtmutter's Säbchen von A. Thiel in Tilsit.
- Wallenfädter See von B. Studer in Luzern.
- Ansicht des Domes von Segovia von F. Eibner in München.
- Landschaft mit Vieh von G. Bilders in Amsterdam.
- Berchtesgaden mit dem Wapmann von E. Young in München.
- Mondschein von A. Stadmann daselbst.
- Wintertag von Demselben.
- Partie am Hintersee bei Berchtesgaden von N. Böppel daselbst.
- Ein Violinspieler von W. Kögge daselbst.
- Partie aus dem Etschthal in Südtirol von F. Maier daselbst.
- Wohlthätigkeit von L. Toussaint in Düsseldorf.
- Abendlandschaft von E. Pflüger in Berlin.
- Kinder mit Früchten von A. Diebl in München.
- Eine Mutter mit ihrem Kinde in einer Nebenküche von Professor Seiberg in München.
- Der neue Hofmeister von E. Franz in Dresden.
- Wiesenfreuden von J. Grund in Baden-Baden.

Einem hochzuverehrenden Publicum unsere heutige Annonce zur gefälligen Notiz. Matrugen- u. Riffengeschäft Rosenthalgasse 1.

Die Dame, die Freitag Nachmittag in meiner Wohnung im Brühl im Laufe einer kurzen Zeit zwei Mal nach mir gefragt, würde mich sehr verbinden, wenn sie mich Sonntag zwischen 10—11^{1/2} Vormittag über ihre Wünsche ein Näheres wissen ließe.

Ich litt seit einem halben Jahr an der Sicht in meiner rechten Hand, so daß ich die Finger nicht rühren konnte. Nach Anwendung des von Herrn J. Oschinsky in Breslau, Carlspatz 6, erfundenen Gesundheits- u. Universalseife *) wurde ich in etwa 14 Tagen vollständig wieder hergestellt, welches ich hiermit der Wahrheit gemäß bezeuge und Herrn Oschinsky meinen Dank ausspreche.

Ballstedt bei Braunschweig, den 14. September 1864.

Caroline Bornkahl.

*) In Originalkruten à 40 nur allein echt zu haben bei Theodor Pfizmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Den Trockenboden

von dem Trockenplatz-Rochter auf der Münzgasse, seit kurzem eingerichtet, fühlt sich nach eigenem Gebrauch verpflichtet, allen Hausfrauen zu empfehlen. Emilie Köppe.

Als im vorigen Jahre bei der Stadtverordneten-Wahl der Patriotische Verein siegte, kamen in dessen Folge die nachbenannten Herren in das Collegium der Gemeindevertretung:

Als Stadtverordnete:

- Herrn Hofmeister Schulz, Johann Casper, Buchhändler Wagner, Schuhmachermeister Schöler, Buchbindermeister Speeling, Glasbändler Schentschöck, Banquier Schmidt, Kaufmann Schöberg, Zimmermeister Starig, Posamentenmeister Ziegler, Kaufmann Behner, Kaufmann Hoffmann, Kaufmann Mohrstedt, Bankdirector Rüger, Kaufmann Göhring, Adv. Anschütz, Drechslermeister Sahn, Glasermeister Fischel, Dr. med. Kirsten.

Als Ersagmänner:

- Herrn Adv. Schren, Goldarbeiter Seine, Kaufmann Linemann, Klempnermeister Schaefer, Generalconsul Küstner, Seidenfärber Plantier, Kaufmann Ulrich, Generalconsul Spieß, Buchhändler Edelman, Kaufmann Wagner, Kaufmann Landmann, Buchhändler Nossberg, Kaufmann Winter, Comptroller Schütte-Felsche, Prof. Dr. Stenbel, Buchbindermeister Jaeger.

Dieses Resultat widerlegt zur Genüge die Verdächtigungen, welche gegen den Patriotischen Verein seit her gedruckt und mündlich verbreitet worden sind.

Ein Angriff verirrte sich sogar dahin, zu erklären, „mit dem Patriotischen Verein heiße gegen Koch — mit seinen Gegnern für Koch“. — Warum nicht lieber — gegen Joseph — oder für Joseph?

Die Beerdigung des Herrn Carl Grlesser findet heute Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Königsplatz Nr. 12, Bamberger Hof, aus statt.

Städtische Spelssanstalt. Montag: Milchreis mit Zucker und Zimmet, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schaefer.

Der Straßenmeister wird veranlaßt sein Augenmerk wegen der Wasserleitung auf die Boniatowsky-Strasse zu richten.

Dr. H. Die Bewohner des Lattermannschen Hauses dursten nach Wasser-Leitung.

Herzlichste Gratulation dem Herrn Schuhmachermeister J. Chr. Bacheberg zu seinem 50jähr. Bürger- und Meister-Jubiläum. Seine Entel

E. — M. — S. — M.

Der Klatschrosen-Emma zu ihrem 28. Geburtstage ein geschnattertes Hoch! von einem paar Gänschen.

Palme. Heute Vereinsbrauerei.

Ausgabe der Programms zum Vereinstage am 8. Decbr. Dgl. im Geschäft von Herrn Friedrich, Grimm, Str. 4 u. Kupferg. Kramerhaus bei Lufts Nachfolger. D. V.

Dank, herzlichsten Dank

dem Herrn A. S. Jeck in Reudnitz Nr. 101, der mich von einem jahrelangen chronischen Leiden in Folge seines naturgemäßen Unterrichts befreite.

Leinbau bei Schölen, den 30. November 1867.

Louis Fischer, Gutbesitzer.

Bermählungs-Anzeige.

Wenzel Blechschmied.

Anna Blechschmied,

geb. Arold-Meinhardt

London, den 28. November 1867.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch lieben Verwandten und Freunden an Leipzig, 29. November 1867. N. Sawlitschek und Frau.

Heute Morgen 5 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut. Leipzig, den 30. November 1867.

Ernst Werner,

Auguste Werner, geb. Schühhold.

Freitag den 29. November Abends 7^{1/2} Uhr wurde meine liebe Frau, Auguste Graul, geb. Träger, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Heinrich Graul,

Heute Nachmittag 5 Uhr verstarb nach 7 wöchentlichem Schmerzenslager meine mir liebe Frau Pauline Haas. Allen Gönnern und Freunden die traurige Nachricht. Leipzig den 29. November 1867.

S. Haas und Kinder.

Nach vierzehntägigem schweren Leiden verschied gestern Abend 9^{1/2} Uhr sanft und ruhig unsere geliebte Lebensfrohe Clara, 8^{3/4} Jahr alt, an den Folgen des Scharlachfiebers. Leipzig, am 30. November 1867.

Gustav Kind und Frau.

Heute Morgen 11 Uhr starb nach kurzen Krankenlager unser jüngstes Liebes Töchterchen Ida. Den 30. November. Hermann Scheibe und Frau.

Gestern Abend 6 Uhr entschlief sanft nach fünftägigen schweren Leiden unser innigstgeliebter Ernst im zarten Alter von 6 Jahren 4 Monaten.

Tiefgebeugt bringen diese Anzeige allen Freunden und Bekannten. Leipzig, den 30. November 1867.

E. Strauch und Frau.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres vielgeliebten Kindes Jenny, sowie für den reichen Blumenbesuch sagen innigsten Dank Leipzig den 30. November 1867.

C. F. Seible und Frau

Für die innige Theilnahme bei dem Verluste unserer guten Emma danken herzlich Neuschönfeld, den 29. November 1867.

die Familie Augsburg.

Angemeldete Fremde.

- Aufermann, Kfm. a. Birmingham, Hotel zum Palmbaum.
- Anderson, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
- v. Arnim, Rittergutsbesitzer a. Kriedstein, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Arnd, Kfm. a. Fulda, goldner Hahn.
- Becker, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
- Bernhard a. Leisnig, und
- Brock a. Berlin, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
- Belliette, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.
- Bräuer, Gutsbesitzer a. Schönhaide, gr. Baum.
- Bondis, Kfm. a. Ste-tin, S. de Pologne.
- v. Barendorf, Frau n. Kammerfrau, Hofopernsängerin a. Hannover, Hotel de Baviere.
- Burckhardt, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
- Bollac, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.
- Brunton a. London, und
- Bürklin a. Pforzheim, Kfste., Hotel de Russie.
- Glevers, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
- Cruwell, Buchdruckereibes. a. Dortmund, St. Berlin.
- Caspar, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
- Dauelsberg n. Familie, Rentier a. Singapore (Ostindien), Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Dixon, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
- Ghrlich, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Palmbaum.
- Gichmann, Kfm. a. Mannheim, grüner Baum.
- Friedberg, Kfm. a. London, St. Nürnberg.
- Freiligrath, Rentier a. Bristol, Lebe's S. garni.
- Ferrari, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Fischer, Gutsbesitzer a. Gera, goldnes Sieb.
- Frank, Kfm. a. Burg, weißer Schwan.
- Frommberg, Ger.-Affessor a. Dresden, Münchner S.
- Fleiner, Brauereibes. a. Augsburg, goldner Hahn.
- Grabau, Kfm. a. Buenos-Ayres, Hotel Stadt Dresden.
- Groschütz, Buchhldr. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
- Gleichmann, Kfm. a. Suhl, Stadt Berlin.
- Henniger, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.
- Hulbert, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.
- Hagen Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.
- Heinroth, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
- Janson, Gutsbesitzer a. Schleswig, S. de Baviere.
- Junburg a. Altena, und
- Junhoff a. Luttinzhäusen, Stadt Berlin.
- Krotowsky, Kfm. a. Breslau, St. Hamburg.
- Krimm, Kfm. a. Griaunischau, S. z. Palmbaum.
- Krägner, Privatm. a. Grimma, Spreers P. garni.
- Kapfow, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Kriesche, Hopfenhldr. a. Roche, weißer Schwan.
- Kayser, Kfm. a. Finsterwalde, Stadt Berlin.
- Kraegenstein, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
- Kraft a. Schneberg, und
- Koch a. Göfzig, Kfste., Münchner Hof.
- Lehr, Kfm. a. Garischütte, Hotel z. Palmbaum.
- Lindemann, Fabr. a. Glauchau, St. Nürnberg.
- Lenz, Fabr. a. Lengefeld, grüner Baum.
- Lesser, Kfm. a. Brotterode, und
- Langenhan, Fabr. a. Franfenhain, goldnes Sieb.
- Löwenstein, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.
- Meckert, Kfm. a. Zweibrücken,
- Martini, Bürgermeister a. Glauchau, und
- Milbrodt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Munzer, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.
- Neper, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
- Norgengroth, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
- Narr, Frau Rent. a. Petersburg, S. de Pologne.
- Neper, Kfm. a. Hannover, und
- Nelchers a. Hongkong (China), Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Neddermann, Kfm. a. Braunschweig, Hotel zum Palmbaum.
- Neumann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- v. Nehrhoff, Oberleutnant a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- v. Ostrowsky, Baron, Leutnant nebst Frau aus Zwickau, Stadt Nürnberg.
- Oppenheim, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
- v. Obernig n. Familie, Rittergutsbes. a. Tiefensee, Hotel de Baviere.
- Pauin, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- v. d. Planig, Hauptm. a. Torgau, S. St. Dresden.
- Paterfon, Kfm. a. New-York, S. de Prusse.
- Pelzer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
- v. Rabenau, Premierleutn. a. Torgau, Hotel Stadt Dresden.
- Rosenkranz a. Weilsroth, und
- Rudeloff a. Magdeburg, Kfste., S. z. Palmbaum.
- Ryf, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
- Rouffel, Kfm. a. Roubair, Hotel de Russie.
- Sieghem a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Scheibe n. Frau, Fabr. a. Gera,
- Sipenroth, Def. a. Goseck,
- Scheer, Def.-Inspector a. Thierbach, und
- Stolze, Kfm. a. Hildesheim, S. z. Palmbaum.
- Sabaghy, Fräul., Opersängerin a. Cassel, Hotel de Baviere.
- Speck, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
- v. d. Schulenburg, Graf, Kammerhr. a. Magdeburg, Stufe, und
- Schellinger a. Stuttgart, und
- Spies a. Roubair, Kfste., Hotel de Russie.
- Starke, Kfm. a. Schönhaide, Lebe's S. garni.
- v. Tauchnitz, Gardeleutnant a. Torgau, Hotel Stadt Dresden.
- Thiele, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
- Untensch, Landwirth a. Großbardau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Woltersdorf, Insp. a. Goseck, S. z. Palmbaum.
- Wagner, Kfm. a. Düsseldorf, Lebe's S. garni.
- Winkler, Inspector a. Schweinsburg, S. Sieb.
- Weißbach, Kräuterdldr. a. Gölleda, w. Schwan.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 30. November. Baumwollenmarkt sehr still, nominell. — Garnmarkt still, Preise unverändert. — Getreide und Mehl unverändert und matt. — Spiritus unverändert.

Berlin, 30. November. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 140; Berl.-Anh. 223 1/2; Berl.-Potsd.-Magdeb. 222; Berl.-Stett. 136 3/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 126 1/2; Cöln-Mind. 142 1/2; Cöfel-Dderb. 74 3/4; Galiz. Carl-Ludw. 85 1/2; Lössau-Bittau 38; Mainz-Ludwigsh. 127 1/4; Medlenb. 72 7/8; Fr.-Wilh.-Nordb. 96 3/4; Oberösch. Lit. A. 199; Destr.-Franz. Staatsb. 136 1/2; Rhein. 119 1/2; Südb. (Lomb.) 93 3/4; Thür. 130 5/8; Preuß. Anl. 5 0/10 103 1/8; do. 4 1/2 0/10 97 3/8; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 0/10 83 7/8; Bayr. 4 0/10 Präm.-Anl. 97 7/8; Neue Sächs. 5 0/10 Anl. 104 3/8; Dester. Nat.-Anl. 55 3/4; do. Credit-Loose 72 3/4; do. Loose von 1860 70 1/2; do. von 1864 44; do. Silber-Anleihe 60 1/2; do. Bank-Noten 84 7/8; Russ. Prämien-Anleihe 101 1/2; do. Polnische Schatzobligat. 62; do. Bank-Noten 84 1/2; Amerikaner 76 1/2; Dessauer do. 90 5/8; Genfer Credit-Actien 24 1/8; Geraer Bank-Actien 102 5/8; Leipz. Credit-Act. 84 1/2; Mein. do. 89 1/2; Preuß. Bank-Anth. 153 3/8; Dester. Credit-Actien 76 1/2; Sächs. Bank-Act. 102 1/4; Weimar. Bank-Act. 81 7/8; Ital. 5 0/10 Anl. 45 3/8. — Wechsel. Amsterd. f. S. 142 3/4; Hamburg f. S. 151 7/8; do. 2 M. 150 7/8; London 3 M. 6.24 1/8; Paris 2 M. 81 1/8; Wien 2 M. 84; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg f. S. 92 5/8; Bremen 8 Tage 111 1/4. — **Matt.**

Frankfurt a/M., 30. November. Preuß. Cassen-Anw. 105 1/8; Berliner Wechsel 105 1/8; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 95 1/2; Wiener Wechsel 98 3/4; 6 0/10 Verein. St.-Anl. pro 1882 75 7/8; Dester. Ex.-Act. 179 1/2; 1860r Loose 70 3/8; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 54 1/4; 5 0/10 Metall. —; Bayr. 4 0/10 Prämien-Anl. 97 7/8; Sächs. 5 0/10 Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 240; Badische 95 1/2. Nachbörse etwas matter.

Wien, 30. November. Amtliche Notirungen. (Weldcours.) Metall. 5 0/10 57.25; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.40; Nationalanlehen 66.10; Staatsanleihe von 1860 83.90; Bank-Actien 679; Actien der Creditanstalt 184.30; London 120.35; Silberagio 118.50; f. f. Münzducaten 5.72 1/2. — Börsen-Notirungen v. 29. November. Metall. 5 0/10 58.70; do. 4 1/2 0/10 —; Bankact. 678. —; Nordbahn 170. —; Mit Berl. v. J. 1854 75.75; National-Anl. 66.70; Act. der St.-E.-Gesellsch. 244.30; do. der Cred.-Anst. 183.90; London 120.50; Hamburg 88. —; Paris 47.85; Galizier 205.50; Act. der Böhm. Westb. 149.75; do. d. Lomb. Eisenbahn 168. —; Loose d. Creditanstalt 128.50; Neuste Loose 83.90.

London, 30. November. Mittag-Consols 93 3/8.

Paris, 30. Nov. 3 0/10 Rente 69.02; Ital. 5 0/10 Rente 46.70;

Desterr. St.-Eisenb. Act. 515. — Credit-mob.-Act. 167.50. Lomb. Eisenb.-Act. 348.75. Desterr. Anl. von 1865 340. — 6 0/10 Ber. St. pr. 1882 80 3/4. Fest, ziemlich belebt. Anfang 68.87.

New-York, 29. November. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 109 1/8, Gold-Agio 138 3/4, Bonds 108, Baumwolle 16, Illinois 132, Erie 71 3/8, Petroleum raff. 26. — Das Comité der Mittel und Wege empfiehlt die Abschaffung der Baumwolltaxe.

Liverpool, 30. Nov. (**Baumwollenmarkt**) Umsatz 10000 Ballen. Stimmung ruhig. Amerikanische Baumwolle 7 7/8—7 7/8 d., Fair Dhollerah 6, Widdling Fair Dhollerah 5 5/8, Widdling Dhollerah 5 1/2, Bengal 4 3/4, Good fair Bengal 5 1/4, Omra 5 7/8—6 1/8, Pernam 8, Smyrna 6. — Heutige Import 4115 Ballen.

Liverpool, 29. November. Seit vergangener Freitag wurden importirt 44000 Ballen Baumwolle. Schwimmend von Ostindien 206000, von den Vereinigten Staaten 15000 Ballen. An englische Spinner wurden abgeliefert 47000 Ballen. Abnahme des Vorrathes 14000 Ballen.

Bradford, 28. November. Mit Wolle war es heute nicht schlechter. Wollgarne leblos und besser künstlich. Stoffe, einfache sehr ruhig. Fancy-Artikel in geringem Umsatz.

Manchester, 29. November. Der Markt war sehr ruhig. Unbedeutender Umsatz. Es wurden bezahlt: 7 Pfd. Shirting 39 in 7 7/8, 8 1/4 Pfd. Shirting 39 in : 9 1/2. 40er Mule Twist : 12 1/2, 3 Pfd. 32 in Grey Madapolams : 3 1/2, 39 in 14 mal 14 Jaconnet : 3 3/8, 45 in Grey Mulls : 4.

Berliner Productenbörse, 30. November. Trübe. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 88—107 n. Dual. bez., Novbr.-Dechr. 86 1/2, Frühjahr 90 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco n. Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—34, Frühjahr 32 3/4. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 20 1/3, pr. d. M. 20 1/4, Novbr.-Dechr. 20 1/4, December-Januar 20 1/4, Frühjahr 21 1/8, gef. 20,000 Art., gedrückt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 75, pr. d. M. —, November-December 76, Januar-Febr. —, Frühjahr 74, gef. — W., matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 10 3/4, pr. d. M. 10 7/12, Novbr.-Dechr. 10 7/12, Jan.-Febr. 10 3/4, April-Mai 11 1/12, gef. 100 Ctr., höher.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 29. November. Die „France“ glaubt zu wissen, daß die französische Regierung Angesichts der Aufregung der Gemüther in Italien und der revolutionären Umtriebe den Entschluß gefaßt hat, einen Theil ihrer Truppen in Rom oder Civitavecchia so lange zu belassen, als die Umstände es erfordern sollten.

Stockholm, 29. November. Nach hier eingelaufenen Berichten aus Haparanda herrscht daselbst eine Kälte von 30° (Celsius); in Stockholm zeigt das Thermometer 6° Kälte.

Bremen, 29. November Abends. Die Bank ermäßigte den Discount von 4 1/2 auf 4 %.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.